

A. lat. b.

347

reg

A. lat. b.

Civero

347 Kg

BIBLIOTHECA GOTHANA.

CICEROS REDEN

GEGEN

L. SERGIUS CATILINA.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. KARL HACHTMANN,

PROFESSOR AM HERZOGLICHEN GYMNASIUM ZU DESSAU.



GOTHA.

FRIEDRICH ANDREAS PERTHES.

1883.

A, 13.

a.

B

CICEROS REDEN

GEGEN

L. SERGIUS CATILINA.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. **KARL HACHTMANN,**

PROFESSOR AM HERZOGLICHEN GYMNASIUM ZU DESSAU.



GOtha.

FRIEDR. ANDR. PERTHES.

1883.



VORWORT.

Die vorliegende Ausgabe der Catilinarischen Reden ist für den Gebrauch der Schüler bestimmt; sie will dieselben in den Stand setzen, bei der Vorbereitung für den Unterricht durch eigene Kraft zu einem genügenden Verständnisse des Schriftstellers gelangen zu können. Die Einleitung bringt nur das, was unbedingt notwendig ist, um über die Verhältnisse, welche die Veranlassung der vorliegenden Reden gewesen sind, aufzuklären; demselben Zwecke dienen die Übergänge zwischen den einzelnen Reden. Die Erklärung ist so knapp als möglich gehalten; vielfach ist der Weg, um die entgegen tretenden Schwierigkeiten zu beseitigen, nur mit wenigen Worten angedeutet worden. Für lateinische Wendungen treffende deutsche Ausdrücke einzusetzen, hielt der Herausgeber nicht für geeignet: diese zu finden soll vielmehr der gemeinsamen Thätigkeit des Lehrers und Schülers während der Unterrichtsstunde vorbehalten bleiben. Nur bei solchen Wörtern, die eine sehr mannigfaltige Bedeutung haben, ist die für den Zusammenhang passende Übersetzung beigelegt worden. Anführungen anderer Stellen sind möglichst beschränkt worden; letztere sind meist den Catilinarischen Reden selbst entnommen.

Die Untersuchung der für die Erklärung einzelner Stellen nicht unwichtigen Frage, ob die beiden ersten Reden am 7. und 8. November, oder am 8. und 9. November gehalten

sind, ist Sache des Lehrers; daher ist dieser Punkt in der Einleitung nicht erörtert worden. Seine eigene Ansicht hat der Herausgeber in einer Abhandlung (Programm des Gymnasiums zu Seehausen i. A. 1877, Stendal bei Franzen & Grosse) bereits früher dargelegt; er hielt es aber für geeignet, in einem für den Gebrauch des Lehrers bestimmten Anhang die über diese Frage vorgebrachten Meinungen in aller Kürze zu besprechen. Die Verlagsbuchhandlung stellt denselben den Herren Kollegen zur Verfügung.

Ein besonderer Nachdruck ist auf ein verständnisvolles Lesen der Reden gelegt worden, und aus diesem Grunde sind die besonders zu betonenden Worte durch den Druck hervorgehoben: es wird dadurch dem Schüler sicherlich die Vorbereitung um vieles erleichtert werden.

Der Text schließt sich im wesentlichen an die Ausgabe von A. Eberhard und W. Hirschfelder an (M. Tullii Ciceronis Oratt. selectae XIX ed. altera, Leipzig, Teubner 1878); die Abweichungen sind in dem oben erwähnten Anhang zusammengestellt.

Es bleibt dem Herausgeber nur noch übrig, Herrn Schulrat Dr. Krüger, Herrn Gymnasialdirektor Dr. Anton, sowie Herrn Oberlehrer Dr. Franke für die freundliche Durchsicht des Manuskripts und der Korrekturbogen seinen herzlichen Dank auszusprechen.

Dessau, im März 1883.

K. Hachtmann.

Berichtigungen.

- S. 26, Z. 11 v. o. lies *belli domestici ducem* st. *belli ducem*.
„ 31, „ 15 v. o. lies *greges* st. *gregis*.
„ 40, „ 11 v. o. lies *omissis* st. *omissis omnibus*.
„ 64^b, „ 9 v. u. lies *miseriarum* st. *miserarum*.
„ 69^b, „ 12 v. u. lies *consentiunt* st. *sentiunt*.
„ 73, „ 6 v. o. lies *honestastis* st. *honestatis*.
-

EINLEITUNG.

I. Das Leben Catilinas bis zum Jahre 63 v. Chr.

L. Sergius Catilina, geb. ungefähr 108 v. Chr., stammte aus einem altadeligen Geschlechte, das im Laufe der Zeit mehr und mehr heruntergekommen war. Von seinem Vater in dürftigen Verhältnissen zurückgelassen, ergab er sich frühzeitig den sinnlichen Vergnügungen, wie sie die Hauptstadt damals in Menge bot. Die Natur hatte ihn mit Gaben des Geistes und des Körpers wohl ausgestattet, und da er in ganz besonders hohem Grade die Fähigkeit besaß, andere an sich zu fesseln, so sammelte sich bald um ihn ein Kreis gleichgesinnter Menschen, namentlich viele genufssüchtige und deshalb verschuldete Jünglinge der römischen Aristokratie. 10

Im öffentlichen Leben trat er zum erstenmal hervor, als infolge der Parteikämpfe zwischen Marius und Sulla (im Jahre 88 v. Chr.) der Bürgerkrieg ausbrach. Er stand während desselben auf der Seite Sullas, und, als dieser zuletzt als Sieger aus dem Kampfe hervorging (im Jahre 82 v. Chr.) und durch die sogenannten Proskriptionen seine Gegner aus dem Wege räumte, sowie deren Vermögen konfiskierte, so benutzte jener die Gelegenheit, um durch eifrige Unterstützung desselben seinen zerrütteten Vermögensverhältnissen aufzuhelfen. Die Summen aber, die er auf diese unrechtmäßige Weise gewann, brachte er in kurzer Zeit wieder durch, 20 indem er in Gemeinschaft mit sittenlosen Menschen, die den verschiedenartigsten Klassen angehörten, sinnlichen Genüssen nachging. Seine häuslichen Verhältnisse waren sehr zerrütteter Natur. Nachdem ihm seine erste Frau gestorben, beschloß er eine Witwe, Aurelia Orestilla, zu heiraten. Diese war anfänglich nicht geneigt, 25 die Ehe einzugehen, da jener aus erster Ehe einen bereits erwachsenen Sohn hatte; als nun letzterer plötzlich starb, so wurde

vielfach geglaubt, daß der eigene Vater ihn durch Gift beseitigt habe.

30 Trotz seines sittenlosen Lebenswandels setzte es Catilina, der einen glühenden Ehrgeiz besaß, doch durch, daß er nach Verwaltung der Quästur und Ädilität im Jahre 68 zur Prätur gelangte. Im folgenden Jahre verwaltete er als Proprätor die Provinz Afrika, beutete aber diese Stellung in einer Weise aus, daß Abgesandte
35 nach Rom kamen, um sich über die Erpressungen, deren er sich schuldig gemacht hatte, zu beschweren. Dadurch wurde er verhindert, sich, wie dies ursprünglich seine Absicht gewesen war, für das Jahr 65 um das Konsulat zu bewerben. Als nun die für dieses Jahr gewählten Konsuln, P. Autronius Pätus und P. Corne-
40 lius Sulla, wegen Amterschleichung (*de ambitu*) angeklagt und verurteilt, von der Verwaltung des Konsulats ausgeschlossen und an ihrer Stelle L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus gewählt wurden, so sollen erstere mit Catilina und einem jungen sittenlosen Patrizier, Cn. Calpurnius Piso, in Verbindung getreten
45 sein, um die beiden designierten Konsuln bei ihrem Amtsantritte (am 1. Januar 65) zu ermorden. Der Plan aber sei bekannt geworden, und infolge dessen hätten die Verschwornen die Ausführung desselben auf den 5. Februar verschoben; aber auch bei dieser Gelegenheit hätten dieselben, weil das Zeichen zu früh gegeben worden
50 sei, ihren Zweck verfehlt. Inwieweit Catilina bei dieser sogenannten ersten Verschwörung beteiligt gewesen, ist nicht recht klar; es hat aber den Anschein, als ob er dabei nur eine untergeordnete Rolle gespielt habe. Wunderbarerweise wagte es damals niemand, eine genaue Untersuchung der Sache, sowie eine Bestrafung der
55 wirklich Schuldigen herbeizuführen.

In demselben Jahre wurde Catilina wegen der Erpressungen, die er sich bei der Verwaltung der Provinz Afrika hatte zuschulden kommen lassen, vor Gericht gezogen, und wenn er auch durch Bestechung seines Anklägers, P. Clodius Pulcher, und seiner Richter
60 einer Verurteilung entging, so wurde er doch, da er während der Wahlkomitien für das Jahr 64 sich in Untersuchung befand, von der Bewerbung um das Konsulat abermals ausgeschlossen. Mit allem Eifer suchte er nunmehr, getrieben durch seinen Ehrgeiz und seine zerrütteten Vermögensverhältnisse, für das folgende Jahr (63)

das von ihm lang erstrebte Ziel zu erreichen; er schloß sich dabei an C. Antonius Hybrida an, der sich gleichfalls in einer bedrängten Lage befand und mit ihm gleiche Zwecke verfolgte. Unter seinen Mitbewerbern war der hervorragendste und deshalb für ihn gefährlichste M. Tullius Cicero.

II. Leben des M. Tullius Cicero bis zum Jahre 63 v. Chr.

M. Tullius Cicero wurde im Jahre 106 v. Chr. bei Arpinum im volskischen Lande geboren. Frühzeitig kam er mit seinem Bruder Quintus nach Rom und genoß hier eine ausgezeichnete Bildung; namentlich wurde er in der Beredsamkeit, Rechtswissenschaft und Philosophie von den besten Lehrern gründlich unterwiesen. Nachdem er sich für den Beruf eines Redners und Sachwalters genügend vorbereitet hatte, trat er zum erstenmal in einem öffentlichen Prozesse (*causa publica*) im Jahre 80 auf, also zu einer Zeit, wo Sulla im Besitze der Diktatur war, indem er den S. Roscius aus Ameria gegen Chrysogonus, einen Günstling des Diktators, verteidigte. Wegen seiner schwächlichen Gesundheit beschloß er alsdann, Rom auf einige Zeit zu verlassen und sich auf Reisen zu begeben. Er besuchte in den Jahren 79—77 Athen und Kleinasien und verweilte namentlich auf der Insel Rhodus, wo er den Unterricht des berühmten Redners Apollonius Molo genoß. Neu gekräftigt und reich an Kenntnissen kehrte er nach Rom zurück und wurde bald darauf (im Jahre 76) einstimmig zum Quästor gewählt. Inzwischen hatte er sich mit Terentia verheiratet; es wurden ihm aus dieser Ehe zwei Kinder geboren, im Jahre 76 eine Tochter, Tullia, die sich später mit C. Calpurnius Piso Frugi vermählte, und im Jahre 65 ein Sohn, Marcus, der ihm nachmals durch sein ausschweifendes Leben vielen Kummer bereitete. Nachdem er als Quästor die Provinz Sicilien (im Jahre 75) in musterhafter Weise verwaltet hatte, kehrte er nach Rom zurück und erwarb sich durch seine Beredsamkeit großes Ansehen, ganz besonders auch dadurch, daß er auf Bitten der gegen ihn mit Dankbarkeit erfüllten Siculer den Verres, welcher sich durch seine schmachvolle Verwaltung der Provinz Sicilien im höchsten Grade verhaßt gemacht hatte, anklagte und seine schimpflichen Handlungen vor aller Augen darlegte. Im Jahre 69 verwaltete er die kurulische Ädilität und wurde im Jahre 66 Prätor;

damals hielt er die Rede pro lege Manilia, in der er den Volks-
tribunen M. Manilius bei seinem Antrage, dem Pompejus den Ober-
befehl im Mithridatischen Kriege zu übertragen, auf das kräftigste
unterstützte. In das folgende Jahr fällt die bereits oben erwähnte
35 Anklage des Catilina wegen Erpressungen (*repetundarum*), und bei
der Gelegenheit fand, da dieser die Hilfe des berühmten Sachwalters
für seinen Prozeß in Anspruch nehmen wollte, zwischen ihm und
Cicero eine Annäherung statt; es trat aber sehr bald ein Bruch und
schliesslich eine erbitterte Feindschaft ein, als nämlich Cicero für das
40 Jahr 63 zum Konsul gewählt wurde. Die Bewerbung des letzteren
war anfänglich auf grosse Schwierigkeiten gestossen, da die meisten
der Optimaten ihn als einen *homo novus* verachteten, und seine
Gegner, von angesehenen Persönlichkeiten, wie Cäsar und Crassus,
unterstützt, alles aufboten, um seine Hoffnung zu vereiteln. Als
45 aber die Wahlumtriebe derselben alle Schranken durchbrachen, und
sich Gerüchte von Umsturzplänen, die Catilina und seine Genossen
verfolgten, zu verbreiten anfangen, so hielt es die Nobilität für rat-
sam, durch die Wahl Ciceros jenen Absichten entgegenzuarbeiten.
So kam es, daß er in den Komitien durch die Stimmen aller Cen-
50 turien zum Konsul gewählt wurde. Die Wahl war für ihn eine
in hohem Grade ehrenvolle, die Aufgabe aber, die er mit dieser
Stellung übernahm, eine ungemein schwierige, da als Kollege An-
tonius Hybrida gewählt wurde, von dem es hiefs, daß er den
Plänen Catilinas nicht fern stehe, und da ausserdem sich nicht er-
55 warten liefs, daß Catilina selbst die ihm gewordene Zurückweisung
ruhig ertragen werde.

Übergang zur ersten Catilinarischen Rede.

Trotzdem Catilina seine Hoffnung für das Jahr 63 das Konsulat zu erhalten abermals vereitelt sah, gab er doch seine Pläne nicht auf und bewarb sich für das Jahr 62 von neuem um diese Würde, indem er entschlossen war, nötigenfalls auf dem Wege der Gewalt zu seinem Ziele zu gelangen. Die Verhältnisse in der Hauptstadt schienen für einen Handstreich nicht ungünstig; Sallust berichtet darüber (Coni. Cat., Kap. 16): „In Italia nullus exercitus, Cn. Pompeius in extremis terris bellum gerebat; ipsi consulatum petenti magna spes, senatus nihil sane intentus: tutae tranquillaeque res omnes, sed ea prorsus opportuna Catilinae.“ Es fanden sich auch Leute genug, die, bewogen durch glänzende Versprechungen, sich jenem anzuschließen bereit waren, namentlich adelige Jünglinge, Verbrecher aller Art, Sullanische Veteranen, welche die schnell gewonnenen Besitztümer bald wieder verschleudert hatten; ferner wurden Leute, die durch den ersten Bürgerkrieg um ihr Vermögen gekommen waren, oder solche, die in der Hauptstadt von der Hand in den Mund lebten, durch die Aussicht auf eine baldige Besserung ihrer Lage angelockt, sich um jenen zu scharen. Zunächst sollten diese Leute seine Bewerbung um das Konsulat mit allen Kräften unterstützen; er hoffte, daß, wenn er erst dieses Ziel erreicht habe, es für ihn ein leichtes sein werde, alle weiteren Schwierigkeiten, die seinen ehrgeizigen Plänen noch im Wege standen, zu beseitigen. Während er selbst in Rom thätig war, sammelte C. Manlius, der ehemals unter Sulla Centurio gewesen war, in Fäsulä, einer Stadt Etruriens, Leute, die entschlossen waren, die Sache Catilinas erforderlichenfalls mit den Waffen in der Hand zu unterstützen.

Unterdessen hatte Cicero alles, was von jener Seite unternommen wurde, sorgfältig überwacht. Q. Curius, einer der Verschworenen, hatte einer gewissen Fulvia von den Plänen Catilinas Mitteilung gemacht, und durch diese hatte Cicero von allem, was vorging, Kenntniss erhalten. Infolge dessen hielt er es für geraten, sich persönlich gegen jeden Überfall zu schützen; außerdem hatte er noch vor seinem Amtsantritte den Antonius Hybrida, seinen Kollegen, von Rom dadurch zu entfernen gewußt, daß er ihm freiwillig Macedonien als Konsularprovinz überliefs; schließlich hatte er ein neues, gegen die Wahlumtriebe gerichtetes Gesetz (*de ambitu*) durchgebracht, um den Catilina zurückzuschrecken. In dieser Hoffnung täuschte er sich freilich: letzterer liefs sich durchaus nicht einschüchtern,

sondern fuhr fort, alles zu thun, was zur Erreichung seines Zieles ihm förderlich erschien. Am Tage vor den Wahlkomitien, die wie gewöhnlich im Laufe des Juli stattgefunden zu haben scheinen, setzte Cicero auseinander, in welcher Gefahr der Staat sich befinde. Der Senat be-
40 schloß infolge dieser Enthüllungen, nicht die Konsularkomitien abzuhalten, sondern sich über die Lage des Staates zu beraten. Catilina besaß die Dreistigkeit, selbst zu erscheinen, und, als er von Cicero aufgefordert wurde, sich zu rechtfertigen, antwortete er mit großer Frechheit. Trotz dieses Benehmens faßte der Senat keine energischen Entschlüsse, und, als
45 bald darauf die Wahlkomitien abgehalten wurden, kam Cicero, durch einen Harnisch gegen ein Attentat geschützt, mit einer aus seinen Freunden bestehenden Bedeckung auf das Marsfeld. Catilina fiel bei der Wahl wiederum durch, und es wurden für das Jahr 62 zu Konsuln designiert: Decimus Junius Silanus und L. Licinius Murena. Catilina beschloß nunmehr, auf dem
50 Wege der Gewalt vorzugehen; es wurden in umfassender Weise Vorbereitungen getroffen und festgesetzt, daß Manlius am 27. Oktober losschlagen sollte. Cicero, der über alle Vorgänge genau orientiert war, berief am 21. Oktober den Senat zu einer Sitzung, und in dieser wurde ihm durch die bekannte Formel: „Videant consules, ne quid respublica detrimenti
55 capiat“ unbeschränkte Vollmacht gegeben, alles zu thun, was zum Schutze der Verfassung erforderlich sei. Auch traf man Vorkehrungen, um sich gegen einen Überfall durch Catilinas Banden zu sichern. Dieser selbst bewahrte äußerlich seine Ruhe, und als er von einem jungen Patrizier, L. Ämilius Paullus, auf Grund der lex Plautia de vi vor Gericht ge-
60 zogen werden sollte, war er dreist genug, sich mehreren angesehenen Männern zur sogen. freien Haft (*libera custodia*) anzubieten. Er wurde aber überall zurückgewiesen; endlich nahm ihn M. Metellus, ein schlaffer und energieloser Mann, auf. Im stillen hatte jener bereits den Entschluß gefaßt, sich möglichst bald an die Spitze des von Manlius gesammelten
65 Heeres zu stellen. In der Hoffnung aber, daß noch vor seinem Abgange der Konsul durch Mord beseitigt werden könne, berief er die Verschworenen in der Nacht vom 6. auf den 7. November zu einer Versammlung in das Haus des Porcius Läca. Hier setzte er seinen ganzen Plan auseinander, eröffnete, daß er sich zum Heere begeben wolle, verteilte die
70 Rollen an die zurückbleibenden Verschworenen und gab zu erkennen, daß er vor allen Dingen gern den Konsul aus dem Wege geräumt sehe. Zwei seiner Genossen, der Senator L. Varguntejus und der Ritter C. Cornelius, erboten sich, am Morgen des nächsten Tages (7. November) einen Besuch (*salutatio*) beim Konsul abzustatten und ihn bei dieser Gelegenheit zu er-
75 morden. Cicero aber, der noch während der Nacht alles durch Curius und Fulvia erfahren hatte, traf die nötigen Sicherheitsmaßregeln und ließ die beiden Verschworenen abweisen. Noch an demselben Tage, also am 7. November, — verschiedene Gelehrte, indem sie teils vermuten, daß die Ausführung des Mordplans um 24 Stunden verschoben sei, teils annehmen,

dafs Cicero den 7. November noch zu Vorbereitungen für die Sicherheit der 80 Stadt verwendet habe, entscheiden sich für den 8. November — versammelte der Konsul den Senat in dem Tempel des Jupiter Stator, und als auch Catilina in dieser Sitzung zu erscheinen die Frechheit hatte, da brach jener, von Zorn erfüllt, in den heftigsten Worten gegen ihn los, um ihn zu entlarven und ihn zum baldigen Verlassen der Stadt zu bewegen 85 (erste Catilinarische Rede). Die Rede, die damals Cicero aus dem Stegreif hielt, hat er späterhin schriftlich abgefaßt und in dieser Gestalt alsdann veröffentlicht.

ORATIO IN L. SERGIUM CATILINAM PRIMA

habita in senatu a. d. VII. Id. Novembr. anno 63 a. Chr. n.

~~~~~  
Die gesperrt gedruckten Wörter sind beim Lesen besonders hervorzuheben.  
~~~~~

Quo usque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? quam ¹
diu etiam furor iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata iac-
tabit audacia? Nihilne te nocturnum praesidium Palatii, nihil urbis
vigiliae, nihil timor populi, nihil concursus bonorum omnium, nihil
hic munitissimus habendi senatus locus, nihil horum ora vultusque
moverunt? Patere tua consilia non sentis? constrictam ho-
rum omnium scientia teneri coniurationem tuam non vides? [Quid
proxima,] quid superiore nocte egeris, ubi fueris, quos convocaveris,

Kap. 1. 1. *tandem*] steht öfters in einer Frage der Verwunderung = „denn eigentlich“. — *abutere*] *abuti* bedeutet sowohl „verbrauchen“ wie „mißbrauchen“ (vgl. ἀποχρῆσθαι). Welche Bedeutung paßt hier? — *etiam*] in temporaler Bedeutung = „noch“. — *bonorum omnium*] *bonus* in politischem Sinne = „Patriot“, ebenso Kap. 13, 32: „Polliceor vobis tantam in omnibus bonis consensionem“. —

locus] d. i. der Tempel des Jupiter Stator; s. Überg. zur ersten Rede, Z. 82. — *constrictam teneri*] *tenere* wird häufig mit einem Part. Perf. Pass. verbunden, so III, 7, 16: „duces captos iam et comprehensos tenetis“. — *Quid proxima, quid superiore* etc.] Diejenigen, welche die erste Rede auf den 8. November verlegen, verstehen unter *proxima nox* die Nacht vom 7. auf den 8. November, unter *superior nox* die

2 quid consilii ceperis, quem nostrum ignorare arbitraris? O tempora, o mores! Senatus haec intellegit, consul videt: hic tamen vivit. Vivit? Immo vero etiam in senatum venit, fit publici consilii particeps, notat et designat oculis ad caedem unum quemque nostrum. Nos autem, fortes viri, satisfacere rei publicae videmur, si istius furorem ac tela vitemus. — Ad mortem te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem oportebat, in te conferri pestem, 3 quam tu in nos machinaris. An vero vir amplissimus, P. Scipio, pontifex maximus, Ti. Gracchum, mediocriter labefactantem statum rei publicae, privatus interfecit: Catilinam, orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem, nos consules perferemus? Nam illa nimis antiqua praetereo, quod Servilius Ahala Sp. Maesium, novis rebus studentem, manu sua occidit. Fuit, fuit ista quondam in hac re publica virtus, ut viri fortes acrioribus suppliciis civem perniciosum quam acerbissimum hostem coercerent. Habemus senatus consultum in te, Catilina, vehemens et grave; non deest

Nacht vom 6. auf den 7. November, in welcher die Versammlung im Hause des Läca stattfand.

2. *publici consilii*] Consilium est consessus deliberantium, concilium audientium. *publicum consilium* = „Staatsrat“. — *fortes*] In welchem Sinne? — *iussu consulis*] Cic. hatte durch die Senatssitzung vom 21. Oktober eine ganz außerordentliche Vollmacht erhalten (*videant consules* etc.). Vgl. § 3: „Habemus senatus consultum in te, Catilina, vehemens et grave“.

3. *An vero* etc.] Wir pflegen in solchen Fällen den ersten Fragesatz zu subordinieren. — *P. Scipio Nasica*] führte, ohne ein obrigkeitliches Amt zu bekleiden, im J. 133 v. Chr. die Optimaten an, die den Ti. Sempronius Gracchus erschlugen. (Es ist auf die Worte, die in den beiden parallelen Fragen einander gegenübergestellt werden, genau zu achten!) — *antiqua*]

Der Plural ist auffallend. Warum? — *Spurium Maelium*] Mälius, ein plebejischer Ritter, hatte bei einer Hungersnot i. J. 439 v. Chr. Getreide unter das Volk verteilen lassen. Man beschuldigte ihn, daß er nach der Königsherrschaft strebe, und forderte ihn vor Gericht. Als er zu erscheinen sich weigerte, ja sogar sich zur Wehr setzte, wurde er von C. Servilius Ahala, dem magister equitum des L. Quinctius Cincinnatus, niedergestossen. — *Habemus*] Nicht ohne Grund ist das Verbum vorangestellt; vgl. Kap. 4, 9: „reperi sunt duo equites“ etc. Die Wortstellung ist im Deutschen so viel als möglich beizubehalten! — *senatus consultum*] Am 21. Oktober war den Konsuln vom Senat durch die Worte: „*videant consules, ne quid res publica detrimenti capiat*“ unumschränkte Vollmacht erteilt worden. Über die Bedeutung dieser Vollmacht (*auctoritas* oder *potestas*) sagt Sall. Coni. Catil.

rei publicae consilium neque auctoritas huius ordinis: nos, nos, dico aperte, consules desumus.

Decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret, ne²₄ quid res publica detrimenti caperet: nox nulla intercessit — interfectus est propter quasdam seditionum suspiciones C. Gracchus, clarissimo patre, avo, maioribus; occisus est cum liberis M. Fulvius consularis. Simili senatus consulto C. Mario et L. Valerio consulibus est permissa res publica: num unum diem postea L. Saturninum tribunum plebis et C. Servilium praetorem mors ac rei publicae poena remorata est? At vero nos vicesimum iam diem patimur hebeschere aciem horum auctoritatis. Habemus enim huiusce modi senatus consultum, verum inclusum in tabulis, tamquam in vagina reconditum, quo ex senatus consulto confestim te interfectum esse, Catilina, convenit. Vivis, et vivis non ad deponendam, sed ad confirmandam audaciam. Cupio, patres conscripti, me esse clementem; cupio in tantis rei publicae periculis me non dissolutum videri, sed iam me ipse inertiae nequitiaeque condemno. ⁵Castra sunt in Italia contra populum Romanum in Etruriae faucibus collocata; crescit in dies singulos hostium numerus; eorum autem castro-

Kap. 29: „Ea potestas per senatum more Romano magistratui maxima permittitur, exercitum parare, bellum gerere, coercere omnibus modis socios atque civis, domi militiaeque imperium atque iudicium summum habere: aliter sine populi iussu nullius earum rerum consuli fas est“. — *reipublicae*] ist abhängig von *deest*.

Kap. 2. 4. *quondam*] d. h. i. J. 121 v. Chr. — *clarissimo patre* etc.] als Abl. qualit. aufzufassen. — *M. Fulvius Flaccus*] Konsul i. J. 125 v. Chr., ein Freund der Gracchen und bekannt durch seinen Gesetzesantrag v. J. 125, wonach allen römischen Bundesgenossen das römische Bürgerrecht gewährt werden sollte. — *C.*

Mario et L. Valerio] C. Marius und L. Valerius Flaccus Konsuln i. J. 100 v. Chr., als C. Servilius Glaucia und L. Apulejus Saturninus in Rom mit revolutionären Bestrebungen hervortraten. — *mors ac poena*] Hendiadyoin; *reipublicae* als Genet. subiect. zu nehmen. — *remorata est*] *remorari aliquem* = „jemanden warten lassen“. — *vicesimum diem*] Wurde die Rede am 7. November gehalten, so war es, wenn man den 21. Oktober mitzählt, erst der 18. Tag; Cicero gebraucht also eine runde Zahl. — *in tabulis*] „Archiv“. — *Vivis, et vivis*] *et* = „und zwar“. — *dissolutus*] „nachlässig“, „fahrlässig“; ebenso ist *nequitia* mit „Fahrlässigkeit“ wiederzugeben.

rum imperatorem ducemque hostium intra moenia atque adeo in senatu videmus, intestinam aliquam cotidie perniciem rei publicae molientem. Si te iam, Catilina, comprehendi, si interfici iussero, credo, erit verendum mihi, ne non hoc potius omnes boni serius a me, quam quisquam crudelius factum esse dicat. Verum ego hoc, quod iam pridem factum esse oportuit, certa de causa nondum adducor ut faciam. Tum denique interficiere, cum iam nemo tam improbus, tam perditus, tam tui similis inveniri poterit, qui id non iure factum esse fateatur. Quam diu quisquam erit, qui te defendere audeat, vives, sed vives ita, ut vivis, multis meis et firmis praesidiis oppressus, ne commovere te contra rem publicam possis. Multorum te etiam oculi et aures non sentientem, sicut adhuc fecerunt, speculabuntur atque custodient.

3 At enim quid est Catilina, quod iam amplius expectes, si neque nox tenebris obscurare coeptus nefarios nec privata domus parietibus continere voces coniurationis tuae potest? si inlustrantur, si erumpunt omnia? Muta iam istam mentem, mihi crede, obli-

5. *atque adeo*] Steht hier *atque adeo* in korrigierendem Sinne oder steigert es nur? Vgl. Kap. 4, 9: „sunt in nostro numero, qui de huius urbis *atque adeo* de orbis terrarum exitio cogitent.“ — *iam*] in Verbindung mit einem Futurum = „augenblicklich, sofort“ (vgl. ἤδη); ebenso Kap. 4, 8: „Recognosce tandem mecum noctem illam superiorem: *iam* intelleges etc.“ — *credo*] steht in ironischem Sinne, vertritt also gewissermaßen die Negation *non*. Es empfiehlt sich für *verendum mihi non erit, ne non* der Deutlichkeit halber eine positive Wendung einzusetzen (*non vereor, ne non dicas = confido, te esse dicturum*). Vgl. Shakesp., Kaufm. v. Ven. I, 1 a. E.: „Ich bin nicht besorgt, Dafs man uns nicht auf meine Bürgschaft borgt“. (Übers. von Schlegel-Tieck.) — *boni*] in demselben Sinne

wie § 1: „*concursum bonorum omnium*“.

6. *quisquam*] hier in einem positiven Satze. Um das Pronomen richtig zu übersetzen, denke man an *ne quisquam*, das mit besonderem Nachdrucke zuweilen für *ne quis* eintritt. — *oppressus*] „niedergehalten“; ebenso Kap. 7, 16: „gravissimo iudicio taciturnitatis *oppressus*“. — *custodient*] Paßt hier die Bedeutung bewachen?

Kap. 3. *At enim quid est* etc.] Wird hiermit der unmittelbar vorhergehende Satz begründet? — *coeptus*] selteneres Wort für *inceptum*. § 11 sagt der Redner: „compressi *conatus* tuos nefarios“. — *parietibus*] Wir pflegen ein Zahlwort hinzuzufügen. — *mihi crede*] ist nicht, wie es sonst gesetzt zu werden pflegt, als eingeschoben zu denken, sondern steht mit

scere caedis atque incendiorum. Teneris undique; luce sunt clariora nobis tua consilia omnia, quae iam mecum licet recognoscas. Me-⁷ ministine, me ante diem XII. Kalendas Novembres dicere in senatu, fore in armis certo die, qui dies futurus esset ante diem VI. Kalendas Novembres, C. Manlium, audaciae satellitem atque administrum tuae? Num me fefellit, Catilina, non modo res tanta, tam atrox tamque incredibilis, verum, id quod multo magis est admirandum, dies? Dixi ego idem in senatu, caedem te optimatium contulisse in ante diem V. Kalendas Novembres, tum cum multi principes civitatis Roma non tam sui conservandi quam tuorum consiliorum reprimendorum causa profugerunt. Num infitiri potes, te illo ipso die meis praesidiis, mea diligentia circumclusum, commovere te contra rem publicam non potuisse, cum tu discessu ceterorum, nostra tamen, qui remansissemus, caede te contentum esse dicebas? Quid? cum tu te Praeneste Kalendis ipsis Novembribus occupaturum nocturno impetu esse confideres, sensistine illam coloniam meo iussu meis praesidiis, custodiis, vigiliis esse munitam? Nihil agis, nihil moliris, nihil cogitas, quod non ego non modo audiam, sed etiam videam planeque sentiam.

Recognosce tandem mecum noctem illam superiorem: iam ⁴ intelleges, multo me vigilare acrius ad salutem quam te ad perni-

den anderen Imperativen auf gleicher Stufe. — *licet recognoscas*] eine mildere Ausdrucksweise für den Imperativ; vgl. Kap. 4 i. A.: „*recognosce tandem mecum*“ etc.

7. *non modo ... verum*] oder an anderen Stellen: *non modo ... sed* = „ich will nicht sagen ... sondern“ (z. B. IV, 10, 22: „*memoria tantorum periculorum non modo in hoc populo, qui servatus est, sed in omnium gentium sermonibus haerebit*“). Es ist zu unterscheiden von *non modo ... verum (sed) etiam*. — *diligentia*] sonst = „Gründlichkeit, Sorgfalt“, hier = „Achtsamkeit“, ebenso II, 7, 14: „*obstupefactus ac perterritus mea diligentia*“

und an mehreren anderen Stellen in den Cat. Reden. — *discessu ceterorum*] ist gewissermaßen für einen Koncessivsatz eingetreten.

8. *Praeneste*] alte Stadt in Latium, südöstlich von Rom auf einer steilen Höhe gelegen und damals stark befestigt (j. Palestrina).

Kap. 4. *tandem*] Ausdruck des Unwillens; vgl. § 1: „*Quousque tandem abutere patientia nostra?*“ — *iam*] steht in derselben Bedeutung wie Kap. 2, 5: „*Si te iam, Catilina, comprehendi iussero*“ und Kap. 4, 9: „*confirmasti te ipsum iam esse exiturum*“. Wir pflegen übrigens in derartigen

ciem rei publicae. Dico te priore nocte venisse inter falcarios — non agam obscure — in M. Laecae domum; convenisse eodem complures eiusdem amentiae scelerisque socios. Num negare audes? — — Quid taces? Convincam, si negas. Video enim esse hic in senatu 9 quosdam, qui tecum una fuerunt. O di immortales! ubinam gentium sumus? in qua urbe vivimus? quam rem publicam habemus? Hic, hic sunt in nostro numero, patres conscripti, in hoc orbis terrarum sanctissimo gravissimoque consilio, qui de nostro omnium interitu, qui de huius urbis atque adeo de orbis terrarum exitio cogitent. Hosce ego video consul et de re publica sententiam rogo, et, quos ferro trucidari oportebat, eos nondum voce vulnero. Fuisti igitur apud Laecam illa nocte, Catilina; distribuisti partes Italiae; statuisti, quo quemque proficisci placeret; delegisti, quos Romae relinqueres, quos tecum educeres; discripsisti urbis partes ad incendia; confirmasti te ipsum iam esse exiturum; dixisti paulum tibi esse etiam nunc morae, quod ego viverem. Reperti sunt duo equites Romani, qui te ista cura liberarent et sese illa ipsa nocte paulo ante lucem me in meo lectulo interfecturos esse pollice-

Sätzen nicht das Asyndeton anzuwenden. — *inter falcarios*] kurze Ausdrucksweise zur Bezeichnung der Strafe, in der die Wohnung des Läca lag. — *scelus*] nicht nur das einzelne Verbrechen, sondern auch die verbrecherische Gesinnung = „Frevelmut“, „Ruchlosigkeit“; so nennt der Redner den Catilina II, 1, 1: „*scelus* anhelantem“, vgl. auch II, 5, 11: „confido, poenam iam diu improbitati, nequitiae, *sceleri*, libidini debitam aut instare iam plane aut certe appropinquare“.

9. *sanctissimo*] *sanctus* = „ehrwürdig“. — *Hosce ego video*] In welchem logischen Verhältnisse steht dieser Satz zu den mit *et* angeknüpften Worten? — *nondum*] deutet darauf hin, daß er später ein anderes Verfahren einschlagen wird. Wie würde der Gegensatz

schärfer hervorgehoben sein? — *igitur*] führt öfters nach einer Abschweifung (Degression) zur Sache zurück. Catilina hatte die § 8 an ihn gerichtete Frage: „num negare audes?“ unerwidert gelassen. — *discripsisti*] *Discribere* = *distribuere*, *dividere* ist zu unterscheiden von *describere* = „abschreiben, beschreiben, entwerfen“; s. II, 6, 13: „quem ad modum esset ei ratio totius belli *descripta*, edocui“. — *Reperti sunt*] Man beachte die Stellung des Zeitworts; vgl. Kap. 1, 3: „habe-mus senatus consultum“. — *duo equites Romani*] Der eine war C. Cornelius, der von Cic. pro Sulla § 18 u. § 52 allein erwähnt wird, der andere (nach Sall., Catil., Kap. 28) L. Varguntejus, der allerdings an der citierten Stelle als Senator bezeichnet wird. — *in meo lectulo*] Das Deminutivum ist

rentur. Haec ego omnia, vixdum etiam coetu vestro dimisso, com- 10
peri; domum meam maioribus praesidiis munivi atque firmavi;
exclusi eos, quos tu ad me salutatum mane miseras, cum illi ipsi
venissent, quos ego iam multis ac summis viris ad me id temporis
venturos esse praedixeram.

Quae cum ita sint, Catilina, perge, quo coepisti; egredere ali- 5
quando ex urbe; patent portae: proficiscere. Nimium diu te impe-
ratorem tua illa Manliana castra desiderant. Educ tecum etiam
omnes tuos; si minus, quam plurimos; purga urbem. Magno me
metu liberabis, dummodo inter me atque te murus intersit. Nobis-
cum versari iam diutius non potes; non feram, non patiar, non
sinam. Magna dis immortalibus habenda est atque huic ipsi Iovi 11
Statori, antiquissimo custodi huius urbis, gratia, quod hanc tam
taetram, tam horribilem tamque infestam rei publicae pestem totiens
iam effugimus. Non est saepius in uno homine summa salus peri-
clitanda rei publicae. Quam diu mihi, consuli designato, Catilina,

wohl gewählt, um das Verächtliche der
feigen That mehr hervorzuheben.

10. *etiam*] in temporaler Bedeu-
tung; *vixdum* bedurfte eigentlich
dieses Zusatzes nicht. — *salutatum*]
Die Klienten machten ihrem Patrone
in den Morgenstunden ihre Aufwar-
tung, und ebenso empfangen angesehene
Männer von ihren Freunden und Be-
kannten in dieser Zeit Visiten. Für
das Abstaten dieser Besuche waren
die Ausdrücke „*salutare, salutatio*“ üb-
lich.

Kap. 5. *aliquando*] sonst auch dafür
tandem aliquando, z. B. Kap. 7, 18:
„hunc mihi timorem eripe, ut *tan-*
dem aliquando timere desinam u. ö. —
non feram, non patiar, non sinam]
= „ich kann es, ich will es, ich
darf es nicht dulden“. Der Unter-
schied der drei Synonyma wird freilich
dabei verwischt.

11. *dis immortalibus atque huic*

ipsi Iovi Statori] Jupiter Stator ist
selbst ein *deus immortalis*; welches
Verhältnis findet also zwischen beiden
Begriffen statt? Man vgl. die Verbin-
dung bei Homer: *Τρωάς τε καὶ Ἑκτο-*
ρα. — *antiquissimo custodi*] Schon Ro-
mulus gelobte im Kampfe gegen die
Sabiner dem Jupiter Stator (griech.
Στήσιος, Ὀρθώσιος) einen Tempel, der
aber erst später gebaut wurde. Über die
Entstehung des Beinamens s. Liv. I,
12, 5: „at tu (sagt Romulus), pater
deum hominumque, hinc saltem arce
hostes, deme terrorem Romanis fugam-
que foedam siste. Hic ego tibi templum
Statori Iovi voveo.“ Vgl. u. Kap. 13, 33:
„tu Iuppiter, quem *Statorem* huius urbis
atque imperii vere nominamus“. —
pestem] Abstraktum für das Kon-
kretum. — *periclitanda*] Vgl. *κινδυ-*
νέειν ἐν; z. B. Thucyd. II, 35: „μὴ
ἐν ἐνὶ ἀνδρὶ πολλῶν ἀρετὰς κινδυνεύε-
σθαι“. — *designato*] *designati* hießen
die Konsuln in der Zeit zwischen ihrer

insidiatus es, non publico me praesidio, sed privata diligentia defendi. Cum proximis comitiis consularibus me consulem in campo et competitores tuos interficere voluisti, compressi conatus tuos nefarios amicorum praesidio et copiis, nullo tumultu publice concitato; denique, quotienscunque me petisti, per me tibi obstiti, quamquam videbam, perniciem meam cum magna calamitate rei publicae esse coniunctam. Nunc iam aperte rem publicam universam petis; templa deorum immortalium, tecta urbis, vitam omnium civium, Italiam denique totam ad exitium ac vastitatem vocas. Quare quoniam id, quod est primum et quod huius imperii disciplinaeque maiorum proprium est, facere nondum audeo, faciam id, quod est ad severitatem lenius et ad communem salutem utilius. Nam si te interfici iussero, residebit in re publica reliqua coniuratorum manus; sin tu, quod te iam dudum hortor, exieris, exhaurietur ex urbe magna et perniciosa sentina rei publicae. — Quid est, Catilina? num dubitas id imperante me facere, quod iam tua sponte faciebas? Exire ex urbe iubet consul hostem. Interrogas me: num in exilium? Non iubeo, sed, si me consulis, suadeo.

⁶
13 Quid est enim, Catilina, quod te iam in hac urbe delectare

Wahl in den Centuriatkomitien und ihrem Amtsantritte. — *in campo*] Welcher *campus*? Ebenso heisst es II, 1, 1: „non in *campo*, non in foro peritescemus“ (sc. Catilinam). — *competitores*] Welche Männer damit gemeint sind, ergibt sich aus der Einl. zu dieser Rede. — *per me*] besagt dasselbe wie einige Zeilen vorher *privata diligentia*, d. i. *amicorum praesidio et copiis*.

12. *denique*] zugleich steigernd und abschliessend. — *vocas*] Man denke an Wendungen wie *in discrimen* oder *in periculum vocare*. — *est primum*] Hier und bei *proprium est* wähle man in der Übersetzung einen anderen Modus. — *huius imperii*] = *nostri imperii* oder *imperii Romani* in dem

Sinne von *legum imperii Romani*; vgl. Kap. 11, 28: „Quid tandem te impedit? Mosne maiorum? At persaepe etiam privati in hac republica perniciosos cives morte multaverunt. An leges, quae de civium Romanorum supplicio rogatae sunt? At nunquam in hac urbe, qui a re publica defecerunt, civium iura tenuerunt.“ — *ad severitatem*] *ad* = „inbezug auf“ oder „wenn man ins Auge faßt“. — *sentina*] öfters in übertragener Bedeutung = *perditi homines*. — *faciebas*] Imperf. de conatu, wie II, 6, 14: „In exilium *eiciebam*, quem iam ingressum esse in bellum videbam?“

Kap. 6. 13. *iam*] Der Fragesatz steht für einen negativen Aussagesatz; da-

possit? in qua nemo est extra istam coniurationem perditorum hominum, qui te non metuat, nemo, qui non oderit. Quae nota domesticae turpitudinis non inusta vitae tuae est? quod privatarum rerum dedecus non haeret in fama? quae libido ab oculis, quod facinus a manibus umquam tuis, quod flagitium a toto corpore afuit? cui tu adolescentulo, quem corruptelarum inlecebris inretisses, non aut ad audaciam ferrum aut ad libidinem facem praetulisti? Quid ¹⁴ vero? nuper cum morte superioris uxoris novis nuptiis domum vacuefecisses, nonne etiam alio incredibili scelere hoc scelus cumulasti? Quod ego praetermitto et facile patior sileri, ne in hac civitate tanti facinoris immanitas aut exstitisse aut non vindicata esse videatur. Praetermitto ruinas fortunarum tuarum, quas omnes impendere tibi proximis Idibus senties: ad illa venio, quae non ad privatam ignominiam vitiorum tuorum, non ad domesticam tuam difficultatem ac turpitudinem, sed ad summam rem publicam atque ad omnium nostrum vitam salutemque pertinent. Potestne tibi haec ¹⁵ lux, Catilina, aut huius caeli spiritus esse iucundus, cum scias horum esse neminem, qui nesciat, te pridie Kalendas Ianuarias Lepido et

nach ist *iam* zu übersetzen. — *coniurationem perditorum hominum*] Das Abstraktum für das Konkretum; *perditorum hominum* ist Genet. explic. — *nota inusta*] ein dem Sklavenwesen entlehnter Ausdruck. Die *fugitivi* wurden durch ein eingebranntes Mal gekennzeichnet. Der Genetiv *domesticae turpitudinis* ist explikativer Natur, ebenso in dem folgenden Satze *privatarum rerum*. — *facinus*] von dem folgenden Ausdrucke *flagitium* wohl zu scheiden. Dieselben Ausdrücke finden sich nebeneinander Kap. 7, 18: „Nullum *facinus* exstitit nisi per te, nullum *flagitium* sine te“. Vgl. Sall., Cat., Kap. 14: „Catilina omnium *flagitiorum* atque *facinorum* circum se tamquam stipatorum catervas habebat.“ — *ferrum aut facem praetu-*

listi] wie die Sklaven (*armigeri* und *lanternarii*) für ihre Herren zu thun pflegten.

14. *Quid vero?*] dient dazu, einen anderen, und zwar stärkeren Beweis einzuführen. — *morte uxoris vacuefecisses*] Daß Catilina seine erste Frau durch Mord beseitigt habe, um die Aurelia Orestilla zu heiraten, wird sonst von den Schriftstellern nicht erwähnt. — *alio incredibili scelere*] Welche Schandthat damit gemeint ist, s. Einleitung, Abschn. I, Z. 25. — *immanitas*] Warum das Abstraktum? — *proximis Idibus*] Die Idus waren gesetzliche Zahltage, desgleichen die Kalendae. — *vitiorum tuorum*] ist Genet. explic. — *difficultas*] = „Geldnot, Geldverlegenheit“. — *ad summam rempublicam*] = *ad salu-*

Tullo consulibus stetisse in comitio cum telo? manum consulum et principum civitatis interficiendorum causa paravisse? sceleri ac furori tuo non mentem aliquam aut timorem tuum, sed fortunam populi Romani obstitisse? Ac iam illa omitto — neque enim sunt aut obscura aut non multa commissa postea —: quotiens tu me designatum, quotiens consulem interficere conatus es! quot ego tuas petitiones ita coniectas, ut vitari posse non viderentur, parva quadam declinatione et, ut aiunt, corpore effugi! Nihil adsequeris, neque
 16 tamen conari ac velle desistis. Quotiens tibi iam extorta est ista sica de manibus! quotiens vero excidit casu aliquo et elapsa est! Quae quidem quibus abs te initiata sacris ac devota sit, nescio, quod eam necesse putas esse in consulis corpore defigere.

7 Nunc vero quae tua est ista vita? Sic enim iam tecum loquar, non ut odio permotus esse videar, quo debeo, sed ut misericordia, quae tibi nulla debetur. Venisti paulo ante in senatum: quis te ex hac tanta frequentia, tot ex tuis amicis ac necessariis salutavit? Si hoc post hominum memoriam contigit nemini, vocis expectas contumeliam, cum sis gravissimo iudicio taciturnitatis oppressus? Quid? quod adventu tuo ista subsellia vacuefacta sunt, quod omnes consulares, qui tibi persaepe ad caedem constituti fue-

tem reipublicae; so III, 6, 13: „senatum consului, de *summa reipublica* quid fieri placeret“ u. ö.

15. *Lepido et Tullo*] Die Konsuln hießen M. Ämilius Lepidus und L. Volcatius Tullus. Über die Beteiligung des Catilina an der sogen. ersten Verschwörung s. Einleitung, Abschn. I, Z. 38. — *mentem*] = „Besinnung“. — *illa*] bezeichnet das Vergangene. — *neque enim* etc.] Die Parenthese ist besser in positiver Form wiederzugeben. — *petitiones*] Aus welchem Gebiete sind dieser Ausdruck und die folgenden Wendungen entlehnt? — *corpore*] Zum Verständnis der Stelle vgl. Curtius VI, 1, 4: „alia tela clipeo excipiebat, *corpore* alia vitabat“ und ebd. IX, 7,

21: „Macedo lanceam emisit, quam Dioxippus cum exigua *corporis declinatione* vitasset“ etc.

16. *devota sit*] Waffen, mit denen eine That glücklich vollbracht war, wurden nicht selten einem Gotte geweiht.

Kap. 7. *nulla*] stärker als *non*; vgl. Cic. pro Rosc. Am. 44, 128: „haec bona in tabulas publicas *nulla* redierunt“. — *contigit*] steht sonst meist von glücklichen Ereignissen. — *vocis ... taciturnitatis*] Die Genetive sind explikativer Natur; vgl. hiermit Kap. 8, 20: „Quid expectas auctoritatem loquentium, quorum voluntatem tacitorum perspicis?“ — *constituti fuerunt*]

runt, simul atque adsedisti, partem istam subselliorum nudam atque inanem reliquerunt, quo tandem animo hoc tibi ferendum putas? Servi me hercule mei si me isto pacto metuerent, ut te metuunt¹⁷ omnes cives tui, domum meam relinquendam putarem: tu tibi urbem non arbitraris? Et, si me meis civibus iniuria suspectum tam graviter atque offensum viderem, carere me adspectu civium, quam infestis omnium oculis conspici mallet: tu, cum conscientia scelerum tuorum agnoscas odium omnium iustum et iam diu tibi debitum, dubitas, quorum mentes sensusque vulneras, eorum adspectum praesentiamque vitare? Si te parentes timerent atque odissent tui, neque eos ulla ratione placare posses, tu, opinor, ab eorum oculis aliquo concederes: nunc te patria, quae communis est parens omnium nostrum, odit ac metuit et iam diu nihil te iudicat nisi de parricidio suo cogitare: huius tu neque auctoritatem verebere nec iudicium sequere nec vim pertimesces? Quae tecum, Ca-¹⁸tilina, sic agit et quodam modo tacita loquitur: „Nullum iam aliquot annis facinus exstitit nisi per te, nullum flagitium sine te; tibi uni multorum civium necesse, tibi vexatio direptioque sociorum impunita fuit ac libera; tu non solum ad neglegendas leges et quaestiones, verum etiam ad evertendas perfringendasque valuisti. Superiora illa, quamquam ferenda non fuerunt, tamen, ut potui, tuli: nunc vero me totam esse in metu propter unum te, quidquid increpuerit, Catilinam timeri, nullum videri contra me consilium

Warum *fuerunt* und nicht *sunt*? Vgl. Kap. 9, 24: „aquilae domi tuae sacrum constitutum *fuit*“.

17. *Servi* etc.] Zu beachten sind beim Lesen und Übersetzen die einander gegenübergestellten Worte. Auch in dem folgenden Satze sind die Gegensätze scharf hervorzuheben. — *nunc*] bezeichnet, wie häufig, die Realität im Gegensatz zu einem angenommenen Falle (vgl. *νῦν δέ*). In welchem logischen Verhältnisse steht dieser Satz zu dem folgenden: *huius tu neque auctoritatem* etc.? — *nihil*]

M. T. CIC. ORAT. IN CAT. I-IV.

in freier Weise gesetzt für *de nulla re*.

18. *tacita loquitur*] ein Oxymoron, gemildert durch das hinzugefügte *quodam modo*; vgl. III, 5, 10: „quae quidem (sc. imago avi tui) te a tanto scelere etiam *muta revocare* debuit“. — *civium necesse*] Was mit *necesse civium*, sowie mit *vexatio direptioque sociorum* gemeint ist, ergibt sich aus der Einl., Abschn. I, Z. 17. — *quidquid increpuerit*] = „bei jedem Geräusche“; vgl. Liv. XXV, 6, 23: „Quidquid postea viximus (= „unsere ganze spätere Le-

iniri posse, quod a tuo scelere abhorreat, non est ferendum. Quam ob rem discede atque hunc mihi timorem eripe; si est verus, ne
 8 opprimar, sin falsus, ut tandem aliquando timere desinam.“ Haec
 19 si tecum, ut dixi, patria loquatur, nonne impetrare debeat, etiamsi vim adhibere non possit? — —

Quid? quod tu te ipse in custodiam dedisti? quod vitandae suspicionis causa ad M'. Lepidum te habitare velle dixisti? A quo non receptus etiam ad me venire ausus es atque, ut domi meae te adservarem, rogasti. Cum a me quoque id responsum tulisses, me nullo modo posse iisdem parietibus tuto esse tecum, qui magno in periculo essem, quod iisdem moenibus containeremur, ad Q. Metellum praetorem venisti; a quo repudiatus ad sodalem tuum, virum optimum, M. Metellum demigrasti; quem tu videlicet et ad custodiendum diligentissimum et ad suspicandum sagacissimum et ad vindicandum fortissimum
 20 fore putasti. Sed quam longe videtur a carcere atque a vinculis abesse debere, qui se ipse iam dignum custodia iudicarit? Quae cum ita sint, Catilina, dubitas, si emori aequo animo non potes, abire in aliquas terras et vitam istam, multis suppliciis iustis debitisque ereptam, fugae solitudinique mandare?

„Refer“, inquis, „ad senatum“; id enim postulas et, si hic ordo placere decreverit, te ire in exilium, obtemperaturum te esse dicis. — — Non referam, id quod abhorret a meis moribus, et

benszeit“), id omne destinatum ignominiae est.“ — *quod a tuo scelere abhorreat*] = *a quo tuum scelus* (= „verbrecherische Gesinnung“) *abhorreat* (= „fern stehen, nichts zu thun haben“).

Kap. 8. 19. *si patria loquatur*] Wie ist hier der Coni. Praes. in einem hypothetischen Falle, der an und für sich unmöglich ist, zu erklären? — *Quid? quod etc.*] Hier beginnt ein neues Argument. — *in custodiam*] sc. *liberam* (= *φυλακή ἄδελφος*); s. Überg. zur ersten Rede, Z. 57. — *ad M' Lepidum*] M' Lepidus ist wohl der Consul v. J. 66, der bereits Kap. 6, 15 erwähnt ist. — *ad Q. Metellum*] Q.

Metellus Celer trug später viel dazu bei, die militärischen Operationen Catilinas zu vereiteln; vgl. II, 3, 5: „Dilectum in agro Piceno et Gallico Q. Metellus habuit.“ — *virum optimum*] In welchem Sinne? — *ad M. Metellum*] Die Persönlichkeit ist nicht weiter bekannt.

20. *a carcere atque a vinculis*] im Gegensatz zu *custodia libera* = „Staatsgefängnis“. — *id quod abhorret a meis moribus*] Der Sinn der Worte ist nicht ganz klar. Cic. will wohl sagen, daß er, nachdem er die Pläne des Catil. durchschaut habe, ein *referre ad senatum* für völlig überflüssig halte.

tamen faciam, ut intellegas, quid hi de te sentiant. Egredere ex urbe, Catilina, libera rem publicam metu, in exsilium, si hanc vocem exspectas, proficiscere. — — Quid est Catilina? ecquid attendis, ecquid animadvertis horum silentium? — Patiuntur, tacent. Quid exspectas auctoritatem loquentium, quorum voluntatem tacitorum perspicis? At si hoc idem huic adulescenti optimo P. Sestio, ²¹ si fortissimo viro M. Marcello dixissem, iam mihi consuli hoc ipso in templo senatus iure optimo vim et manus intulisset. De te autem, Catilina, cum quiescunt, probant; cum patiuntur, decernunt; cum tacent, clamant; neque hi solum, quorum tibi auctoritas est videlicet cara, vita vilissima, sed etiam illi equites Romani, honestissimi atque optimi viri, ceterique fortissimi cives, qui circumstant senatum, quorum tu et frequentiam videre et studia perspicere et voces paulo ante exaudire potuisti. Quorum ego vix abs te iam diu manus ac tela contineo, eosdem facile adducam, ut te haec, quae vastare iam pridem studes, relinquentem usque ad portas prosequantur. — —

Quamquam quid loquor? Te ut ulla res frangat? tu ut um-⁹
quam te corrigas? tu ut ullam fugam meditere? tu ut exsilium²²
cogites? — Utinam tibi istam mentem di immortales duint! Etsi video, si mea voce perterritus ire in exsilium animum induxeris, quanta tempestas invidiae nobis, si minus in praesens tempus, recenti memoria scelerum tuorum, at in posteritatem impendeat.

21. *P. Sestio*] Sestius war damals Quästor des Konsuls C. Antonius. Im Jahre 57 war er als Volkstribun für die Zurückberufung Ciceros thätig; letzterer hat ihn im Jahre 56 verteidigt (*Oratio pro Sestio*). — *M. Marcello*] wohl derselbe Marcellus, den Cic. im Jahre 46 verteidigt hat (*Oratio pro Marcello*). — *illi*] Das Pron. bezeichnet hier das räumlich Entfernte. — *exaudire*] sowohl „aus der Ferne hören“, wie „deutlich hören“ (nicht = erhören!); vgl. IV, 7, 14: „Sed ea, quae *exaudio*, dissimulare non possum.“ — *haec*] öfters = *imperium Romanum*. Dieser

Ausdruck kehrt mehrfach wieder, z. B. IV, 8, 16: „*Servus est nemo, qui non haec stare cupiat.*“ Die Bezeichnung ist nicht weiter auffallend, wenn man bedenkt, daß die Rede in der Hauptstadt des Reiches gehalten wurde. — *prosequantur*] Das Kompositum ist zu beachten; vgl. II, 1, 1: „*Catilinam egredientem verbis prosecuti sumus.*“

Kap. 9. 22. *tu ut* etc.] *ut* in einer Frage des Unwillens; ebenso Kap. 9, 24: „*Tu ut illa* (sc. aquila) *diutius carere possis?*“ Eigentl.: *fierine potest, ut* etc.? — *duint*] für *dent* in Ge-

Sed est tanti, dum modo ista sit privata calamitas et a rei publicae periculis seiungatur. Sed tu ut vitiis tuis commoveare, ut legum poenas pertimescas, ut temporibus rei publicae cedas, non est postulandum. Neque enim is es, Catilina, ut te aut pudor umquam a turpitudine aut metus a periculo aut ratio a furore revo-
 23 carit. Quam ob rem, ut saepe iam dixi, proficiscere, ac, si mihi inimico, ut praedicas, tuo conflare vis invidiam, rectâ perge in exsilium: vix feram sermones hominum, si id feceris; vix molem istius invidiae, si in exsilium iussu consulis ieris, sustinebo. Sin autem servire meae laudi et gloriae mavis, egredere cum importuna sceleratorum manu, confer te ad Manlium, concita perditos cives, secerne te a bonis, infer patriae bellum, exsulta impio latrocinio, ut a me non eiectus ad alienos, sed invitatus ad tuos esse
 24 videaris. Quamquam quid ego te invitem, a quo iam sciam esse praemissos, qui tibi ad Forum Aurelium praestolarentur armati? cui sciam pactam et constitutam cum Manlio diem? a quo etiam aquilam illam argenteam, quam tibi ac tuis omnibus confido perniciosam esse ac funestam futuram, cui domi tuae sacrarium constitutum fuit, sciam esse praemissam? Tu ut illa carere diutius possis, quam venerari ad caedem proficiscens solebas, a cuius altaribus saepe istam impiam dexteram ad necem civium transtulisti?
 10 25 Ibis tandem aliquando, quo te iam pridem ista tua cupiditas effrenata ac furiosa rapiebat. Neque enim tibi haec res adfert dolorem, sed quandam incredibilem voluptatem. Ad hanc te amentiam natura peperit, voluntas exercuit, fortuna servavit. Numquam tu non

bets- und Verwünschungsformeln. — *Sed est tanti*] Was sich verlohnt, ist aus dem vorhergehenden Satze zu ergänzen. — *cedas*] = „ein Opfer bringen“. — *a furore*] = „wahnsinniges Beginnen“.

23. *latrocinio*] = „Banditenkrieg“; vgl. Kap. 10, 27: „profeci, ut id, quod est abs te scelerate susceptum, *latrocinium* potius quam bellum nominaretur“.

24. *Forum Aurelium*] ein kleiner, an der *via Aurelia* gelegener Ort Etruriens. — *aquilam illam*] Sall. (Coni.

Cat., Kap. 59) sagt über dieses Feldzeichen: *bello Cimbrico C. Marius (eam) in exercitu habuisse dicebatur*. — *perniciosam esse*] Womit ist *esse* zu verbinden?

Kap. 10. 25. *haec res*] Der Ausdruck ist ziemlich unbestimmt; was darunter zu verstehen sei, kann man aus dem vorhergehenden Satze entnehmen. — *voluntas*] = „Neigung“ (*ἐπιθυμία*); vgl. II, 8, 18: „Horum hominum *voluntas* et causa est impudentissima.“ — *fortuna servavit*]

modo otium, sed ne bellum quidem nisi nefarium concupisti. Nanctus es ex perditis atque ab omni non modo fortuna, verum etiam spe derelictis conflata improborum manum. Hic tu qua²⁶ laetitia perfrui! quibus gaudiis exultabis! quanta in voluptate bacchabere, cum in tanto numero tuorum neque audies virum bonum quemquam neque videbis! Ad huius vitae studium meditati illi sunt, qui feruntur, labores tui, iacere humi non solum ad obsidendum stuprum, verum etiam ad facinus obeundum, vigilare non solum insidiantem somno maritorum, verum etiam bonis otiosorum. Habes, ubi ostentes tuam illam praeclaram patientiam famis, frigoris, inopiae rerum omnium, quibus te brevi tempore confectum senties. Tantum profeci tum, cum te a consulatu reppuli, ut exsul potius²⁷ temptare quam consul vexare rem publicam posses, atque ut id, quod est abs te scelerate susceptum, latrocinium potius quam bellum nominaretur.

Nunc, ut a me, patres conscripti, quandam prope iustam patriae¹¹ querimoniam detester ac deprecet, percipite, quaeso, diligenter, quae dicam, et ea penitus animis vestris mentibusque mandate. Etenim si mecum patria, quae mihi vita mea multo est carior, si cuncta Italia, si omnis res publica sic loquatur: „M. Tulli, quid agis? Tune eum, quem esse hostem comperisti, quem ducem belli fu-

Cat. war bis dahin immer einer Verurteilung glücklich entgangen. — *Numquam tu non modo* etc.] gesagt für: *numquam tu non modo non otium* etc.; das zweite *non* pflegt bei gemeinsamem Prädikate wegzubleiben.

26. *in voluptate bacchabere*] etwa: „in Vergnügen schwimmen“. Dasselbe Verbum kehrt wieder IV, 6, 12: „Versatur mihi ante oculos Cethegi furor in vestra caede *bacchantis*“ etc. — *huius vitae*] d. h. des Lebens im Latrocinium. — *meditati sunt*] in passivem Sinne; öfters wird so das Partic. *meditatus* gebraucht. — *feruntur*] = „in aller Munde sein“ (vgl. *φέρεσθαι*). — *ad obsidendum*

o. = „etwas lauernd im Auge haben, die gelegene Zeit abpassen“. — *otiosorum*] Paßt hier die Bedeutung „müßig“? — *quibus*] Auf die richtige Beziehung ist wohl zu achten.

27. *exsul ... consul*] Das Wortspiel ist schwer wiederzugeben. Man hat vorgeschlagen: „verbannt“ ... „im Amt“. Vielleicht läßt es sich dadurch wiedergeben, daß die beiden Begriffe „Niedrigkeit“ und „Obrigkeit“ einander gegenübergestellt werden. Ein anderes Wortspiel findet sich Kap. 12, 30: „intellego, hanc rei publicae pestem paulisper *reprimi*, non in perpetuum *comprimi* posse“.

Kap. 11. *detester*] *d.* = „sich feier-

turum vides, quem expectari imperatorem in castris hostium sentis, auctorem sceleris, principem coniurationis, evocatorem servorum et civium perditorum, exire patiere, ut abs te non emissus ex urbe, sed immissus in urbem esse videatur? Nonne hunc in vincula duci, non ad mortem rapi, non summo supplicio
 28 mactari imperabis? Quid tandem te impedit? Mosne maiorum? At persaepe etiam privati in hac re publica perniciosos cives morte multarunt. An leges, quae de civium Romanorum supplicio rogatae sunt? At numquam in hac urbe, qui a re publica defecerunt, civium iura tenuerunt. An invidiam posteritatis times? Praeclaram vero populo Romano refers gratiam, qui te hominem per te cognitum, nulla commendatione maiorum, tam mature ad summum imperium per omnes honorum gradus extulit, si propter invidiae aut alicuius periculi metum salutem civium tuorum
 29 neglegis. Sed si quis est invidiae metus, num est vehementius severitatis ac fortitudinis invidia quam inertiae ac nequitiae pertimescenda? An cum bello vastabitur Italia, vexabuntur urbes, tecta ardebunt, tum te non existimas invidiae incendio conflagraturum? —

12 His ego sanctissimis rei publicae vocibus et eorum hominum, qui hoc idem sentiunt, mentibus pauca respondebo. Ego, si hoc optimum factu iudicarem, patres conscripti, Catilinam morte multari, unius usuram horae gladiatori isti ad vivendum non dedissem.

lich gegen etwas verwahren“. — *evocatorem servorum*] Mit welchem Rechte Catilina diese Bezeichnung erhält, ist nicht recht klar. Lentulus riet dem Catil. dazu, die Sklaven aufzuwiegeln; dieser aber wies das Ansinnen zurück; die Motive giebt Sall. (Coni. Catil., Kap. 56) an: „opibus coniurationis fretus, simul alienum suis rationibus existumans, videri causam civium cum servis fugitivis communicavisse“. — *mactari*] *mactare*, gewöhnlich in der Verbindung mit schlimmen Dingen, steht in der Bedeutung von *adficere* auch Kap. 13, 33: „aeternis suppliciis vivos mortuosque mactabis“.

28. *leges*] Gemeint sind die sogen.

leges de provocatione, unter diesen das älteste das des P. Valerius vom Jahre 509 v. Chr.: „ne quis magistratus civem Romanum adversus provocationem necaret neve verberaret“. — *nulla commendatione maiorum*] ist als Ablat. qualit. aufzufassen. — *tam mature*] Das durch die lex Villia für das Konsulat vorgeschriebene Lebensalter von 43 Jahren hatte Cicero; warum sagt er trotzdem *tam mature*? — *invidiae*] hier und im folgenden Satze = „gehässiger Vorwurf“.

Kap. 12. 29. *vocibus*] Dazu bildet den Gegensatz *mentibus*; jenes „in Worte gefaßte“, dieses „im stillen

Etenim si summi viri et clarissimi cives Saturnini et Gracchorum et Flacci et superiorum complurium sanguine non modo se non contaminarunt, sed etiam honestarunt, certe verendum mihi non erat, ne quid, hoc parricida civium interfecto, invidiae mihi in posteritatem redundaret. Quodsi ea mihi maxime impenderet, tamen hoc animo semper fui, ut invidiam virtute partam gloriam, non invidiam putarem. Quamquam nonnulli sunt in hoc ordine, 30 qui aut ea, quae imminet, non videant, aut ea, quae vident, dissimulent; qui spem Catilinae mollibus sententiis aluerunt coniurationemque nascentem non credendo corroboraverunt; quorum auctoritatem secuti multi, non solum improbi, verum etiam imperiti, si in hunc animadvertissem, crudeliter et regie factum esse dicerent. Nunc intellego, si iste, quo intendit, in Manliana castra pervenerit, neminem tam stultum fore, qui non videat, coniurationem esse factam, neminem tam improbum, qui non fateatur. Hoc autem uno interfecto, intellego hanc rei publicae pestem paulisper reprimi, non in perpetuum comprimi posse. Quodsi se eiecerit secumque suos eduxerit et eodem ceteros undique collectos naufragos adgregaverit, exstinguetur atque delebitur non modo haec tam adulta rei publicae pestis, verum etiam stirps ac semen malorum omnium.

Etenim iam diu, patres conscripti, in his periculis coniurationis 13
insidiisque versamur, sed nescio quo pacto omnium scelerum ac ve- 31
teris furoris et audaciae maturitas in nostri consulatus tempus

gehegte Gedanken“. — *Flacci*] des M. Fulvius Flaccus; vgl. Kap. 2, 4.

30. *nonnulli*] einige in dem Sinne von „nicht wenige“. — *mollibus sententiis*] = „durch zu milde Abstimmung“, nämlich bei den Konsularkomitien. Catilina hatte bei denselben fast ebenso viele Stimmen, wie Antonius, erhalten. — *regie*] Das Wort ist im Deutschen nicht mit „königlich“ wiederzugeben. Um sich die tadelnde Bedeutung des Wortes klar zu machen, denke man daran, welche Anschauung die Römer vom Königtume hatten. — *reprimi* ...

comprimi] Die sprichwörtliche Redensart „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ läßt sich zur Übersetzung verwenden. — *naufragos*] inbezug auf die finanziellen Verhältnisse. — *tam adulta pestis*] „dieser schon so sehr entwickelte Krankheitsstoff“. — *stirps ac semen*] zu verwandeln in eine Bestimmung der Art und Weise und dabei eine im Deutschen übliche Alliteration anzuwenden.

Kap. 13. 31. *maturitas*] Es schwebt dem Redner noch immer das von einer

erupit. Quodsi ex tanto latrocinio iste unus tolletur, videbimur fortasse ad breve quoddam tempus cura et metu esse relevati, periculum autem residebit et erit inclusum penitus in venis atque in visceribus rei publicae. Ut saepe homines aegri morbo gravi, cum aestu febrique iactantur, si aquam gelidam biberunt, primo relevari videntur, deinde multo gravius vehementiusque affligantur, sic hic morbus, qui est in re publica, relevatus istius poena, vehementius reliquis vivis ingravescet.

32 Quare secedant improbi, secernant se a bonis, unum in locum congregentur, muro denique, quod saepe iam dixi, discernantur a nobis; desinant insidiari domi suae consuli, circumstare tribunal praetoris urbani, obsidere cum gladiis curiam, malleolos et faces ad inflammandam urbem comparare; sit denique inscriptum in fronte unius cuiusque, quid de re publica sentiat. Polliceor hoc vobis, patres conscripti, tantam in nobis consulibus fore diligentiam, tantam in vobis auctoritatem, tantam in equitibus Romanis virtutem, tantam in omnibus bonis consensionem, ut Catilinae profectione omnia patefacta, inlustrata, oppressa, vindicata esse videatis.

33 Hisce ominibus, Catilina, cum summa rei publicae salute, cum tua peste ac pernicie cumque eorum exitio, qui se tecum omni scelere parricidioque iunxerunt, proficiscere ad impium bellum ac nefarium. — Tum tu, Iuppiter, qui iisdem, quibus haec urbs,

Pflanze entlehnte Bild vor, ebenso bei *erupit* (vgl. Plinius: „folium e latere *erumpit*“). Hier heisst es *erupit in tempus nostri consulatus*; pro Sulla 25, 67 sagt Cic.: „furorem incredibilem erupisse in *meo consulatu* scripsi.“ — *in venis atque visceribus*] dafür auch gebräuchlich: *in medullis atque visceribus* = „in dem Innersten“. — *aestu febrique*] Hendiadyoin.

32. *discernantur*] Man erwartet eher *secernantur*. — *tribunal*] = der Richterstuhl des Prätors auf dem Comitium. — *malleolos*] = „Brandpfeile“ (*πυρφόροι ὄιστοί*), die bei Belagerungen gebraucht und mit der Hand geschleu-

dert wurden. — *quid de republica sentiat*] *quid sentiat* lässt sich durch ein Substantivum und *de republica* durch ein Adjectivum wiedergeben. — *Polliceor*] der Begriff „versprechen“ paßt nur zu dem ersten Accus. c. Inf.; für die folgenden Sätze ist ein allgemeinerer Begriff aus *polliceor* herauszunehmen. — *videatis*] Für welches Tempus ist der Coni. Praesentis eingetreten?

33. *omni scelere parricidioque*] *scelus* und *parricidium* sind das Bindemittel, durch das sie verbunden sind (vgl. am Schluss: *scelerum foedere inter se ac nefaria societate coniunc-*

auspiciis a Romulo es constitutus, quem Statorem huius urbis atque imperii vere nominamus, hunc et huius socios a tuis ceterisque templis, a tectis urbis ac moenibus, a vita fortunisque civium arcebis, et homines bonorum inimicos, hostes patriae, latrones Italiae, scelerum foedere inter se ac nefaria societate coniunctos, aeternis suppliciis vivos mortuosque mactabis.

tos); im Deutschen ist eine andere Präposition zu wählen. — *iisdem, quibus haec urbs, auspiciis*] ist historisch un-

genau, denn der Tempel des Jupiter Stator wurde erst viel später gebaut (vgl. § 11).

Übergang zur zweiten Catilinarischen Rede.

Durch die Rede des Konsuls niedergeschmettert, schlug Catilina plötzlich ein anderes Verfahren ein. Indem er seine bisherige Frechheit ablegte, bat er den Senat, den er an seine Abstammung aus einer alten, patrizischen Familie erinnerte, den Worten Ciceros keinen Glauben beizulegen, ja, er wagte es sogar, diesen in den Augen seiner Mitbürger herabzusetzen. Als er aber sah, daß dieses Mittel nicht wirkte, er vielmehr als Hochverräter von den Senatoren bezeichnet wurde, so stürzte er mit den Worten: „Quoniam quidem circumventus ab inimicis praeceps agor, incendium meum ruina restinguam“ (Sall., Catil., Kap. 31) nachhause, hielt noch in aller Eile eine Versammlung der Verschworenen ab, in der er seine baldige Rückkehr in Aussicht stellte, und verließ alsdann noch in derselben Nacht, von wenigen begleitet, die Stadt, um sich zum Manlius zu begeben und an die Spitze des Heeres zu stellen. Durch den Mund seiner Freunde, sowie durch Briefe, die er nach Rom schickte, liefs er die Nachricht verbreiten, daß er sich nach Massilia in das Exil begeben habe. Cicero aber, von seinem ärgsten Feinde befreit, berief am nächsten Tage, also am 8. November — oder, wie andere wollen, am 9. November — eine Volksversammlung (*contio*), um sein bisheriges Verfahren zu rechtfertigen und die in der Stadt befindlichen Verschworenen von weiteren, gegen den Staat gerichteten Maßnahmen zurückzuschrecken (zweite Catilinarische Rede).

ORATIO

IN L. SERGIUM CATILINAM

SECUNDA

habita ad populum a. d. VI. Id. Novembr. anno 63 a. Chr. n.

¹ Tandem aliquando, Quirites, L. Catilinam, furem audacia,
¹ scelus anhelantem, pestem patriae nefarie molientem, vobis atque
huic urbi ferro flammaque minitantem, ex urbe vel eiecimus vel
emisimus vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus. Abiit,
excessit, evasit, erupit. Nulla iam perniciēs a monstro illo atque
prodigio moenibus ipsis intra moenia comparabitur. Atque hunc
quidem unum huius belli ducem sine controversia vicimus. Non
enim iam inter latera nostra sica illa versabitur; non in campo,
non in foro, non in curia, non denique intra domesticos parietes

Kap. 1. 1. *Tandem aliquando*] In demselben Sinne *aliquando* allein I, 5, 10: „egredere *aliquando* ex urbe“. — *scelus anhelantem*] *scelus* in der Bedeutung wie I, 4, 8: „dico, convenisse eodem complures eiusdem amentiae *scelerisque* socios“; mit *scelus anhelare* vgl. das Homerische μένεα πνείοντες Ἀχαιοί und unser „Wut schnauben“. Uhland in „Des Sängers Fluch“:

„Denn was er sinnt, ist Schrecken, und was
er blickt, ist Wut,
Und was er spricht, ist Geißel, und was
er schreibt, ist Blut.“ —

ferro flammaque minitantem] Man unterscheide die Konstruktion *minari* oder *minitari alicui aliquid*, z. B. *bellum, malum*, und *minari, minitari alicui aliqua re* (Abl. instrum.); vgl. Cic.

Phil. XI, 37: „huic urbi ferro ignique minitantur“. — *vel ... vel ... vel*] In welchem Sinne steht hier das dreimalige *vel*? — *ipsum*] *ipse* steht bei persönlichen und sachlichen Begriffen zuweilen in dem Sinne von *sua sponte, ultro*; z. B. Cic. de div. I, § 74: „In templo Herculis valvae clausae repagulis subito se *ipsae* aperuerunt.“ Ebenso wird αὐτός gebraucht; z. B. bei Homer: αὐτὸς γὰρ ἐφέλκεται ἄνδρα σίδηρος. — *abiit, excessit* etc.] Aus welchem Grunde hat der Redner diese vier synonymen Verben nebeneinandergestellt? — *latera*] Der Ausdruck „Seite“ paßt nicht; vgl. Cic. pro Ligario Kap. 9: „cuius *latus* ille mucro petebat“. — *in campo*] *campus* ohne nähere Bestimmung gebraucht wie I,

perhorrescemus. Loco ille motus est, cum est ex urbe depulsus. Palam iam cum hoste, nullo impediante, bellum geremus. Sine dubio perdidimus hominem magnificeque vicimus, cum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniecimus. Quod vero non 2 cruentum mucronem, ut voluit, extulit, quod vivis nobis egressus est, quod ei ferrum e manibus extorsimus, quod incolumes cives, quod stantem urbem reliquit, quanto tandem illum maerore esse afflictum et profligatum putatis? Iacet ille nunc prostratusque est et se perculsum atque abiectum esse sentit et retorquet oculos profecto saepe ad hanc urbem, quam e suis faucibus ereptam esse luget: quae quidem mihi laetari videtur, quod tantam pestem evomuerit forasque proiecerit.

Ac si quis est talis, quales esse omnes oportebat, qui in hoc ²₃ ipso, in quo exsultat et triumphat oratio mea, me vehementer accuset, quod tam capitalem hostem non comprehenderim potius quam miserim, non est ista mea culpa, sed temporum. Interfectum esse L. Catilinam et gravissimo supplicio adfectum iam pridem oportebat, idque a me et mos maiorum et huius imperii severitas

5, 11: „me consulem in *campo* interficere voluisti“. — *loco motus est*] Aus welchem Gebiete ist dieser Ausdruck entlehnt? An anderen Stellen heisst es dafür: *aliquem de gradu deicere, gradu depellere, de statu deicere*. — *est depulsus*] Modus und Tempus sind zu beachten. — *hominem*] in verächtlichem Sinne, wie öfters. — *ex occultis insidiis*] Wodurch ist diese pleonastische Ausdrucksweise veranlaßt?

2. *putatis*] Die Verba des Glaubens und Meinens werden häufig im Lateinischen gesetzt, wo wir uns des Hilfsverbums „mögen“ bedienen. — *retorquet oculos*] Vgl. Homer (II. XI, 546), der von dem zurückweichenden Ajax sagt: „Τρέσσε δὲ παπτήνας ἐφ’ ὀμίλου, θηρὶ ζοικῶς, ἐν τροπαλίζομενος, ὀλίγον γόνυ γουνὸς ἀμείβων“. —

quae quidem] *quidem* (oder *tamen*) tritt nicht selten zum anknüpfenden Relativum, um den Gegensatz hervorzuheben; so Kap. 2, 4: „*Quem quidem* ego hostem quam vehementer foris esse timendum putem“ etc. Wohl davon zu scheiden sind 1) *sed qui* und 2) *qui autem* oder *qui vero*.

Kap. 2. 3. *exsultat*] *e. in aliqua re* oder *aliqua re* im Sinne von *laetari*. — *quod tam capitalem* etc.] bildet die Epexegeze zu dem vorhergehenden Ausdruck: *in hoc ipso*. — *non est ista* etc.] In welcher Weise ist dieser Satz im Deutschen mit dem vorhergehenden zu verknüpfen? Vgl. Kap. 5, 9: „Atque ut eius diversa studia in dissimili ratione perspicere possitis, nemo est“ etc. — *et gravissimo*] *et* steht in explikativem Sinne. — *huius imperii severitas*]

et res publica postulabat. Sed quam multos fuisse putatis, qui, quae ego deferrem, non crederent? quam multos, qui etiam defenderent? Ac si illo sublato depelli a vobis omne periculum iudicarem, iam pridem ego L. Catilinam non modo invidiae meae, verum etiam vitae periculo sustulissem.

4 Sed cum viderem, ne vobis quidem omnibus re etiam tum probata, si illum, ut erat meritis, morte multassem, fore ut eius socios invidia oppressus persequi non possem, rem huc deduxi, ut tum palam pugnare possetis, cum hostem aperte videretis. Quem quidem ego hostem, Quirites, quam vehementer foris esse timendum putem, licet hinc intellegatis, quod etiam moleste fero, quod ex urbe parum comitatus exierit. Utinam ille omnes secum suas copias eduxisset! Tongilium mihi eduxit, quem amare in praetexta coeperat, Publicium et Minucium, quorum aes alienum contractum in popina nullum rei publicae motum afferre poterat: reliquit quos viros! quanto aere alieno! quam valentes! quam nobiles!

3 5 Itaque ego illum exercitum prae Gallicanis legionibus et hoc

huius i. = *nostri imperii* oder *imperii Romani*; vgl. I, 5, 12: „id, quod *huius* imperii disciplinaeque maiorum proprium est, facere nondum audeo“. — *respublica*] = *salus reipublicae*. — *iudicarem*] Der Coni. Imperf. bei einem Plusquamperf. in der Apodosis ist nicht zu übersehen. — *invidiae meae*] *meae* in objektivem Sinne. Es empfiehlt sich, in der Übersetzung sowohl zu *invidiae* als auch zu *vitae* ein Verbum hinzuzufügen.

4. *ne vobis quidem omnibus* etc.] Der Ablat. absol. ist eng mit den folgenden Worten zu verbinden (= *si illum morte multassem, ne vobis quidem omnibus res probata esset.*) — *comitatus*] nicht selten in passiver Bedeutung; vgl. I, 10, 26: „Ad huius vitae studium *meditati* illi sunt,

qui feruntur, labores.“ — *in praetexta*] sc. *toga*. Dieses Oberkleid trugen nicht nur die höheren obrigkeitlichen Personen, wie Konsuln, Prätores, Ädilen, sondern auch freigeborene Kinder bis zum Jünglingsalter, d. h. bis zum 16. Lebensjahre. — *Tongilium, Publicium, Minucium*] unbekannte Persönlichkeiten.

Kap. 3. 5. *prae Gallicanis legionibus . . . contemno*] *contemnere aliquid prae aliqua re*, wie *καταφρονεῖν τινος παρὰ τι*, z. B. *Ἀχιλλεὺς τοσοῦτον τοῦ κινδύνου καταφρόνησε παρὰ τὸ αἰσχρὸν τι ὑπομείναι* etc. Plato, Apol., Kap. 16. Vgl. Schiller, Wallenst. Tod IV, 8: „So hochgestellt ist keiner auf der Erde, Dafs ich mich selber neben ihm verachte.“ — *Gallicanis legionibus*] d. h. römische

dilectu, quem in agro Piceno et Gallico Q. Metellus habuit, et his copiis, quae a nobis cotidie comparantur, magno opere contemno, conlectum ex senibus desperatis, ex agresti luxuria, ex rusticis decoctoribus, ex iis, qui vadimonia deserere quam illum exercitum maluerunt; quibus ego non modo si aciem exercitus nostri, verum etiam si edictum praetoris ostendero, concident. Hos, quos video volitare in foro, quos stare ad curiam, quos etiam in senatum venire, qui nitent unguentis, qui fulgent purpura, mallem secum milites eduxisset: qui si hic permanent, mementote non tam exercitum illum esse nobis quam hos, qui exercitum deseruerunt, pertimescendos. Atque hoc etiam sunt timendi magis, quod, quid cogitent, me scire sentiunt, neque tamen permoventur. Video, cui sit Apulia attributa,⁶ quis habeat Etruriam, quis agrum Picenum, quis Gallicum, quis sibi has urbanas insidias caedis atque incendiorum depoposcerit; omnia superioris noctis consilia ad me delata esse sentiunt; patefeci in senatu hesterno die: Catilina ipse pertimuit, profugit: hi quid

Legionen, die in *Gallia cisalpina* standen. — *in agro Piceno et Gallico*] *Ager Picenus* eine Landschaft in Mittelitalien am Adriatischen Meere (Städte: Asculum, Picenum, Ancona); nördlich davon der *ager Gallicus*, ursprünglich von senonischen Galliern (*Senōnes*) erobert (Städte: Ariminum, Ravenna). — *Q. Metellus*] schon I, 8, 19 erwähnt: „ad *Q. Metellum* praetorem venisti“. — *ex senibus desperatis*] Gemeint sind Sullanische Veteranen. — *ex agresti luxuria*] Für das Abstraktum ist das Konkretum einzusetzen; vgl. Kap. 5, 11: „cum *luxuria* nobis, cum *amentia*, cum *scelere* certandum est“. — *vadimonia deserere*] *vadimonium* = ein durch Bürgen (*vades*) gegebenes Versprechen, sich an einem bestimmten Tage vor Gericht einzufinden. Das Ausbleiben wurde mit dem Ausdrucke *vadimonium deserere* bezeichnet; Gegensatz: *vadimonium obire* oder *vadimonium si-*

stere. — *quibus ego si*] = *hi, si iis ego* etc. — *aciem exercitus nostri*] = *exercitum nostrum instructum*. — *edictum praetoris*] = die öffentliche Bekanntmachung des Prätors, wodurch er kundgab, nach welchen Rechtsgrundsätzen er bei seiner Amtsverwaltung verfahren wolle. Hier handelt es sich speziell um das Verfahren gegen Schuldner, die ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. — *purpura*] an der *tunica* der Senatoren und Richter.

6. *Video, cui sit Apulia attributa* etc.] vgl. Sall., Coni. Cat., Kap. 27: „Igitur C. Manlius Faesulas atque in eam partem Etruriae, Septimium quendam Camertem (aus Camerinum in Umbrien) in agrum Picenum, C. Iulium in Apuliam dimisit, praeterea alium alio, quem ubique opportunum sibi fore credebat.“ — *caedis atque incendiorum*] Diese Genetive sind durch eine verbale Wendung mit

expectant? Ne illi vehementer errant, si illam meam pristinam lenitatem perpetuam sperant futuram.

4 Quod expectavi, iam sum adsecutus, ut vos omnes factam esse aperte coniurationem contra rem publicam videretis; nisi vero si quis est, qui Catilinae similes cum Catilina sentire non putet. Non est iam lenitati locus; severitatem res ipsa flagitat. Unum etiam nunc concedam: exeant, proficiscantur, ne patiantur desiderio sui Catilinam miserum tabescere. Demonstrabo iter: Aurelia via profectus est; si accelerare volent, ad vesperam consequentur.

7 O fortunatam rem publicam, si quidem hanc sentinam urbis eiecerit! Uno, me hercule, Catilina exhausto, relevata mihi et recreata res publica videtur. Quid enim mali aut sceleris fingi aut cogitari potest, quod non ille conceperit? Quis tota Italia veneficus, quis gladiator, quis latro, quis sicarius, quis paricida, quis testamentorum subiecto, quis circumscriptor, quis ganeo, quis nepos, quis adulter, quae mulier infamis, quis corruptor iuventutis, quis corruptus, quis perditus inveniri potest, qui se cum Catilina non familiarissime vixisse fateatur? Quae caedes per hosce annos sine illo facta est? quod nefarium stuprum non per illum? Iam vero quae tanta umquam in ullo homine iuventutis inlecebra fuit, quanta in illo? qui alios ipse amabat turpissime, aliorum amoris flagitiosissime serviebat; aliis fructum libidinum,

„um zu“ wiederzugeben. — *ne]* = „fürwahr“ (*ναί, νή*) steht stets an der Spitze eines Satzes und in Verbindung mit einem Pronomen.

Kap. 4. *nisi vero si]* Gewöhnlich dafür *nisi vero, nisi forte*. — *cum Catilina sentire]* s. in politischem Sinne zu nehmen. — *miserum tabescere]* *miserum* proleptisch. — *Aurelia via]* verband Rom und Pisa.

7. *exhausto]* mit Rücksicht auf die vorhergehende bildliche Redeweise gesagt; vgl. I, 5, 12: „sin tu exieris, *exhaurietur* ex urbe magna et pernicioosa sentina rei publicae“. — *conce-*

perit] c. wie öfters = „auf sich laden“; so sagt man *dedecus, vitia, maculam concipere*. — *circumscriptor]* war ein Mensch, der es sich zur besonderen Aufgabe machte, die Unerfahrenheit der Jünglinge oder der Pupillen bei seinen Betrügereien zu mißbrauchen.

8. *iuventutis inlecebra]* Cic. bemerkt pro Caelio 13 über diese Verführungskunst des Catilina: „Hac ille tam varia multiplicative natura cum omnes omnibus ex terris homines improbos audacesque collegerat, tum etiam multos fortes viros et bonos specie quadam virtutis adsimulatae tenebat.“ — *fructus]* = „Befriedigung“. — *impellendo*

aliis mortem parentum non modo impellendo, verum etiam adiuvando pollicebatur. Nunc vero quam subito non solum ex urbe, verum etiam ex agris ingentem numerum perditorum hominum collegerat! Nemo non modo Romae, sed ne ullo quidem in angulo totius Italiae oppressus aere alieno fuit, quem non ad hoc incredibile sceleris foedus adsciverit.

Atque ut eius diversa studia in dissimili ratione perspicere⁵ possitis, nemo est in ludo gladiatorio paulo ad facinus audacior, qui se non intimum Catilinae, nemo in scaena levior et nequior, qui se non eiusdem prope sodalem fuisse commemoret. Atque idem tamen, stuprorum et scelerum exercitatione adsuefactus frigore et fame et siti et vigiliis perferendis, fortis ab ipsis praedicabatur, cum industriae subsidia atque instrumenta virtutis in libidine audaciaque consumeret. Hunc vero si secuti erunt sui comites, si¹⁰ ex urbe exierint desperatorum hominum flagitiosi gregis, o nos beatos, o rem publicam fortunatam, o praeclaram laudem consulatus mei! Non enim iam sunt mediocres hominum libidines, non humanae ac tolerandae audaciae; nihil cogitant nisi caedes, nisi incendia, nisi rapinas. Patrimonia sua profuderunt, fortunas suas obligaverunt, res eos iam pridem, fides nuper deficere coepit: eadem tamen illa, quae erat in abundantia, libido permanet. Quod si in vino et alea comissationes solum et scorta quaererent, essent illi

... *adiuvando*] = Partic. Praes. — *non modo*] = „ich will nicht sagen“; vgl. I, 3, 7: „Num me fefellit, Catilina *non modo* res tanta, verum id, quod multo magis est admirandum, dies?“

Kap. 5. 9. *ratione*] r., „Kategorie, Gebiet“. — *stuprorum et scelerum exercitatione ... vigiliis perferendis*] Der Ablativ *exercitatione* und die Ablative *frigore, fame, siti, vigiliis* sind verschiedener Natur. — *cum*] *cum* ad-
versativum. — *instrumenta*] hier der Plural gesetzt, während sonst gewöhnlich der Singular gebraucht wird.

10. *Hunc vero*] Damit knüpft der

Redner wieder an die Worte (§ 7) an: „Uno me hercule, Catilina exhausto, relevata mihi et recreata res publica videtur.“ — *humanae*] = *quales in homines cadunt*. So *humanitas* öfters = „die menschliche Natur“. — *fortunas obligaverunt*] *fortunae* = „liegende Güter“; „diese haben sie mit Hypotheken belastet“ (*obligare*). — *fides*] = „Kredit“; ebenso unten Kap. 8, 18: „dubites de possessione detrahere, adquirere ad *fidem*?“ Danach ist die Übersetzung des vorhergehenden Wortes *res* leicht zu finden. — *libido*] = „Genussucht“; ebenso in dem folgenden §: *poenam libidini debitam*. — *comissationes*]

quidem desperandi, sed tamen essent ferendi: hoc vero quis ferre possit, inertes homines fortissimis viris insidiari, stultissimos prudentissimis, ebriosos sobriis, dormientes vigilantibus? Qui mihi accubantes in conviviis, complexi mulieres impudicas, vino languidi, conferti cibo, sertis redimiti, unguentis obliti, debilitati stupris, eructant sermonibus suis caedem bonorum atque urbis incendia.

11 Quibus ego confido impendere fatum aliquod, et poenam iam diu improbitati, nequitiae, sceleri, libidini debitam aut instare iam plane aut certe adpropinquare. Quos si meus consulatus, quoniam sanare non potest, sustulerit, non breve nescio quod tempus, sed multa saecula propagarit rei publicae. Nulla est enim natio, quam pertimescamus, nullus rex, qui bellum populo Romano facere possit; omnia sunt externa unius virtute terra marique pacata: domesticum bellum manet, intus insidiae sunt, intus inclusum periculum est, intus est hostis. Cum luxuria nobis, cum amentia, cum scelere certandum est. Huic ego me bello ducem profiteor, Quirites; suscipio inimicitias hominum perditorum: quae sanari poterunt, quaecunque ratione sanabo; quae resecanda erunt, non patiar ad perniciem civitatis manere. Proinde aut exeant aut quiescant aut, si et in urbe et in eadem mente permanent, ea, quae merentur, expectent.

= „nächtliche Gelage“, verbunden mit Umzügen, die oftmals einen sehr ausgelassenen Charakter hatten (ἄνωμος, ἡμετέριον). — *illi quidem*] Zu beachten ist die Stellung von *quidem*, die dem logischen Verhältnisse zwar nicht entspricht, in der Verbindung mit einem Pronomen aber Regel ist; vgl. Cic. de off. III, 33: „Tibi persuade, esse te *quidem* mihi carissimum, sed multo fore cariorem.“ — *dormientes vigilantibus*] Die Participia stehen für Adjectiva.

11. *sceleri*] in derselben Bedeutung wie I, 4, 8: „dico, convenisse eodem complures eiusdem amentiae *scelerisque* socios“; desgl. in der weiter unten folgenden Stelle: „cum *scelere* certandum est“. — *impendere, instare, adpropinquare*] Die Infinitive Praesen-

tis nach *confido* können hier nicht auffallen; zu beachten ist auch das zu *adpropinquare* hinzugefügte Adverbium *plane* = „deutlich“. — *propagarit*] Man sagt: *propagare alicui aliquid*, z. B. *consuli imperium*. Auffallend ist hier die Konstruktion, weil die hinzugefügten Accusative Zeitbegriffe sind; man hätte eher erwartet: *propagare rempublicam in tempus*. Eine andere Konstruktion findet sich III, 11, 26: „eandem diem intellego propagatam esse et ad salutem urbis et ad memoriam consulatus mei“. — *unius virtute*] Pompejus stand damals auf der Höhe seines Ruhms. — *in urbe et in eadem mente permanent*] Es empfiehlt sich, in der Übersetzung zu *in urbe* ein besonderes Verbum hinzuzufügen.

At etiam sunt qui dicant, Quirites, a me eiectum in exsilium⁶₁₂ esse Catilinam. Quod ego si verbo adsequi possem, istos ipsos eicerem, qui haec loquuntur. Homo enim videlicet timidus aut etiam permodestus vocem consulis ferre non potuit; simul atque ire in exsilium iussus est, paruit atque ivit. — Hesterno die, cum domi meae paene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris convocavi, rem omnem ad patres conscriptos detuli: quo cum Catilina venisset, quis eum senator appellavit? quis salutavit? quis denique ita adspexit ut perditum civem, ac non potius ut importunissimum hostem? Quin etiam principes eius ordinis partem illam subselliorum, ad quam ille accesserat, nudam atque inanem reliquerunt. Hic ego vehemens ille consul, qui verbo cives in exsilium eicio,¹³ quaesivi a Catilina, in nocturno conventu ad M. Laecam fuisset necne. Cum ille, homo audacissimus, conscientia convictus, primo reticuisset, patefeci cetera: quid ea nocte egisset, quid in proximam constituisset, quem ad modum esset ei ratio totius belli descripta, edocui. Cum haesitaret, cum teneretur, quaesivi, quid dubitaret

Kap. 6. 12. *verbo*] In der Übersetzung ist zu *verbo* noch ein Attribut hinzuzufügen; ebenso § 13: „ego vehemens ille consul, qui *verbo* cives in exsilium eicio“; de orat. II, 66, 268 sagt Cic.: „Saepe *verbo* res obscura et latens illustratur.“ — *videlicet*] ironisch. — *permodestus*] Die Ausdrücke *modestus* und *modestia* werden von demjenigen gebraucht, der sich sowohl in bürgerlichen, wie militärischen Dingen den Anordnungen fügt. *modestia* (*modestus*) also = 1) „Loyalität“ („loyal“) und 2) „Subordination“ („gehorsam“). — *hesterno die ... scirem esse praemissam* (a. E. des § 13)] Diese Sätze enthalten die Widerlegung des Vorhergehenden. — Verlegt man die erste Rede auf den 8. November, so darf man die Zeitbestimmung *hesterno die* nicht auch zu dem Nebensatze *cum domi meae paene interfectus essem* beziehen, oder man muß annehmen, daß

die Mörder erst am 8. Nov. frühmorgens in das Haus des Konsuls gekommen sind. — *quis denique* etc.] Zur richtigen Übersetzung von *denique* ist das Verhältnis, in welchem die drei Verba *appellare*, *salutare* und *adspicere* zu einander stehen, ins Auge zu fassen.

13. *quid in proximam constituisset*] Wäre der Konsul am Morgen des 7. Nov. wirklich ermordet worden, so würden Catil. und seine Anhänger die nächste Nacht (7./8. Nov.) benutzt haben, um ihre auf den Umsturz des Staates abzielenden Pläne zur Ausführung zu bringen. Diejenigen, welche die erste Rede auf den 8. Nov. verlegen, verstehen unter *proxima nox* ebenfalls die Nacht vom 7./8. Nov., lassen dieselbe aber vor dem ersten Auftreten Ciceros gegen Catil. bereits verflossen sein. — *ratio totius belli descripta*] r. b. = „Kriegsplan“; d. = „entworfen“. Würde auch *discripta* einen guten Sinn

proficisci eo, quo iam pridem pararet, cum arma, cum secures, cum fasces, cum tubas, cum signa militaria, cum aquilam illam argenteam, cui ille etiam sacrarium domi suae fecerat, scirem esse praemissam. — In exsilium eiciebam, quem iam ingressum esse in bellum videbam? Etenim, credo, Manlius iste centurio, qui in agro Faesulano castra posuit, bellum populo Romano suo nomine indixit, et illa castra nunc non Catilinam ducem expectant, et ille eiectus in exsilium se Massiliam, ut aiunt, non in haec castra conferet.

7 O condicionem miseram non modo administrandae, verum etiam conservandae rei publicae! Nunc si L. Catilina consiliis, laboribus, periculis meis circumclusus ac debilitatus subito pertimuerit, sententiam mutaverit, deseruerit suos, consilium belli faciendi abiecerit, ex hoc cursu sceleris ac belli iter ad fugam atque in exsilium converterit, non ille a me spoliatus armis audaciae, non obstupefactus ac perterritus mea diligentia, non de spe conatuque depulsus, sed indemnatus, innocens in exsilium eiectus a consule vi et minis esse dicetur; et erunt, qui illum, si hoc fecerit, non improbum, sed miserum, me non diligentissimum consulem, sed crudelissimum tyrannum existimari velint. — Est mihi tanti, Quirites, huius invidiae falsae atque iniquae tempestatem subire, dum modo a vobis huius horribilis belli ac nefarii periculum depellatur. Dicatur sane eiectus esse a me, dum modo eat in exsilium. — Sed, mihi credite, non est iturus. Nunquam ego a dis immortalibus optabo, Quirites, in-

geben? Vgl. I, 4, 9: „*discripsisti* urbis partes ad incendia“. — *sacrarium*] Davon war schon I, 9, 24 die Rede: „a quo etiam aquilam illam, cui domi tuae *sacrarium* constitutum fuit, sciam esse praemissam“.

14. *in exsilium eiciebam*] Tempus ist zu beachten; vgl. I, 5, 13: „Num dubitas id imperante me facere, quod iam tua sponte *faciebas*? — *credo*] ironisch. — *Manlius ille centurio* etc.] Über die geschichtlichen Verhältnisse s. Übergang zur ersten Rede, Z. 21. — *haec castra*] *haec* steht

in lokalem Sinne; ebenso *illa* kurz vorher.

Kap. 7. *O condicionem*] *condicio* hier = „Aufgabe, Bestimmung, Beruf“. — *diligentia*] und später *diligens* (*diligentissimum consulem*) bedeuten hier wieder „Achtsamkeit“, „achtsam“; vgl. I, 3, 7: „num infitiri potes, te mea *diligentia* circumclusum commovere te contra rempublicam non potuisse?“

15. *non est iturus*] Wie verschieden von *non ibit*?

vidiae meae levandae causae, ut L. Catilinam ducere exercitum hostium atque in armis volitare audiat; sed triduo tamen audietis; multoque magis illud timeo, ne mihi sit invidiosum aliquando, quod illum emiserim potius quam quod eiecerim. Sed cum sint homines, qui illum, cum profectus sit, eiectum esse dicant, eidem, si interfectus esset, quid dicerent? Quamquam isti, qui Catilinam Massi-¹⁶ liam ire dictitant, non tam hoc queruntur quam verentur. Nemo est istorum tam misericors, qui illum non ad Manlium quam ad Massilienses ire malit. Ille autem, si me hercule hoc, quod agit, numquam antea cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet quam exsulem vivere. Nunc vero, cum ei nihil adhuc praeter ipsius voluntatem cogitationemque acciderit, nisi quod vivis nobis Roma profectus est, optemus potius, ut eat in exsilium, quam queramur. — —

Sed cur tam diu de uno hoste loquimur, et de eo hoste, qui⁸₁₇ iam fatetur se esse hostem, et quem, quia, quod semper volui, murus interest, non timeo: de his, qui dissimulant, qui Romae remaneant, qui nobiscum sunt, nihil dicimus? Quos quidem ego, si ullo modo fieri possit, non tam ulcisci studeo quam sanare sibi ipsos, placare reipublicae; neque, id quare fieri non possit, si me audire volent, intellego. Exponam enim vobis, Quirites, ex quibus generibus hominum istae copiae comparentur; deinde singulis medicinam consilii atque orationis meae, si quam potero, adferam.

Unum genus est eorum, qui magno in aere alieno maiores¹⁸ etiam possessiones habent, quarum amore adducti dissolvi nullo

16. *Nemo est istorum tam misericors* etc.] Ging Catil. in die Verbannung, so stand es mit der Sache seiner Anhänger in Rom übel. — *si*] Die Übersetzung von *si* ergibt sich aus dem Nachsatze. — *nunc vero*] steht in derselben Weise wie *nunc* allein I, 7, 17: „Si te parentes timerent, ab eorum oculis aliquo concederes: *nunc* te patria metuit.“

jekt zu *dissimulant* leicht zu ergänzen. — *ulcisci*] hier = *punire*, *persequi*. — *sanare sibi ipsos*] *sibi* ist Dativus commodi; es ist der Koncinnität wegen (*reipublicae placare*) hinzugefügt. Was sollte man für *sibi ipsos* eigentlich erwarten? — *medicinam consilii* (sc. *mei*) *atque orationis meae*] Die Genetive sind explikativer Natur.

18. *magno in aere alieno*] = einem Koncessivsatz. — *possessiones*] sowohl im allgemeinen „Besitztum, Eigentum“, als auch im speziellen „Grund-

Kap. 8. 17. *dissimulant*] ist *fatetur* gegenübergestellt; danach ist das Ob-

modo possunt. Horum hominum species est honestissima — sunt enim locupletes —, voluntas vero et causa impudentissima. Tu agris, tu aedificiis, tu argento, tu familia, tu rebus omnibus ornatus et copiosus sis, et dubites de possessione detrahere, adquirere ad fidem? Quid enim expectas? bellum? Quid ergo? in vastatione omnium tuas possessiones sacrosanctas futuras putas? An tabulas novas? Errant, qui istas a Catilina expectant; meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae; neque enim isti, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt. Quod si maturius facere voluissent neque, id quod stultissimum est, certare cum usuris fructibus praediorum, et locupletioribus his et melioribus civibus uteremur. Sed hosce homines minime puto pertimescendos, quod aut deduci de sententia possunt aut, si permanebunt, magis mihi videntur vota facturi contra rem publicam quam arma laturi.

besitz, Grundeigentum“. Wie das Wort hier aufzufassen sei, ergibt sich aus dem Satze: *tu agris, tu aedificiis* etc. — *dissolvi*] Absichtlich ein zweideutiger Ausdruck gewählt. Man suche im Deutschen nach einer Wendung, die sowohl zu *aere alieno* als auch zu *possessionibus* paßt. — *species*] = „die äußere Erscheinung, das Auftreten“. — *voluntas*] = „Neigung, Gesinnung“; vgl. I, 10, 25: „Ad hanc te amentiam *voluntas* exercuit.“ — *argento*] = „Silberzeug, Tafelgeschirr mit getriebener Arbeit“. — *Tu agris, tu aedificiis ... ornatus et copiosus sis*] Der Konj. in einer mit Unwillen ausgesprochenen Frage = du solltest dürfen, in dem Sinne von: das darf man doch wahrhaftig nicht erwarten, daß u. s. w. — *detrahere*] *de aliqua re* = „etwas vermindern, schmälern“. — *ad fidem*] *fides* inbezug auf die finanziellen Verhältnisse gebraucht; vgl. Kap. 5, 10: „res

eos iam pridem, *fides* nuper deficere coepit“. — *Quid ergo*] = *τί οὖν* dient zur Einleitung der Widerlegung, die in die Form einer Frage eingekleidet ist. — *omnium*] Welches Genus? — *tabulas novas*] = „neue Schuldbücher“. Vgl. Sall., Coni. Cat., Kap. 21: „tum Catilina polliceri *novas tabulas*, proscriptionem locupletium, magistratus, sacerdotia, rapinas, alia omnia, quae bellum atque lubido victorum fert“. — *auctionariae*] Durch Zwangsversteigerungen sollten die Schuldverhältnisse gebessert werden. — *salvi*] Hier inbezug auf ihre pekuniäre Lage, ebenso Kap. 9, 20: „in tantum aes alienum inciderunt, ut si *salvi* esse velint, Sulla sit ab inferis excitandus“. — *certare cum usuris fructibus* (Abl. instrum.) *praediorum*] Wörtlich? Sinn: Sie glaubten immer noch, mit den Erträgen ihrer Landgüter die hohen Zinsen decken zu können. — *contra rempublicam*] läßt sich durch ein Adjectivum wiedergeben.

Alterum est genus eorum, qui, quamquam premuntur aere⁹₁₉ alieno, dominationem tamen exspectant, rerum potiri volunt, honores, quos quieta re publica desperant, perturbata se consequi posse arbitrantur. Quibus hoc praecipendum videtur, unum scilicet et idem, quod reliquis omnibus, ut desperent, se id, quod conantur, consequi posse: primum omnium me ipsum vigilare, adesse, providere rei publicae; deinde magnos animos esse in bonis viris, magnam concordiam, magnas praeterea copias militum; deos denique immortales huic invicto populo, clarissimo imperio, pulcherrimae urbi contra tantam vim sceleris praesentes auxilium esse laturos. Quod si iam sint id, quod cum summo furore cupiunt, adepti, num illi in cinere urbis et in sanguine civium, quae mente scelerata ac nefaria concupiverunt, se consules ac dictatores aut etiam reges sperant futuros? non vident id se cupere, quod si adepti sint, fugitivo alicui aut gladiatori concedi sit necesse?

Tertium genus est aetate iam adfectum, sed tamen exerci-²⁰tatione robustum, quo ex genere est ipse Manlius, cui nunc Catilina succedit. Sunt homines ex iis coloniis, quas Sulla constituit; quas ego universas civium esse optimorum et fortissimorum virorum sentio, sed tamen in iis sunt coloni, qui se in insperatis ac repentinis pecuniis sumptuosius insolentiusque iactarunt. Hi dum aedificant tamquam beati, dum praediis lectis, familiis magnis, con-

Kap. 9. 19. *Alterum est genus*] Von diesen Leuten sagt Sall. (Coni. Cat., Kap. 17): „Erant praeterea complures paulo occultius consili huiusce participes nobiles, quos magis *dominationis spes* hortabatur, quam inopia aut alia necessitudo.“ — *unum et idem*] ist wohl zu scheiden von dem bloßen *idem*. — *primum omnium me ipsum vigilare*] Man muß sich ein Verbum, von dem diese Sätze abhängig sind, ergänzen. — *praesentes*] = „persönlich“, „unmittelbar einschreitend“; cf. Kap. 13, 29: „*praesentes* (sc. dei) suo numine atque auxilio templa atque urbis tecta defendent“.

20. *Tertium genus*] Über diese Klasse von Leuten sagt Sall. (Coni. Catil., Kap.

16): „Plerique Sullani milites, largius suo usu, rapinarum et victoriae veteris memores civile bellum exoptabant.“ — *Manlius*] Cassius Dio 37, 30 bezeichnet ihn als einen centurio des Sulla: *μετὰ γὰρ τῶν τοῦ Σύλλου λοχαγῶν ἔστρατεύετο*. — *ex iis coloniis, quas Sulla constituit*] Sulla hatte diese Kolonien in Gebieten, deren Bewohner im Bürgerkriege auf feindlicher Seite gestanden hatten, angelegt, namentlich in Etrurien. — *universas*] Das Adjectivum durch ein Adverbium wiederzugeben. — *in insperatis ac repentinis pecuniis*] Dafür läßt sich ein Kausalsatz einsetzen. — *beati*] wird (wie *εὐδαίμων*) häufig gebraucht von Vermögensver-

viviis apparatis delectantur, in tantum aes alienum inciderunt, ut, si salvi esse velint, Sulla sit iis ab inferis excitandus; qui etiam nonnullos agrestes, homines tenues atque egentes, in eandem illam spem rapinarum veterum impulerunt. Quos ego, Quirites, in eodem genere praedatorum direptorumque pono; sed eos hoc moneo: desinant furere ac proscriptiones et dictaturas cogitare. Tantus enim illorum temporum dolor inustus est civitati, ut iam ista non modo homines, sed ne pecudes quidem mihi passurae esse videantur.

10
21

Quartum genus est sane varium et mixtum et turbulentum, qui iam pridem premuntur, qui numquam emergunt, qui partim inertia, partim male gerendo negotio, partim etiam sumptibus in vetere aere alieno vacillant; qui vadimoniis, iudiciis, proscriptionibus bonorum defatigati, permulti et ex urbe et ex agris se in illa castra conferre dicuntur. Hosce ego non tam milites acres quam infitiatore lentos esse arbitror. Qui homines quam primum, si stare non possunt, corruant, sed ita, ut non modo civitas, se ne vicini quidem proximi sentiant. Nam illud non intellego, quam ob rem, si vivere

hältnissen. — *apparatis*] in prägnantem Sinne. — *salvi*] In derselben Bedeutung wie Kap. 8, 18: „neque isti, qui possessiones habent, alia ratione ulla *salvi* esse possunt“. — *agrestes*] Gemeint sind wohl die Leute, von denen Sall. (Coni. Catil., Kap. 37) sagt: „Deinde multi memores Sullanae victoriae, quod ex gregariis militibus alios senatores videbant, alios ita divites, ut regio victu atque cultu aetatem agerent, sibi quisque, si in armis foret, ex victoria talia sperabat.“ — *praedatorum direptorumque*] Die Genetive sind erklärender Natur. — *non modo ... sed ne ... quidem*] vgl. Kap. 4, 8: „Nemo non modo Romae, sed ne ullo quidem in angulo totius Italiae oppressus aere alieno fuit, quem non“ etc.; hier läßt sich auch der Ausdruck „geschweige denn“ sehr wohl anwenden; was ist aber alsdann notwendig? — *pecudes*] Man füge im Deutschen ein Attribut hinzu.

Kap. 10. 21. *turbulentum*] Ein Synonymum zu *varium et mixtum* (bunt-scheckig) = „verworren“. — *premuntur*] bezieht sich wie *emergunt* auf die bedrängte finanzielle Lage dieser Leute. — *vacillant*] = „den festen Boden verloren haben“. — *vadimoniis, iudiciis, proscriptionibus*] Damit sind die drei Hauptstadien beim Konkursverfahren bezeichnet. 1) *vadimonium* = Vereinbarung der beiden Parteien, an einem bestimmten Tage vor Gericht erscheinen zu wollen; 2) *iudicium* = die Verhandlung vor dem Richter und die Entscheidung desselben; 3) *proscriptio bonorum* = Exekution. Die *bona* wurden, wenn der Verurteilte seinen Verbindlichkeiten nicht nachkam, durch Anschlag öffentlich ausgedoten (*proscribere*). — *infitiatores*] = Leute, die, wenn sie ihre Schulden bezahlen sollen, immer Ausflüchte suchen, um die Zahlung hinaus-

honeste non possunt, perire turpiter velint, aut cur minore dolore perituros se cum multis, quam si soli pereant, arbitrentur.

Quintum genus est parricidarum, sicariorum, denique omnium 22 facinorosorum; quos ego a Catilina non revoco; nam neque ab eo divelli possunt et pereant sane in latrocinio, quoniam sunt ita multi, ut eos carcer capere non possit.

Postremum autem genus est non solum numero, verum etiam genere ipso atque vita, quod proprium Catilinae est, de eius dilectu, immo vero de complexu eius ac sinu, quos pexo capillo nitidos aut imberbes aut bene barbatos videtis, manicatis et talaribus tunicis, velis amictos, non togis, quorum omnis industria vitae et vigilandi labor in antelucanis cenis expromitur. In his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes im- 23 puri impudicique versantur. Hi pueri tam lepidi ac delicati non solum amare et amari, neque saltare et cantare, sed etiam sicas vibrare et spargere venena didicerunt; qui nisi exeunt, nisi pereunt, etiamsi Catilina perierit, scitote hoc in re publica seminarium Catilinarum futurum. Verum tamen quid sibi isti miseri volunt? Num suas secum mulierculas sunt in castra ducturi? Quem ad modum autem illis carere poterunt, his praesertim iam noctibus? Quo autem pacto illi Appenninum atque illas pruinas ac nives perferent? nisi idcirco se facilius hiemem toleraturos putant, quod nudi in conviviis saltare didicerunt. — —

O bellum magno opere pertimescendum, cum hanc sit habiturus 11 Catilina scortorum cohortem praetoriam! Instruite nunc, Quirites, 24

zuschieben. Wie sie auf finanziellem Gebiete sich benehmen, so werden sie auch im Kriege sich zeigen, nicht als „schneidige Soldaten“, sondern als „faule Drücker“. — *turpiter*] als *hostes patriae*.

22. *omnium*] In welchem Sinne steht *omnis*? — *carcer*] d. h. das Tullianum, wohin die Untersuchungsgefangenen und diejenigen, die hingerichtet werden sollten, gebracht wurden; Kap. 12, 27 heisst es von diesem Gefängnis: „vindictam nefariorum ac manifestorum scelerum

maiores nostri voluerunt“. — *proprium*] durch ein Substantivum wiederzugeben. — *de eius dilectu*] = „Elite“. Diese Leute werden Kap. 11, 24 als „cohors praetoria“ bezeichnet. — *de complexu eius ac sinu*] = „seine Herzens- und Busenfreunde“; vgl. die Wendung: *in sinu semper et complexu alicuius esse*. — *bene barbatos*] = „mit Stutzerbärten“. — *expromitur*] = „sich kund thun“.

23. *neque*] Was ist wieder hinzuzudenken?

contra has tam praeclaras Catilinae copias vestra praesidia vestrosque exercitus; et primum gladiatori illi confecto et saucio consules imperatoresque vestros opponite; deinde contra illam naufragorum eiectam ac debilitatam manum florem totius Italiae ac robur educite. Iam vero arces coloniarum ac municipiorum respondebunt Catilinae tumulis silvestribus. Neque ego ceteras copias, ornamenta, praesidia vestra cum illius latronis inopia
 25 atque egestate conferre debeo. Sed si, omissis his rebus omnibus, quibus nos suppeditamur, eget ille, senatu, equitibus Romanis, urbe, aerario, vectigalibus, cuncta Italia, provinciis omnibus, exteris nationibus, si, his rebus omissis omnibus, causas ipsas, quae inter se confligunt, contendere velimus, ex eo ipso, quam valde illi iaceant, intelligere possumus. Ex hac enim parte pudor pugnat, illinc petulantia; hinc pudicitia, illinc stuprum; hinc fides, illinc fraudatio; hinc pietas, illinc scelus; hinc constantia, illinc furor; hinc honestas, illinc turpitudine; hinc continentia, illinc libido; denique aequitas, temperantia, fortitudo, prudentia, virtutes omnes certant cum iniquitate, luxuria, ignavia, temeritate, cum vitiis omnibus; postremo copia cum egestate, bona ratio cum perdita, mens sana cum amentia, bona denique spes cum omnium rerum desperatione confligit. In eius modi certamine ac proelio nonne, etiamsi hominum studia deficient, di ipsi immortales cogant, ab his praeclarissimis virtutibus tot et tanta vitia superari?

12 Quae cum ita sint, Quirites, vos, quem ad modum iam antea,
 26 vestra tecta custodiis vigiliisque defendite; mihi, ut urbi sine vestro

Kap. 11. 24. *confecto et saucio*] Man denke an II, 1, 2: „iacet ille nunc prostratusque est et se perculsum atque abiectum esse sentit“. — *eiectam*] Das Passivum von *eiicere* öfters = „stranden“. — *respondebunt*] = „die Wage halten“; eine geschraubte Wendung. — *ornamenta*] = „Kriegsvorräte“; ein synonymer Ausdruck zu *copiae*. — *debeo*] = müssen?

25. *suppeditamur*] *suppeditare aliquem aliqua re* ist auffallend; sonst wird es entweder mit *alicui ali-*

quid konstruiert oder neutral gebraucht = *suppetere*. Die Bedeutung ergibt sich aus dem Gegensatze: *eget ille*. — *aequitas, temperantia, fortitudo, prudentia*] = *δικαιοσύνη, σωφροσύνη, ἀνδρεία, σοφία* (die sog. vier Kardinaltugenden Platos und der Stoiker). — *bona ratio*] Der Ausdruck ist nicht ganz klar; wohl = „das gute Prinzip“, wonach das Bestehende erhalten bleiben soll. — *omnium rerum*] durch ein Adjectivum wiederzugeben. — *cogant*] Die Konstruktion ist zu beachten.

motu ac sine ullo tumultu satis esset praesidii, consultum atque provisum est. Coloni omnes municipalesque vestri, certiores a me facti de hac nocturna excursione Catilinae, facile urbes suas finesque defendent. Gladiatores, quam sibi ille manum certissimam fore putavit — quamquam animo meliore sunt quam pars patriciorum —, potestate tamen nostra continebuntur. Q. Metellus, quem ego hoc prospiciens in agrum Gallicum Picenumque praemisi, aut opprimet hominem aut omnes eius motus conatusque prohibebit. Reliquis autem de rebus constituendis, maturandis, agendis iam ad senatum referemus, quem vocari videtis.

Nunc illos, qui in urbe remanserunt atque adeo qui contra 27 urbis salutem omniumque nostrum in urbe a Catilina relictisunt, quamquam sunt hostes, tamen, quia sunt cives, monitos etiam atque etiam volo. Mea lenitas si cui adhuc solutior visa est, hoc exspectavit, ut id, quod latebat, erumperet. Quod reliquum est, iam non possum oblivisci, meam hanc esse patriam, me horum esse consulem, mihi aut cum his vivendum aut pro his esse moriendum. Nullus est portis custos, nullus insidiator viae; si qui exire volunt, conivere possum; qui vero se in urbe commoverit, cuius ego non modo factum, sed inceptum ullum conatumve contra patriam deprehendero, sentiet in hac urbe esse consules vigilantes, esse egregios magistratus, esse fortem senatum, esse arma, esse carcerem,

Kap. 12. 26. *sine ullo tumultu*] Ebenso I, 5, 11: „compressi conatus tuos nullo *tumultu* publice concitato“. — *de hac nocturna excursione Catilinae*] Vgl. Sall., Coni. Cat., Kap. 32): „*nocte intempesta* cum paucis in Manliana castra profectus est“. — *continebuntur*] Über die gegen die Gladiatoren ergriffenen Maßregeln berichtet Sall. (Coni. Cat., Kap. 30): „decrevere (sc. senatores), ut gladiatoriae familiae Capuam et in cetera municipia distribuerentur pro cuiusque opibus“. — *Q. Metellus*] schon Kap. 3, 5 erwähnt: „dilectum in agro Piceno et Gallico habuit“.

27. *atque adeo*] in anderer Bedeu-

tung als I, 2, 5: „ducem hostium intra moenia *atque adeo* in senatu videmus“. — *adhuc*] seiner Stellung wegen mit *si cui solutior visa est* zu verbinden; auch *mea adhuc lenitas* würde einen guten Sinn geben. — *exspectavi*] in derselben Bedeutung wie Kap. 4, 1: „Quod *exspectavi*, iam sum adsecutus.“ — *Quod reliquum est*] Gegensatz zu *adhuc*; läßt sich durch ein Adverbium wiedergeben. — *non modo ... sed*] = „ich will nicht sagen ... sondern auch nur“, vgl. I, 3, 7: „Num me fefellit, Catilina, *non modo* res tanta, *verum* dies?“ — *carcerem*] Das Kap. 10, 22 erwähnte Tullianum.

quem vindicem nefariorum ac manifestorum scelerum maiores nostri esse voluerunt.

13
28

Atque haec omnia sic agentur, Quirites, ut maximae res minimo motu, pericula summa nullo tumultu, bellum intestinum ac domesticum post hominum memoriam crudelissimum et maximum me uno togato duce et imperatore sedetur. Quod ego sic administro, Quirites, ut, si ullo modo fieri poterit, ne improbus quidem quisquam in hac urbe poenam sui sceleris sufferat. Sed si vis manifestae audaciae, si impendens patriae periculum me necessario de hac animi lenitate deduxerit, illud profecto perficiam, quod in tanto et tam insidioso bello vix optandum videtur, ut neque bonus quisquam intereat paucorumque poena vos omnes salvi esse possitis.

29

Quae quidem ego neque mea prudentia neque humanis consiliis fretus polliceor vobis, Quirites, sed multis et non dubiis deorum immortalium significationibus, quibus ego ducibus in hanc spem sententiamque sum ingressus; qui iam non procul, ut quondam solebant, ab externo hoste atque longinquo, sed hic praesentes suo numine atque auxilio sua templa atque urbis tecta defendunt. Quos vos, Quirites, precari, venerari, implorare debetis, ut, quam urbem pulcherrimam florentissimamque esse voluerunt, hanc, omnibus hostium copiis terra marique superatis, a perditissimorum civium nefario scelere defendant.

Kap. 13. 28. *minimo motu* ... *nullo tumultu*] Wie diese Ablative aufzufassen sind, ergibt sich aus *me uno togato duce et imperatore*. — *togato*] *toga* war das eigentliche Friedensgewand im Gegensatz zu *sagum* (Soldatenmantel) und *paludamentum* (Feldherrnmantel). — *si ullo*] Warum nicht *si quo*? — *vix optandum*] *vix* fast = einer Negation; danach das Gerundivum zu übersetzen. — *neque bonus* ... *paucorumque*] seltene Verbindung.

29. *et non dubiis*] *indubius* ist nach-

klassisch. — *significationibus*] III, 8, 18 wird ausführlicher dargelegt, in welcher Weise sich die Götter in jener schwierigen Lage durch Zeichen vernahmen ließen. — *praesentes*] in derselben Bedeutung wie Kap. 9, 19: „deos immortales pulcherrimae urbi contra tantam vim sceleris *praesentes* auxilium esse laturos“. — *numen*] steht nicht in konkretem Sinne = Gott, Gottheit; vgl. III, 8, 19: „haruspices urbis atque imperii occasum appropinquare dixerunt, nisi di immortales suo *numine* prope fata ipsa flexissent“.

Übergang zur dritten Catilinarischen Rede.

Bald nachdem die vorstehende Rede gehalten war, gelangte nach Rom die Nachricht, Catilina habe sich mit den Zeichen der konsularischen Gewalt in das Lager nach Fäsulä begeben. Infolge dessen erklärte der Senat ihn und den Manlius für Staatsfeinde; seinen Anhängern aber versprach man Strafflosigkeit, wenn sie bis zu einem bestimmten Termine sich von ihrem Anführer trennten; gleichzeitig wurde Antonius beauftragt, gegen Catilina zu ziehen, während Cicero im Innern der Stadt für Aufrechthaltung der Ruhe sorgen wollte. Die in Rom zurückgebliebenen Verschworenen waren inzwischen thätig, um einen nächtlichen Aufstand in Scene zu setzen, die Stadt anzuzünden, den Konsul aus dem Wege zu räumen und sich alsdann zum Catilina mit bewaffneter Hand durchzuschlagen. Cethegus wollte jenen Plan sobald als möglich ausgeführt sehen; Lentulus aber, der nach der Abreise Catilinas die Leitung der Verschwörung in seiner Hand hatte, überredete jenen dazu, bis zum 19. Dezember, dem Feste der Saturnalien, zu warten. Cicero hatte von allen diesen Vorgängen Kunde erhalten, aber er wollte nicht eher einen entscheidenden Schritt thun, als bis er schlagende Beweise von der Schuld der Verschworenen in seinen Händen habe. Diese wurden ihm durch einen günstigen Zufall verschafft. Gesandte der Allobroger, einer Völkerschaft in Gallia transalpina, waren in jener Zeit nach Rom gekommen, um sich über Bedrückungen der römischen Beamten zu beschweren. Lentulus näherte sich diesen Leuten durch die Vermittelung des P. Umbrenus und suchte sie für die Verschwörung zu interessieren, indem er ihnen unter der Bedingung, daß sie die Sache des Catilina unterstützten, Abhilfe ihrer Beschwerden in Aussicht stellen liefs. Die Gesandten schwankten eine Zeit lang in ihren Entschlüssen; endlich aber eröffneten sie alles ihrem Patron, dem Q. Fabius Sanga, und durch diesen erhielt Cicero von den ganzen Verhandlungen Nachricht. Letzterer überredete die Gesandten, die Besprechungen mit den Verschworenen fortzusetzen und sich von denselben Schriftstücke für ihre Landsleute mitgeben zu lassen. Mehrere der Verschworenen händigten ihnen auch wirklich Briefe ein. Als nun mit denselben die Gesandten in der Nacht vom 2. zum 3. Dezember von Rom abgingen, liefs sie der Konsul in einem Scheingefecht überfallen und zurückbringen. Die Beweise für die Schuld von mehreren der Verschworenen waren nunmehr in seinen Händen. Er liefs letztere alsbald in den Senat führen, der im Tempel der Concordia abgehalten wurde, und legte unwiderleglich dar, daß sie an der Verschwörung beteiligt seien. Der Senat beschlofs, die Schuldigen angesehenen Männern zu überweisen, damit sie dieselben einweilen in Haft (*custodia libera*) behielten; Cicero aber beeilte sich nach

40 dem Schlusse der Sitzung noch in später Abendstunde, das Volk von allem, was vorgefallen war, sofort in Kenntniss zu setzen (dritte Catilinarische Rede).

ORATIO IN L. SERGIUM CATILINAM TERTIA

habita ad populum a. d. III. Non. Decembr. anno 63 a. Chr. n.

1 Rem publicam, Quirites, vitamque omnium vestrum, bona, for-
 1 tunas, coniuges liberosque vestros atque hoc domicilium clarissimi
 imperii, fortunatissimam pulcherrimamque urbem, hodierno die de-
 orum immortalium summo erga vos amore, laboribus, consiliis, pe-
 riculis meis e flamma atque ferro ac paene ex faucibus fati ereptam
 2 et vobis conservatam ac restitutam videtis. Et si non minus
 nobis iucundi atque inlustres sunt ii dies, quibus conservamur,
 quam illi, quibus nascimur, quod salutis certa laetitia est, na-
 scendi incerta condicio, et quod sine sensu nascimur, cum volup-
 tate servamur, profecto, quoniam illum, qui hanc urbem condidit, ad
 deos immortales benevolentia famaue sustulimus, esse apud vos
 posterosque vestros in honore debet is, qui eandem hanc urbem
 conditam amplificatamque servavit. Nam toti urbi, templis, de-
 lubris, tectis ac moenibus subiectos prope iam ignes circumdatosque
 restinximus, eidemque gladios in rem publicam destrictos rettudi-
 3 mus mucronesque eorum a iugulis vestris deiecimus. Quae quoniam

Kap. 1. 2. *condicio*] = „Lage, Zu-
 stand“; ebenso Kap. 12, 27: „earum re-
 rum, quas ego gessi, non eadem est
 fortuna atque *condicio*“. — *benevo-*
lencia famaue] Hendiadyoin. Vgl.
 Cic. de nat. deor. II, 24, 62: „Susce-
 pit (= „hat es eingeführt“) vita homi-
 num consuetudoque communis, ut bene-

ficiis excellentes viros in caelum *fama*
 ac *voluntate* tollerent.“ — *rettudi-*
mus] Gegensatz: *gladium destringere*;
 es ist nicht = „abstumpfen“. Über das,
 was die Verschworenen zu thun beabsich-
 tigten, berichtet Sall. (Coni. Cat., Kap. 43):
 „Statilius et Gabinius uti cum magna
 manu duodecim simul opportuna loca

in senatu inlustrata, patefacta, comperta sunt per me, vobis iam exponam breviter, Quirites, ut et quanta et quam manifesta et qua ratione investigata et comprehensa sint, vos, qui ignoratis et expectatis, scire possitis.

Principio, ut Catilina paucis ante diebus erupit ex urbe, cum sceleris sui socios, huiusce nefarii belli acerrimos duces, Romae reliquisset, semper vigilavi et providi, Quirites, quemadmodum in tantis et tam absconditis insidiis salvi esse possemus. Nam tum,² cum ex urbe Catilinam eiciebam — non enim iam vereor huius verbi invidiam, cum illa magis sit timenda, quod vivus exierit —, sed tum, cum illum exterminari volebam, aut reliquam coniuratorum manum simul exituram aut eos, qui restitissent, infirmos sine illo ac debiles fore putabam. Atque ego, ut vidi, quos maximo furore⁴ et scelere esse inflammatos sciebam, eos nobiscum esse et Romae remansisse, in eo omnes dies noctesque consumpsi, ut, quid agerent, quid molirentur, sentirem ac viderem, ut, quoniam auribus vestris propter incredibilem magnitudinem sceleris minorem fidem faceret oratio mea, rem ita comprehenderem, ut tum demum animis salutis vestrae provideretis, cum oculis maleficium ipsum videretis. Itaque ut comperi, legatos Allobrogum belli Transalpini et tumultus Gallici excitandi causa a P. Lentulo esse sollicitatos, eosque in Galliam ad suos cives eodemque itinere ad Catilinam esse missos,

urbis incenderent, quo tumultu facilius aditus ad consulem ceterosque, quibus insidiae parabantur, fieret; Cethegus Ciceronis ianuam obsideret eumque vi aggrederetur, alius autem alium, sed filii familiarum, quorum ex nobilitate maxima pars erat, parentes interficerent, simul caede et incendio percussis omnibus ad Catilinam erumperent.“

3. *comprehensa*] im Sinne von *deprehensa*; ebenso § 4: „rem ita *comprehenderem*“; dagegen § 4 a. E.: „ut tota res a vobis manifesto *deprenderetur*“.

Kap. 2. *eiciebam*] Tempus ist zu

beachten! — *sed*] dient hier zur Wiederaufnahme; wie also zu übersetzen?

4. *rem ita comprehenderem, ut tum demum* etc.] Mit Bezug auf: *quoniam auribus vestris* etc. erwartet man nach *rem ita comprehenderem* einen präciser ausgedrückten Gedanken. Durch welche Worte wird die Klarheit desselben getrübt? — *animis*] lediglich des Gegensatzes wegen hinzugefügt; vgl. II, 1, 1: „cum illum ex *occultis* insidiis in apertum latrocinium coniecimus“. — *tumultus*] bezeichnet speziell kriegerische Bewegungen in Italien, Oberitalien eingeschlossen; vgl. Cic. Phil. VIII, 1: „maiores nostri

comitemque iis adiunctum esse T. Volturcium, atque huic esse ad Catilinam datas litteras, facultatem mihi oblatam putavi, ut, quod erat difficillimum quodque ego semper optabam ab dis immortalibus, tota res non solum a me, sed etiam a senatu et a vobis manifeste deprehenderetur. Itaque hesterno die L. Flaccum et C. Pomptinum praetores, fortissimos atque amantissimos rei publicae viros, ad me vocavi, rem exposui, quid fieri placeret, ostendi. Illi autem, qui omnia de republica praeclara atque egregia sentirent, sine recusatione ac sine ulla mora negotium susceperunt et, cum advesperasceret, occulte ad pontem Mulvium pervenerunt atque ibi in proximis villis ita bipartito fuerunt, ut Tiberis inter eos et pons interesset. Eodem autem et ipsi sine cuiusquam suspicione multos fortes viros eduxerant, et ego ex praefectura Reatina complures delectos adulescentes, quorum opera utor adsidue in rei publicae praesidio, cum gladiis miseram. Interim tertia fere vigilia exacta, cum iam pontem magno comitatu legati Allobrogum ingredi inciperent unaque Volturcius, fit in eos impetus; educuntur et ab illis gladii et a nostris. Res praetoribus erat nota solis, ignorabatur a ceteris.

3 Tum interventu Pomptini atque Flacci pugna, quae erat commissa, sedatur. Litterae, quaecunque erant in eo comitatu, integris signis praetoribus traduntur; ipsi comprehensi ad me, cum iam dilucesceret, deducuntur. Atque horum omnium scelerum improbissimum machinatorem Cimbrum Gabinium statim ad me, nihildum

tumultum Italicum, quod erat domesticus, *tumultum Gallicum*, quod erat Italiae finitimus, praeterea nullum nominabant“. — *Volturcium*] aus Croton in Graecia magna.

5. *qui omnia . . . sentirent*] Der Modus ist zu beachten. *respublica* häufig mit „politisch“ zu übersetzen; vgl. Cic. pro lege Man. 22, 64: „sin autem vos plus tum *in republica* vidistis“ = „einen tieferen politischen Blick gehabt habt“. — *pontem Mulvium*] auf der *via Flaminia*, führte nordwärts von Rom über den Tiber (j. Ponte Molle). — *bipertito fuerunt*] *esse* hier mit einem

Adverbium verbunden. Ebenso εἶναι und γίγνεσθαι namentlich mit Adverbien lokaler Bedeutung; z. B. Thuc. VI, 100, 1: ἐφοβοῦντο, μὴ σφίσι δῖχα γιγνόμενοις ὅσων μάχωνται. — *Reatina*] aus *Reate* (j. Rieti) im Lande der Sabiner. Die Reatiner waren Klienten Ciceros. Eine *praefectura* hatte keine eigene Gerichtsbarkeit, sondern erhielt ihren Richter (*praefectus iuri dicundo*) aus Rom.

Kap. 3. 6. *commissa erat*] „schon“ ist hinzuzufügen. — *Cimbrum Gabinium*] Sall. (Coni. Cat., Kap. 17) nennt

suspiciantem, vocavi. Deinde item arcessitus est L. Statilius et post eum C. Cethegus; tardissime autem P. Lentulus venit, credo, quod in litteris dandis praeter consuetudinem proxima nocte vigilarat. Cum summis ac clarissimis huius civitatis viris, qui, audita re, frequentes ad me mane convenerant, litteras a me prius aperiri quam ad senatum deferri placeret, ne, si nihil esset inventum, temere a me tantus tumultus iniectus civitati videretur, negavi me esse facturum, ut de periculo publico non ad consilium publicum rem integram deferrem. Etenim, Quirites, si ea, quae erant ad me delata, reperta non essent, tamen ego non arbitrabar, in tantis rei publicae periculis esse mihi nimiam diligentiam pertimescendam. Senatum frequentem celeriter, ut vidistis, coegi. Atque interea statim admonitu Allobrogum C. Sulpicium praetorem, fortem virum, misi, qui ex aedibus Cethegi, si quid telorum esset, efferret; ex quibus ille maximum sicarum numerum et gladiatorum extulit.

Introduxi Volturcium sine Gallis; fidem publicam iussu senatus dedi; hortatus sum, ut ea, quae sciret, sine timore indicaret. Tum ille dixit, cum vix se ex magno timore recreasset, ab Lentulo se habere ad Catilinam mandata et litteras, ut servorum praesidio uteretur, ut ad urbem quam primum cum exercitu accederet; id autem eo consilio, ut, cum urbem ex omnibus partibus, quemadmodum discriptum distributumque erat, incendissent caedemque infinitam civium fecissent, praesto esset ille, qui et fugientes exciperet et se cum his urbanis ducibus coniungeret. Introducti autem Galli ius iurandum sibi et litteras ab Lentulo, Cethego, Statilio ad

ihn P. Gabinius Capito. — *in litteris dandis*] Den Hohn dieser Bemerkung erkennt man aus dem Briefe selbst, der Kap. 5, 12 wörtlich angeführt wird.

7. *me esse facturum ut*] *facio* wird öfters zur Umschreibung für das einfache Verbum gebraucht = „sich entschließen“, „sich einlassen“, „sich verstehen“. — *ad consilium publicum*] durch ein Kompositum wiederzugeben; vgl. I, 1, 2: „*fit publici consilii particeps*“. — *si ea* etc.] Übersetzung von *si* ergibt sich aus dem Nachsatze.

Kap. 4. 8. *fidem publicam*] hier = „Straflosigkeit im Namen des Staates“; sonst auch = „sicheres Geleit“ (vgl. *ἀδειαν ποιεῖν τινι* oder *δοῦναι*). Vgl. Sall., Coni. Catil., Kap. 47): „post, ubi *fide publica* dicere iussus est, omnia, uti gesta erant, aperit“ (sc. Volturcius). — *caedem infinitam civium*] Vgl. Plut. Cic., Kap. 18: *Ἐδέδοκτο τὴν βουλὴν ἀπασαν ἀναιρεῖν τῶν τ' ἄλλων πολιτῶν, ὅσους δύναιτο*. — *urbanis*] in eigentlicher Bedeutung.

suam gentem data esse dixerunt, atque ita sibi ab his et a L. Cassio esse praescriptum, ut e quitatum in Italiam quam primum mitterent; pedestres sibi copias non defuturas; Lentulum autem sibi confirmasse ex fati Sibyllinis haruspicumque responsis, se esse tertium illum Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse; Cinnam ante se et Sullam fuisse; eundemque dixisse, fatalem hunc annum esse ad interitum huius urbis atque imperii, qui esset annus decimus post virginum abso-
 10 lutionem, post Capitolii autem incensionem vicesimus. Hanc autem Cethego cum ceteris controversiam fuisse dixerunt, quod Lentulo et aliis Saturnalibus caedem fieri atque urbem incendi placeret, Cethego nimium id longum videretur.

5 Ac ne longum sit, Quirites, tabellas proferri iussimus, quae a quoque dicebantur datae. Primo ostendimus Cethego signum; cognovit; nos linum incidimus, legimus. Erat scriptum ipsius manu Allobrogum senatui et populo, sese, quae eorum legatis confirmasset, facturum esse; orare, ut item illi facerent, quae sibi eorum legati recepissent. Tum Cethegus, qui paulo ante aliquid tamen de gladiis ac sicis, quae apud ipsum erant deprehensa, respondisset dixissetque

9. *ex fati Sibyllinis*] = *ex libris S.* Diese *libri*, durch Tarquinius Priscus oder Tarquinius Superbus erworben, wurden auf dem Kapitol aufgehoben. Als sie im Jahre 83 v. Chr. eine Feuersbrunst vernichtete, legte man eine neue Sammlung an. Vgl. Sall., Coni. Catil., Kap. 47: „ex libris Sibyllinis regnum Romae tribus Corneliis portendi; Cinnam atque Sullam antea, se tertium esse, cui fatum foret urbis potiri; praeterea ab incenso Capitolio illum esse vigesimum annum, quem saepe ex prodigiis haruspices respondissent bello civili cruentum fore“. — *virginum*] sc. *Vestalium*. Einen *incestus* derselben sah man als ein *prodigium* an; dasselbe wurde öffentlich durch ein Opfer gesühnt.

10. *Saturnalibus*] am 19. Dezember;

ein ausgelassenes Fest, verbunden mit Schmausereien und gegenseitigen Beschenkungen; die Herren warteten bei dieser Gelegenheit ihren Sklaven auf. — *Cethego*] Über den Charakter desselben sagt Sall. (Coni. Catil., Kap. 43): „natura ferox, vehemens, manu promptus erat, maximum bonum in *celeritate* putabat“.

Kap. 5. *tabellas*] kleine, wachsbe-
 strichene Holztäfelchen mit erhöhtem Rande. — *primo*] Adverbium oder Dativ? — *cognovit*] Dafür weiter unten bestimmter: *cognovit et signum et manum suam*. — *recepissent*] *alicui aliquid* (als Obj. *multa, omnia* oder Neutr. der Pronom.; sonst der Acc. c. Inf.) = „sich jemand gegenüber zu etwas verpflichten“. Das

se semper bonorum ferramentorum studiosum fuisse, recitatis litteris, debilitatus atque abiectus conscientia repente conticuit. Introductus est Statilius: cognovit et signum et manum suam; recitatae sunt tabellae in eandem fere sententiam: confessus est. Tum ostendi tabellas Lentulo et quaesivi, cognosceretne signum. Adnuit. „Est vero“, inquam, „notum quidem signum, imago avi tui, clarissimi viri, qui amavit unice patriam et cives suos; quae quidem te a tanto scelere etiam muta revocare debuit.“ Leguntur eadem ra-¹¹ tione ad senatum Allobrogum populumque litterae. Si quid de his rebus dicere vellet, feci potestatem. Atque ille primo quidem negavit; post autem aliquanto, toto iam indicio exposito atque edito, surrexit, quaesivit a Gallis, quid sibi esset cum iis, quam ob rem domum suam venissent, itemque a Volturcio. Qui cum illi breviter constanterque respondissent, per quem ad eum quotiensque venissent, quaesissentque ab eo, nihilne secum esset de fati Sibyllinis locutus, tum ille subito scelere demens, quanta conscientiae vis esset, ostendit: nam cum id posset infitiri, repente praeter opinionem omnium confessus est. Ita eum non modo ingenium illud et dicendi exercitatio, qua semper valuit, sed etiam propter vim sceleris manifesti atque deprehensi impudentia, qua superabat omnes, improbitasque defecit. Volturcius vero subito litteras proferri atque¹² aperiri iubet, quas sibi a Lentulo ad Catilinam datas esse dicebat. Atque ibi vehementissime perturbatus Lentulus tamen et signum et

Pronom. reflex. *sibi* ist richtig zu beziehen! — *ferramentorum*] Nicht ohne Grund dieser allgemeine Ausdruck gebraucht. — *studiosum*] durch ein Substantivum wiederzugeben. — *abiectus conscientia*] *abiectus* Synonymon zu *debilitatus*; *conscientiâ* am natürlichsten mit *abiectus* zu verbinden; vgl. IV, 2, 3: „meam mentem saepe revocat exanimata uxor et *abiecta metu* filia“. — *in eandem fere sententiam*] steht attributiv und ist eng mit *tabellae* zu verbinden. — *avi tui*] des P. Cornelius Lentulus; vgl. IV, 6, 13: „huius avus Lentuli, *vir clarissimus*, armatus Gracchum est persecutus“. —

M. T. CIC. ORAT. IN CAT. I-IV.

etiam muta] Ähnlich hiefs es vom Vaterlande I, 7, 18: „quodammodo *tacita* loquitur“.

11. *eadem ratione*] mit *litterae* zu verbinden (vgl. § 10: „in eandem sententiam“); *ratio* = „Richtung, Tendenz“. — *edito*] *edere* = „zu Protokoll geben“; ebenso Kap. 6 i. A.: „indiciis expositis atque *editis*“. — *quid sibi esset cum iis*] Vgl. Ev. Joh. 2, 4: *τί ἐμοὶ καὶ σοί*; — *constanterque*] In der Bedeutung wie in: *sibi constare*, *sibi constantem esse*. — *per quem*] Wer gemeint ist, s. Übergang zur dritten Rede. — *subito*] Adjectivum oder Adverbium? — *exercitatio*] = „Übung“?

manum suam cognovit. Erant autem sine nomine, sed ita: „Quis sim, scies ex eo, quem ad te misi. Cura, ut vir sis, et cogita, quem in locum sis progressus; vide, quid tibi iam sit necesse, et cura, ut omnium tibi auxilia adiungas, etiam infimorum.“ Gabinius deinde introductus, cum primo impudenter respondere coepisset, 13 ad extremum nihil ex iis, quae Galli insimulabant, negavit. Ac mihi quidem, Quirites, cum illa certissima visa sunt argumenta atque indicia sceleris, tabellae, signa, manus, denique unius cuiusque confessio, tum multo certiora illa, color, oculi, vultus, taciturnitas. Sic enim obstupuerant, sic terram intuebantur, sic furtim nonnumquam inter sese adspiciebant, ut non iam ab aliis indicari, sed indicare se ipsi viderentur.

6 Indiciis expositis atque editis senatum consului, de summa re publica quid fieri placeret. Dictae sunt a principibus acerrimae ac fortissimae sententiae, quas senatus sine ulla varietate est secutus. Et quoniam nondum est perscriptum senatus consultum, ex memoria vobis, Quirites, quid senatus censuerit, exponam. 14 Primum mihi gratiae verbis amplissimis aguntur, quod virtute, consilio, pro-

12. *sine nomine*] Man vergegenwärtige sich, in welcher Weise die Briefe adressiert wurden, und sich die Absender namhaft machten. — *quis sim* etc.] Der Brief lautet bei Sall., Coni. Cat., Kap. 44: „Quis sim ex eo, quem ad te misi, cognosces. Fac cogites, in quanta calamitate sis, et memineras, te virum esse. Consideres, quid tuae rationes (= „Interessen“) postulent. Auxilium petas ab omnibus, etiam ab infimis.“ — *ut vir sis*] *vir* in prägnantem Sinne; vgl. ἀνὴρ; so bei Homer häufig: ἀνέρες ἔστε, φίλοι etc. Geibel im „Tod des Tiberius“: „Caius ist wie alle, Ein Narr, ein Schurk, ein Lügner, nur kein Mann.“ Shakesp., Hamlet I, 2: „Er war ein Mann, nehmt alles nur in allem, Ich werde nimmer seinesgleichen sehn.“

13. *certiora*] folgt hier auf *certissima*, woraus sich die richtige Übersetzung der letzten Form leicht ergibt. Vgl. IV, 7, 14: „Omnia provisum sunt cum mea *summa* cura atque diligentia, tum multo etiam *maiore* populi Romani voluntate.“

Kap. 6. *de summa re publica*] = *de salute rei publicae*; ebenso IV, 6, 13: „vulnus accepit, ne quid *de summa re publica* deminueretur“. — *a principibus*] *p.* = diejenigen Männer im Senat, die wegen ihres Ansehens zuerst abstimmten, die *consules designati* und die *viri consulares*. — *perscriptum*] = „schriftlich fixiert“, und dadurch erst völlig gültig.

14. *virtus*] in seiner eigentlichen Bedeutung (= ἀνδρεία); ebenso IV, 3, 5: „mea *virtute* atque diligen-

videntia mea res publica maximis periculis sit liberata; deinde L. Flaccus et C. Pomptinus praetores, quod eorum opera forti fidelique usus essem, merito ac iure laudantur; atque etiam viro forti, collegae meo, laus impertitur, quod eos, qui huius coniurationis participes fuissent, a suis et a rei publicae consiliis removisset. Atque ita censuerunt, ut P. Lentulus, cum se praetura abdicasset, in custodiam traderetur; itemque uti C. Cethegus, L. Statilius, P. Gabinius, qui omnes praesentes erant, in custodiam traderentur; atque idem hoc decretum est in L. Cassium, qui sibi procurationem incendendae urbis depoposcerat, in M. Ceparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam attributam esse erat indicatum, in P. Furium, qui est ex iis colonis, quos Faesulas L. Sulla deduxit, in Q. Annium Chilonem, qui una cum hoc Furio semper erat in hac Allobrogum sollicitatione versatus, in P. Umbrenum, libertinum hominem, a quo primum Gallos ad Gabinium perductos esse constabat. Atque ea ¹⁵ lenitate senatus est usus, Quirites, ut, ex tanta coniuratione tantaque hac multitudine domesticorum hostium novem hominum perditissimorum poena re publica conservata, reliquorum mentes sanari posse arbitraretur. Atque etiam supplicatio dis immortalibus pro singulari eorum merito meo nomine decreta est, quod mihi primum post hanc urbem conditam togato contigit, et his verbis decreta est: „quod urbem incendiis, caede cives, Italiam bello liberassem“. Quae supplicatio si cum ceteris supplicationibus conferatur, hoc interest, quod ceterae bene gesta, haec una conservata re publica constituta est. Atque illud, quod faciendum primum fuit, factum atque transactum est. Nam P. Lentulus, quamquam, patefactus

tia“. — *reipublicae*] Genet. subiectivus. — *cum se praetura abdicasset*] Kein römischer Bürger konnte im Amte zu gerichtlicher Verantwortung gezogen werden. Sall. sagt (Coni. Catil., Kap. 47): „senatus decernit, uti *abdicato magistratu* Lentulus itemque ceteri in liberis custodiis habeantur“.

15. *novem*] Vier entkamen später; die Bestrafung erfolgte erst am 5. Dezember. — *supplicatio*] bald mit „Buß- und Betttag“, bald mit „Dank-

fest“ wiederzugeben. — *meo nomine*] = *mei honoris causa*. Dafür kürzer IV, 5, 10: „*mihi* decrevit, u. IV, 10, 20: *mihi* decrevistis“. — *primum*] Welche andere Ausdrucksweise war möglich? Vgl. Cic. Tusc. I, 16, 38: „Pherecydes Syrius *primum* dixit, animos esse hominum sempiternos.“ — *si conferatur . . . hoc interest*] Die Form des Bedingungssatzes ist zu beachten, und der Indikativ in der Übersetzung hervorzuheben. — *patefactus*] sonst

manifestis indiciis, confessionibus suis, iudicio senatus non modo praetoris ius, verum etiam civis amiserat, tamen magistratu se abdicavit, ut, quae religio C. Mario, clarissimo viro, non fuerat, quominus C. Glauciam, de quo nihil nominatim erat decretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato P. Lentulo puniendo liberaremur. — —

⁷
¹⁶ Nunc quoniam, Quirites, consceleratissimi periculosissimique belli nefarios duces captos iam et comprehensos tenetis, existimare debetis, omnes Catilinae copias, omnes spes atque opes, his depulsis urbis periculis, concidisse. Quem quidem ego cum ex urbe pellebam, hoc providebam animo, Quirites, remoto Catilina non mihi esse P. Lentuli somnum nec L. Cassii adipem nec C. Cethegi furiosam temeritatem pertimescendam. Ille erat unus timendus ex istis omnibus, sed tam diu, dum urbis moenibus continebatur. Omnia norat, omnium aditus tenebat; appellare, temptare, sollicitare poterat, audebat; erat ei consilium ad facinus aptum, consilio autem neque manus neque lingua deerat. Iam ad certas res conficiendas certos homines delectos ac discriptos habebat. Neque vero, cum aliquid mandaratum, confectum putabat; nihil erat, quod non ipse obiret, occurreret, vigilaret, laboraret; frigus, sitim, famem ferre po-

von Sachen gebraucht; hier von einer Person. — *religio*] = „Gewissensbedenken“. Wie erklärt sich das folgende *quominus*? — *Glauciam*] Als Marius i. J. 100 v. Chr. die Auführer C. Servilius Glaucia und C. Appulejus Saturninus bekämpfte, zogen sich diese auf das Kapitol zurück, ergaben sich aber bald wegen Waffenmangels. Marius liefs sie nach der *curia Hostilia* abführen; ehe aber über sie Gericht gehalten wurde, deckte das Volk das Dach der Kurie ab und tötete die Eingeschlossenen durch Steinwürfe. — Ist die Darstellung Ciceros also genau?

Kap. 7. 16. *debetis*] = „müssen“? Vgl. II, 11, 24: „Neque praesidia vestra cum illius latronis inopia atque egestate

conferre *debeo*.“ — *somnum ... adipem ... temeritatem*] Die Substantiva ersetzen gewissermaßen einen Kausalsatz. Über Lentulus vgl. Kap. 3, 6: „tardissime autem Lentulus venit, credo, quod in litteris dandis praeter consuetudinem proxima nocte vigilarat“. — *sed*] in beschränkendem Sinne; ebenso IV, 2, 3: „moveor his rebus omnibus, *sed* in eam partem“ etc. — *aditus tenebat*] Plural zu beachten. — *tenere*] öfters = „wissen“. — *temptare*] = „sondieren“. Vgl. zur Charakteristik des Catil. II, 4, 8: „Quae tanta unquam in ullo homine *iuventutis inlecebra* fuit, quanta in illo?“ — *descriptos*] = „bezeichnet“, „bestimmt“. Was würde *descriptos* bedeuten? — *occurreret*] Synonymon

terat. Hunc ego hominem tam acrem, tam audacem, tam paratum, ¹⁷ tam callidum, tam in scelere vigilantem, tam in perditis rebus diligentem, nisi ex domesticis insidiis in castrense latrocinium compulsem, — dicam id, quod sentio, Quirites, — non facile hanc tantam molem mali a cervicibus vestris depulsem. Non ille nobis Saturnalia constituisset, neque tanto ante exitii ac fati diem rei publicae denuntiavisset, neque commisisset, ut signum, ut litterae suae testes manifesti sceleris deprehenderentur. Quae nunc illo absente sic gesta sunt, ut nullum in privata domo furtum umquam sit tam palam inventum, quam haec tanta in re publica coniuratio manifesto inventa atque deprehensa est. Quodsi Catilina in urbe ad hanc diem remansisset, quamquam, quoad adfuit, omnibus eius consiliis occurri atque obstiti, tamen, ut levissime dicam, dimicandum nobis cum illo fuisset, neque nos umquam, dum ille in urbe hostis esset, tantis periculis rem publicam tanta pace, tanto otio, tanto silentio liberassemus. — —

Quamquam haec omnia, Quirites, ita sunt a me administrata, ⁸₁₈ ut deorum immortalium nutu atque consilio et gesta et provisae esse videantur; idque cum coniectura consequi possumus, quod vix videtur humani consilii tantarum rerum gubernatio esse potuisse, tum vero ita praesentes his temporibus opem et auxilium nobis tulerunt, ut eos paene oculis videre possemus. Nam ut illa omittam, visas nocturno tempore ab occidente faces ardorem-

von *obire*, ist hier mit dem Accusativ eines Neutr. verbunden. Dagegen § 17 der Dat.: „omnibus eius consiliis occurri“. — *vigilaret, laboraret* etc.] Vgl. Sall., Coni. Cat., Kap. 5: „Corpus (sc. Catilinae) patiens inediae, algoris, vigiliae, supra quam cuiquam credibile est.“

17. *paratus*] öfters absolut = *promptus*. — *perditis*] = „verworfen“. — *dicam id, quod sentio*] Wie verschieden von *dicam, quid sentiam?* — *non ille nobis Saturnalia constituisset*] Der Sinn ist: er hätte nicht so lange gewartet; welches Wort

ist also in der Übersetzung zu Saturnalia hinzuzufügen? — *in re publica*] Die Stellung ist wohl zu beachten; auch *in rem publicam* würde einen guten Sinn geben. — *ut levissime dicam*] *leviter dicere* bezeichnet, daß man einen milden Ausdruck gebrauchen will.

Kap. 8. 18. *praesentes*] Zur Bedeutung vgl. II, 13, 29: „*praesentes* (dei) suo numine atque auxilio sua templa atque urbis tecta defendunt“. — *ab occidente*] absichtlich hinzugefügt, um die Beschaffenheit der *prodigia* zu bezeichnen. — *faces*] = „leuchtende Erschei-

que caeli, ut fulminum iactus, ut terrae motus relinquam, ut omit-
tam cetera, quae tam multa nobis consulibus facta sunt, ut haec,
quae nunc fiunt, canere di immortales viderentur, hoc certe,
quod sum dicturus, neque praetermittendum neque relinquendum
19 est. Nam profecto memoria tenetis, Cotta et Torquato consulibus
complures in Capitolio res de caelo esse percussas, cum et simulacra
deorum depulsa sunt et statuae veterum hominum deiectae et legum
aera liquefacta; tactus est etiam ille, qui hanc urbem condidit,
Romulus, quem inauratum in Capitolio, parvum atque lactentem,
uberibus lupinis inhiantem, fuisse meministis. Quo quidem tempore
cum haruspices ex tota Etruria convenissent, caedes atque incendia
et legum interitum et bellum civile ac domesticum et totius urbis
atque imperii occasum appropinquare dixerunt, nisi di immortales
20 omni ratione placati suo numine prope fata sua flexissent. Itaque
illorum responsis tum et ludi per decem dies facti sunt, neque res
ulla, quae ad placandos deos pertineret, praetermissa est; iidemque
iusserunt simulacrum Iovis facere maius et in excelso collocare et
contra, atque antea fuerat, ad orientem convertere; ac se sperare
dixerunt, si illud signum, quod videtis, solis ortum et forum curiam-
que conspiceret, fore ut ea consilia, quae clam essent inita contra
salutem urbis atque imperii, inlustrarentur, ut a senatu populoque
Romano perspicui possent. Atque illud signum conlocandum consules

nungen in der Luft“ (vgl. λαμπάδες). —
*neque praetermittendum neque relin-
quendum est*] Zur Unterscheidung der
Synonyma vgl. Cic. de off. III, 2, 9:
„Minime vero adsentior iis, qui negant
eum locum a Panaetio *praetermissum*,
sed consulto *relictum* esse.“

19. *Cotta et Torquato*] vgl. Ein-
leitung, Abschn. I, Z. 42. — *de
caelo esse percussas*] sonst: *de caelo
tangi*. — *simulacra et statuae vete-
rum hominum deiecta* etc.] Vgl. Cic.
de div. II, 45: „Tum statua Nattae,
tum simulacra deorum Romulusque et
Remus cum altrice belua vi fulminis
icti conciderunt. — *legum aera*] Cas-
sius Dio sagt (37, 9): τὰ τε γράμματα

τῶν στηλῶν, ἐς ἃς οἱ νόμοι ἐσεγρά-
φοντο, συνεχύθη καὶ ἀμυδρὰ (d. i.
dunkel, hier = „unleserlich“) ἐγένετο.
Daraus ergibt sich, was hier unter
aera zu verstehen ist. — *flexissent*]
ersetzt den Coni. Fut. II; wodurch ist
dieser veranlaßt?

20. *iusserunt ... facere*] Das Subj.
ergänzt sich leicht. — *in excelso*] De
divin. I, 12, 21 spricht die Muse
Urania im zweiten Gesange des von
Cic. verfaßten Gedichtes *de consulatu
suo*: „Haec tardata diu species mul-
tumque morata Consule te tandem *celsa*
est in *sede* locata.“ — *curiam*] Gemeint
die *curia Hostilia* in der Nähe des Ko-
mitium am Forum. — *consules loca-*

illi locaverunt, sed tanta fuit operis tarditas, ut neque superioribus consulibus neque nobis ante hodiernum diem collocaretur. Hic⁹₂₁ quis potest esse, Quirites, tam aversus a vero, tam praeceps, tam mente captus, qui neget, haec omnia, quae videmus, praecipueque hanc urbem deorum immortalium nutu ac potestate administrari? Etenim cum esset ita responsum, caedes, incendia, interitum rei publicae comparari, et ea per cives, quae tum propter magnitudinem scelerum nonnullis incredibilia videbantur, ea non modo cogitata a nefariis civibus, verum etiam suscepta esse sensistis. Illud vero nonne ita praesens est, ut nutu Iovis Optimi Maximi factum esse videatur, ut, cum hodierno die mane per forum meo iussu et coniurati et eorum indices in aedem Concordiae ducerentur, eo ipso tempore signum statueretur? Quo conlocato atque ad vos senatumque converso, omnia, quae erant contra salutem omnium cogitata, inlustrata et patefacta vidistis. Quo etiam²² maiore sunt isti odio supplicioque digni, qui non solum vestris domiciliis atque tectis, sed etiam deorum templis atque delubris sunt funestos ac nefarios ignes inferre conati. Quibus ego si me restitisse dicam, nimium mihi sumam et non sim¹ ferendus; ille, ille Iuppiter restitit; ille Capitolium, ille haec templa, ille cunctam urbem, ille vos omnes salvos esse voluit. Dis ego immortalibus ducibus hanc mentem, Quirites, voluntatemque suscepi atque ad haec tanta indicia perveni. Iam vero ab Lentulo ceterisque domesticis hostibus tam dementer tantae res creditae et ignotis et barbaris commissaeque litterae numquam essent profecto, nisi ab dis immortalibus huic tantae audaciae consilium esset ereptum. Quid

verunt] Das Verdingen öffentlicher Arbeiten (*opera publice locare*) war sonst Sache der Censoren. Die Censoren des Jahres 65 v. Chr. waren aber uneinig und legten ihr Amt, ohne einen Census abgehalten zu haben, nieder.

Kap. 9. 21. *hic*] = „bei dieser Gelegenheit“ (wie ἐνθαδέ). — *praeceps*] = „verrannt“. — *praesens*] hier = *conspicuum*, *manifestum*. — *ut, cum hodierno die* etc.] Wovon ist

ut abhängig? Vgl. Cic. pro lege Man. 9, 25: „Non fuit eo contentus, quod ei praeter spem acciderat, *ut* illam terram umquam attingeret.“

22. *et non sim ferendus*] Wozu gehört *non*? Vgl. II, 13, 29: „Quae quidem polliceor vobis fretus multis et *non dubiis* deorum significationibus.“ — *hanc mentem voluntatemque*] *mens* = „Gesinnung“, „Denkart“; *voluntas* = „Vorhaben“, „Absicht“. — *audaciae*] Abstraktum für das Konkretum; vgl.

vero? ut homines Galli ex civitate male pacata, quae gens una restat, quae bellum populo Romano facere posse et non nolle videatur, spem imperii ac rerum amplissimarum ultro sibi a patriciis hominibus oblatam neglegerent vestramque salutem suis opibus anteponerent, id non divinitus esse factum putatis? — —

¹⁰₂₃ Quam ob rem, Quirites, quoniam ad omnia pulvinaria supplicatio decreta est, celebratote illos dies cum coniugibus ac liberis vestris. Nam multi saepe honores dis immortalibus iusti habiti sunt ac debiti, sed profecto iustiores numquam. Erepti enim estis ex crudelissimo ac miserrimo interitu, et erepti sine caede, sine sanguine: sine exercitu, sine dimicatione togati me uno togato duce
24 et imperatore vicistis. Etenim recordamini, Quirites, omnes civiles dissensiones, non solum eas, quas audistis, sed eas, quas vosmet ipsi meministis atque vidistis. L. Sulla P. Sulpicium oppressit: C. Marium, custodem huius urbis, multosque fortes viros partim eiecit ex civitate, partim interemit. Cn. Octavius consul armis expulit ex urbe collegam: omnis hic locus acervis corporum et civium sanguine redundavit. Superavit postea Cinna cum Mario: tum vero, clarissimis viris interfectis, lumina civitatis extincta sunt. Ultus est huius victoriae crudelitatem postea Sulla: ne dici quidem opus est,

II, 5, 11: „Cum *luxuria* nobis, cum *amentia*, cum *scelere* certandum est“. Schiller, Jungfrau von Orleans III, 6: „Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens.“ — *homines Galli*] Es kommt hier auf die diesem Volke eigentümlichen Charaktereigenschaften an; vgl. unser „Franzmann“. — *male pacata*] *male* wie öfters = *non satis*. Der Prokonsul C. Piso hatte 66 einen Aufstand der Allobroger gedämpft.

Kap. 10. 23. *ad omnia pulvinaria*] = *omnibus dis*; *pulvinaria* sind die Polster, auf welche die Götterbilder gestellt wurden, wenn sie bei einer *supplicatio* in einem sogen. *lectisternium* bewirtet wurden. — *togati me uno togato*] Vgl. II, 13, 28: „Omnia sic

agentur, ut bellum post hominum memoriam crudelissimum et maximum me uno *togato* duce et imperatore sedetur.“

24. *P. Sulpicium*] Volkstribun i. J. 88 v. Chr., liefs durch das Volk den Oberbefehl gegen Mithridates statt des Sulla dem Marius übertragen. Sulla rückte mit seinem Heere nach Rom und vertrieb seine Gegner. Sulpicius kam bald darauf ums Leben. — *Cn. Octavius*] Konsul i. J. 87, ein Anhänger Sullas; sein Amtsgenosse war Cinna. — *redundavit*] ein Zeugma. — *superavit*] = *superior fuit*. — *postea*] i. J. 87. — *lumina*] häufig in übertragener Bedeutung = „Leuchten, Koryphäen“. Gemeint sind der Konsul Cn. Octavius, Q. Catulus, der Redner M. Antonius u. a. m. — *postea*] i. J. 82. —

quanta deminutione civium et quanta calamitate reipublicae. Dissensit M. Lepidus a clarissimo ac fortissimo viro Q. Catulo: attulit non tam ipsius interitus rei publicae luctum quam ceterorum. At-²⁵ que illae tamen omnes dissensiones, quae non ad delendam, sed ad commutandam rem publicam pertinebant, — non illi nullam esse rem publicam, sed in ea, quae esset, se esse principes, neque hanc urbem conflagrare, sed se in hac urbe florere voluerunt — eius modi fuerunt, ut non reconciliatione concordiae sed interneccione civium diiudicatae sint. In hoc autem uno post hominum memoriam maximo crudelissimoque bello, quale bellum nulla umquam barbaria cum sua gente gessit, quo in bello lex haec fuit a Lentulo, Catilina, Cethego, Cassio constituta, ut omnes, qui salva urbe salvi esse possent, in hostium numero ducerentur, ita me gessi, Quirites, ut salvi omnes conservaremini, et, cum hostes vestri tantum civium superfuturum putassent, quantum infinitae caedi restitisset, tantum autem urbis, quantum flamma obire non potuisset, et urbem et cives integros incolumesque servavi.

Quibus pro tantis rebus, Quirites, nullum ego a vobis praemium¹¹₂₆ virtutis, nullum insigne honoris, nullum monumentum laudis postulo praeterquam huius diei memoriam sempiternam. In animis ego vestris omnes triumphos meos, omnia ornamenta honoris, monumenta gloriae, laudis insignia condi et collocari volo. Nihil me mutum potest delectare, nihil tacitum, nihil denique eius modi, quod etiam minus digni adsequi possint. Memoria vestra, Quirites, res nostrae alentur, sermonibus crescent, litterarum mo-

quanta deminutione civium] Man denke an die Proskriptionen des Sulla. — *Dissensit M. Lepidus*] Er wollte die Einrichtungen Sullas i. J. 78 wieder beseitigen, wurde aber von Q. Catulus bekämpft und mußte nach Sardinien flüchten.

25. *uno*] dient zur Verstärkung des Superlativs. — *barbaria*] Das Abstraktum für das Konkretum. — *fuit constituta*] nicht *est constituta*. Vgl. I, 7, 16: „omnes consulares, qui tibi persaepe ad caedem constituti fuerunt“. — *salvi*]

in derselben Bedeutung, wie II, 9, 20: „in tantum aes alienum inciderunt, ut, si *salvi* esse velint, Sulla sit iis ab inferis excitandus“. Anders ist das vorhergehende *salva* zu erklären. — *tantum*] in beschränkendem Sinne.

Kap. 11. 26. praemium virtutis... *insigne honoris*] Der erste Genetiv ist objektiver, der zweite explikativer Natur. — *praeterquam*] = *nisi*. — *alentur*] = *conservare, sustentare*; vgl. IV, 8, 17: „omnis opera atque

numentis inveterascent et corroborabuntur; eandemque diem intellego, quam spero aeternam fore, propagatam esse et ad salutem urbis et ad memoriam consulatus mei, unoque tempore in hac re publica duos cives exstitisse, quorum alter fines vestri imperii non terrae, sed caeli regionibus terminaret, alter eiusdem imperii domicilium sedesque servaret.

12
27

Sed quoniam earum rerum, quas ego gessi, non eadem est fortuna atque condicio, quae illorum, qui externa bella gesserunt, quod mihi cum iis vivendum est, quos vici ac subegi, illi hostes aut interfectos aut oppressos reliquerunt, vestrum est, Quirites, si ceteris facta sua recte prosunt, mihi mea ne quando obsint, providere. Mentis enim hominum audacissimorum sceleratae ac nefariae ne vobis nocere possent, ego providi; ne mihi noceant, vestrum est providere. Quamquam, Quirites, mihi quidem ipsi nihil ab istis iam noceri potest. Magnum enim est in bonis praesidium, quod mihi in perpetuum comparatum est, magna in re publica dignitas, quae me semper tacita defendet, magna vis conscientiae, quam qui
28 negligunt, cum me violare volent, se ipsi indicabunt. Est etiam in nobis is animus, Quirites, ut non modo nullius audaciae cedamus, sed etiam omnes improbos ultro semper lacesamus. Quodsi omnis impetus domesticorum hostium, depulsus a vobis, se in me unum

quaestus frequentia civium sustentatur, *alitur* otio“. — *inveterascent*] von *senescere* zu unterscheiden. — *eandemque diem*] Das Genus ist zu beachten. — *intellego*] = *scio*. — *propagatam esse et ad salutem urbis* etc.] Eigentümliche Konstruktion. Wörtl.: daß dieselbe Frist verlängert ist sowohl für das Heil des Staates etc.; d. h. der Staat und die Erinnerung an mein Konsulat werden einen gleich langen Bestand haben. Man sollte eher erwarten: *ad eandem diem propagatam esse et salutem urbis* etc. Vgl. die Konstruktion II, 5, 11. — *quorum alter*] Wer ist gemeint? — *regionibus*] Zur Bedeutung vgl. IV, 10, 21, wo es von den Thaten des

Pompejus heisst: „res gestae eius atque virtutes eisdem, quibus solis cursus, *regionibus* ac terminis continentur“.

Kap. 12. 27. *condicio*] Bedeutung ergibt sich aus der Zusammenstellung mit *fortuna*; vgl. III, 1, 2: „salutis certa laetitia est, nascendi incerta *condicio*“. — *recte*] = *merito*. — *magna in republica dignitas*] Zur Bedeutung von *dignitas* vgl. IV, 10, 20: „Quodsi aliquando manus ista plus valuerit, quam vestra ac rei publicae *dignitas*“. — *neglegent*] = „sich über etwas hinwegsetzen“. — *se ipsi indicabunt*] Der Kasus ist zu beachten; vgl. II, 8, 17: „Quos non tam ulcisei studeo, quam sanare *sibi ipsos*.“

converterit, vobis erit videndum, Quirites, qua condicione posthac eos esse velitis, qui se pro salute vestra obtulerint invidiae periculisque omnibus: mihi quidem ipsi quid est, quod iam ad vitae fructum possit adquiri, cum praesertim neque in honore vestro neque in gloria virtutis quicquam videam altius, quo mihi libeat adscendere? Illud profecto perficiam, Quirites, ut ea, quae gessi in consulatu, 29 privatus tuear atque ornem, ut, si qua est invidia in conservanda re publica suscepta, laedat invidos, mihi valeat ad gloriam. Denique ita me in re publica tractabo, ut meminerim semper, quae gesserim, curemque, ut ea virtute, non casu gesta esse videantur. — —

Vos, Quirites, quoniam iam nox est, venerati Iovem illum, custodem huius urbis ac vestrum, in vestra tecta discedite et ea, quamquam iam est periculum depulsum, tamen aequae ac priore nocte custodiis vigiliisque defendite. Id ne vobis diutius faciendum sit, atque ut in perpetua pace esse possitis, providebo.

28. *ad vitae fructum*] = „Gewinn, Ertrag des Lebens“ (nicht Lebensgenuss). — *in honore*] = „Auszeichnung“; vgl. Kap. 11, 26: „pro tantis rebus nullum insigne *honoris* postulo“.

29. *ornem*] = „glänzender ma-

chen“. — *ut laedat invidos*] Finalsatz. — *meminerim*] für den Coni. Fut.; vgl. II, 13, 28: „omnia sic agentur, ut bellum crudelissimum et maximum me uno togato duce et imperatore *sedetur*“.

Übergang zur vierten Catilinarischen Rede.

Mit der Gefangennahme der Verschworenen war die Gefahr, die dem römischen Gemeinwesen drohte, noch nicht beseitigt; denn nunmehr war die Frage zu erörtern, welcher Strafe dieselben überantwortet werden sollten. Es erschien aber um so wünschenswerter, diese Angelegenheit schnell zu erledigen, als bereits am nächsten Tage (4. Dezember) sich die Kunde 5 verbreitete, daß man damit umgehe, die Gefangenen zu befreien. Nachdem daher Cicero die nötigen Sicherheitsmaßregeln getroffen hatte, berief er am 5. Dezember den Senat, um nunmehr die Sache wegen der Bestrafung der Schuldigen zum Abschluß zu bringen. D. Junius Silanus, als Consul designatus um seine Meinung zuerst befragt, war für 10

die Todesstrafe; ihm schlossen sich die zunächst stimmenden Senatoren an bis auf C. Julius Cäsar. Dieser, auf das Gesetzwidrige und Gefährliche jenes Strafantrags hinweisend, sprach sich dahin aus, daß man die Verschworenen als Gefangene für Lebenszeit verschiedenen Munizipalstädten
 15 übergeben und ihr Vermögen einziehen solle, und daß niemand künftighin einen Antrag auf Milderung oder Aufhebung der Strafe stellen dürfe. Cäsars Votum blieb nicht ohne Wirkung: mehrere Senatoren schlossen sich demselben an, darunter auch Ciceros Bruder Quintus. Als nun der Konsul diesen Zwiespalt innerhalb des Senats sah und zugleich erkannte,
 20 daß viele sich dem milderen Strafantrag anschlossen, weil sie diesen zugleich auch inbezug auf seine Person für gefahrloser hielten, so beschloß er, noch während der Abstimmung das Wort zu ergreifen, um die beiden ausgesprochenen Ansichten zu beleuchten und zugleich die Senatoren zu bitten, alle Rücksichten für seine Person beiseite zu setzen. — Wenn er
 25 sich auch für keinen von beiden Anträgen bestimmt ausspricht, so fühlt man doch aus seinen Worten heraus, daß er den des Silanus mehr billigt. Die nachfolgende Rede (vierte Catilinarische Rede) ist übrigens erst später in der Form, wie sie uns vorliegt, abgefaßt worden.

ORATIO IN L. SERGIUM CATILINAM QUARTA

habita in senatu Nonis Decembr. anno 63 a. Chr. n.

¹ Video, patres conscripti, in me omnium vestrum ora atque
¹ oculos esse conversos; video vos non solum de vestro ac rei publicae, verum etiam, si id depulsum sit, de meo periculo esse sollicitos. Est mihi iucunda in malis et grata in dolore vestra erga me voluntas, sed eam, per deos immortales, deponite atque obliti salutis

Kap. 1. *iucunda in malis et grata in dolore*] Zur Unterscheidung der beiden Adjectiva vgl. Cic. ad fam. V, 15: „Omnis amor tuus ex omnibus partibus se ostendit in iis libris, quos a te proxime accepi, non ille quidem mihi ignotus, sed tamen *gratus* et optatus; dicerem *iucundus*, nisi id verbum in omne tempus perdidissem.“ — *voluntas*] = *benevolentia*; ebenso Kap. 5, 9: „habemus a Caesare sententiam tamquam obsidem perpetuae in rem

meae de vobis ac de vestris liberis cogitate. Mihi si haec condicio consulatus data est, ut omnes acerbitates, omnes dolores cruciatusque perferrem, feram non solum fortiter, verum etiam libenter, dummodo meis laboribus vobis populoque Romano dignitas salusque pariat. Ego sum ille consul, patres conscripti, cui non forum,² in quo omnis aequitas continetur, non campus, consularibus auspiciis consecratus, non curia, summum auxilium omnium gentium, non domus, commune perfugium, non lectus ad quietem datus, non denique haec sedes honoris umquam vacua mortis periculo atque insidiis fuit. Ego multa tacui, multa pertuli, multa concessi, multa meo quodam dolore in vestro timore sanavi. Nunc, si hunc exitum consulatus mei di immortales esse voluerunt, ut vos, patres conscripti, populumque Romanum ex caede miserrima, coniuges liberosque vestros virginesque Vestales ex acerbissima vexatione, templa atque delubra, hanc pulcherrimam patriam omnium nostrum ex foedissima flamma, totam Italiam ex bello et vastitate eriperem, quaecumque mihi uni proponetur fortuna, subeatur. Etenim si P. Lentulus suum nomen, inductus a vatibus, fatale ad perniciem rei publicae fore putavit, cur ego non laeter, meum consulatum ad salutem populi Romani prope fatalem exstitisse?

Quare, patres conscripti, consulite vobis, prospicite patriae,²₃ conservate vos, coniuges, liberos fortunasque vestras, populi Romani nomen salutemque defendite; mihi parcere ac de me cogitare desinite. Nam primum debeo sperare, omnes deos, qui huic urbi

publicam voluntatis“. — *si haec condicio*] Zur Bedeutung vgl. III, 1, 2: „salutis certa laetitia est, nascendi incerta condicio“.

2. *continetur*] eigentlich: „in etwas enthalten sein“, „auf etwas beruhen“, d. h. „seinen Mittelpunkt haben“. — *aequitas*] = *iustitia* wie II, 11, 25: „*aequitas*, temperantia, fortitudo, prudentia certant cum iniquitate“ etc. — *consularibus auspiciis*] Ablativ. — *sedes honoris*] = *sella curulis*. — *concessi*] = „aufgeben“, „opfern“. — *quodam*] dient dazu, den gebrauch-

ten Ausdruck zu mildern, vgl. I, 2, 4: „interfectus est propter *quasdam* seditio- num suspensiones C. Gracchus“. — *fatale ad perniciem*] Vgl. III, 4, 9: „Lentulus confirmavit, se esse tertium illum Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse.“ — *prope fatalem*] *prope* dient zur Milderung, da *fatalis* meist in malam partem gebraucht wird (vgl. unser „verhängnisvoll“).

Kap. 2. 3. *debeo*] zu übersetzen wie III, 7, 16: „existimare debetis, omnes

praesident, pro eo mihi, ac mereor, relatu-
 ros esse gratiam; deinde, si quid obtigerit, aequo animo paratoque moriar. Nam neque turpis mors forti viro potest accidere neque immatura consulari neque misera sapienti. Nec tamen ego sum ille ferreus, qui fratris carissimi atque amantissimi praesentis maerore non movear horumque omnium lacrimis, a quibus me circumsessum videtis; neque meam mentem non domum saepe revocat exanimata uxor et abiecta metu filia et parvulus filius, quem mihi videtur amplecti respublica tamquam obsidem consulatus mei, neque ille, qui exspectans huius exitum diei stat in conspectu meo, gener.) Moveor his rebus omnibus, sed in eam partem, uti salvi sint vobiscum omnes, etiamsi me vis aliqua oppresserit, potius, quam et illi et nos una rei publicae⁴ peste pereamus. Quare, patres conscripti, incumbite ad salutem rei publicae, circumspicite omnes procellas, quae impendent, nisi providetis. Non Ti. Gracchus, quod iterum tribunus plebis fieri voluit, non C. Gracchus, quod agrarios concitare conatus est, non L. Saturninus, quod C. Memmium occidit, in discrimen aliquod atque in vestrae severitatis iudicium adducitur: tenentur ii, qui ad urbis incendium, ad vestram omnium caedem, ad Catilinam accipiendum Romae restiterunt; tenentur litterae, signa, manus,

Catilinae copias concidisse“. — *praesident*] = *tuentur*. — *relatu-
 ros esse gratiam*] Die Übersetzung „sich (durch die That) dankbar beweisen“ ist hier nicht passend. — *si quid obtigerit*] euphemistische Ausdrucksweise; dafür auch: *si quid acciderit* (vgl. *ἐάν τι πάθω*). — *turpis*] in aktivem Sinne. — *ferreus*] Der bildliche Ausdruck läßt sich im Deutschen nicht beibehalten; ebenso wenig Kap. 6, 12: „importunus ac *ferreus*“. Vgl. *σιδῆρεος*; so spricht der sterbende Hektor zum Achilles (Il. 22, 357): „ἡ γὰρ σοί γε σιδῆρεος ἐν φρεσὶ θυμός“. — *fratris*] Quintus Cicero, damals Praetor designatus. — *exanimata*] = „entseelt“? — *uxor*] Über die Familienverhältnisse s. Ein-

leitung, Abschn. II, Z. 17. — *ab-
 iecta*] wie III, 5, 10: „recitatis lit-
 teris, debilitatus atque *abjectus* con-
 scientia repente conticuit“. Absolut steht
abjectus Kap. 10, 20: „eam (sc. mul-
 titudinem inimicorum) iudico esse tur-
 pem et infirmam et *abjectam*“. — *sed*] beschränkend; ebenso III, 7, 16: „Ille erat unus timendus, *sed* tam diu“ etc. — *una rei publicae peste*] *una* (= *com-
 muni*) *peste* ist Abl. instrum.

4. *agrariis*] = „Freunde der Acker-
 verteilung.“ — *C. Memmium*] M. bewarb
 sich mit C. Servilius Glaucia um das
 Konsulat; er wurde in der Volksver-
 sammlung erschlagen. — *in discrimen
 adducitur*] sonst von Sachen gebraucht,
 = „zur Entscheidung gebracht wer-

denique unius cuiusque confessio; sollicitantur Allobroges, servitia excitantur, Catilina arcessitur, id est initum consilium, ut, interfectis omnibus, nemo ne ad deplorandum quidem populi Romani nomen atque ad lamentandam tanti imperii calamitatem relinquatur.

Haec omnia indices detulerunt, rei confessi sunt, vos multis³₅ iam iudiciis iudicavistis, primum, quod mihi gratias egistis singularibus verbis et mea virtute atque diligentia perditorum hominum coniurationem patefactam esse decrevistis, deinde, quod P. Lentulum se abdicare praetura coegistis, tum, quod eum et ceteros, de quibus iudicastis, in custodiam dandos censuistis, maximeque, quod meo nomine supplicationem decrevistis, qui honos togato habitus ante me est nemini; postremo hesterno die praemia legatis Allobrogum Titoque Volturcio dedistis amplissima. Quae sunt omnia eius modi, ut ii, qui in custodiam nominatim dati sunt, sine ulla dubitatione a vobis damnati esse videantur. — —

Sed ego institui referre ad vos, patres conscripti, tamquam integrum, et de facto quid iudicetis, et de poena quid censeatis. Illa praedicam, quae sunt consulis. Ego magnum in re publica versari furorem et nova quaedam misceri et concitari mala iam pridem videbam, sed hanc tantam, tam exitiosam haberi coniurationem

den“. — *denique*] hebt das Stärkere, Wichtigere hervor. — *est initum*] Dieses Perf. ist in seiner Bedeutung gleich einem Präsens.

Kap. 3. 5. *iudiciis*] = *decretis*. — *virtute*] in derselben Bedeutung wie III, 6, 14: „mihi gratiae aguntur, quod *virtute*, consilio, providentia mea res publica maximis periculis sit liberata“. — *diligentia*] = *vigilantia* wie I, 3, 7: „Num infitiri potes, te mea *diligentia* circumclusum commovere te contra rempublicam non potuisse?“ — *decrevistis*] Warum mit dem Accus. c. Inf. konstruiert? — *meo nomine*] ebenso III, 6, 15: „supplicatio *meo nomine* decreta est“. — *in custodiam*] sc. *liberam*. — *nominatim dati sunt*]

Darüber berichtet Sall. (Coni. Catil., Kap. 47): „Lentulus P. Lentulo Spintheri, qui tum aedilis erat, Cethegus Q. Cornificio, Statilius C. Caesari, Gabinius M. Crasso, Ceparius Cn. Terentio senatori traduntur.“ — *sine ulla dubitatione*] ist eng mit *damnati esse* zu verbinden. Zur Erklärung des Ausdrucks ist es ratsam, die aktive Konstruktion einzusetzen. Konnte *sine dubio* stehen?

6. *Sed*] abbrechend. — *integrum*] Dafür auch: *integra res* oder *causa* = „eine offene Frage“. — *illa*] in beschränkendem Sinne. — *praedicam*] = „vorausschicken“ (seltenere Bedeutung). — *misceri*] *miscere* = „brauen“. — *haberi coniurationem*] ungewöhnliche Ausdrucksweise nach Analogie von *co-*

a civibus numquam putavi. Nunc, quidquid est, quocumque vestrae mentes inclinant atque sententiae, statuendum vobis ante noctem est. Quantum facinus ad vos delatum sit, videtis. Huic si paucos putatis adfines esse, vehementer erratis: latius opinione disseminatum est hoc malum; manavit non solum per Italiam, verum etiam transcendit Alpes et obscure serpens multas iam provincias occupavit. Id opprimi sustentando ac prolato nullo pacto potest: quacumque ratione placet, celeriter vobis vindicandum est.

⁴
⁷ Video adhuc duas esse sententias, unam D. Silani, qui censet, eos, qui haec delere conati sunt, morte esse multandos, alteram C. Caesaris, qui mortis poenam removet, ceterorum suppliciorum omnes acerbitates amplectitur. Uterque et pro sua dignitate et pro rerum magnitudine in summa severitate versatur. Alter eos, qui nos omnes vita privare conati sunt, qui delere imperium, qui populi Romani nomen extinguere, punctum temporis frui vita et hoc communi spiritu non putat oportere, atque hoc genus poenae saepe in improbos cives in hac re publica esse usurpatum recordatur. Alter intellegit, mortem ab dis immortalibus non esse supplicii causa constitutam, sed aut necessitatem naturae aut laborum ac miseriarum quietem. Itaque eam sapientes numquam inviti, fortes saepe etiam libenter oppetiverunt. Vincula vero et ea sempiterna certe ad singularem poenam nefarii sceleris inventa sunt. Municipiis dispertiri

mitia, senatum habere. — *putavi*] Welcher Modus ist im Deutschen üblich? — *adfines*] öfters in übertragener Bedeutung. — *provincias*] Dazu vgl. Sall., Coni. Catil., Kap. 21: „Catilina dixit, esse in Hispania citeriore Pisonem, in Mauretania cum exercitu P. Sittium Nucerinum, consilii sui participes.“

Kap. 4. 7. *haec*] in demselben Sinne wie I, 8, 21: „eosdem facile adducam, ut te *haec*, quae vastare iam pridem studes, relinquentem usque ad portas prosequantur“. — *in summa severitate versatur*] eigentl.: „sich auf dem Gebiete der äußersten Strenge bewegen“, d. h. „dieselbe angewendet wissen wol-

len“. — *punctum temporis*] wohl von *momentum* zu unterscheiden! In der Übersetzung ist ein Zahlwort hinzuzufügen. — *spiritu*] s. = die Luft, insofern sie zum Atmen dient; so *spiritum ducere, spiritu vesci*; vgl. I, 6, 15: „Potestne tibi haec lux aut huius caeli *spiritus* esse iucundus?“ — *laborum ac miseriarum quietem*] Bei Sall., Coni. Cat., Kap. 51) sagt Cäsar: „de poena possum equidem dicere, in luctu atque miseriis mortem *aerumnarum requiem*, non cruciatum esse“. Bei Herodot VII, 46 drückt Artabanus denselben Gedanken so aus: „ὁ θάνατος, μοχθηρῆς ἐούσης τῆς ζῆς, καταφυγὴ αἰρετωτάτη τῷ ἀνθρώπῳ γέγρονε. — *Municipiis*

iubet. Habere videtur ista res iniquitatem, si imperare velis, difficultatem, si rogare; decernatur tamen, si placet. Ego enim suscipiam et, ut spero, reperiam, qui id, quod salutis omnium causa statueritis, non putent esse suae dignitatis recusare. Adiungit gravem poenam municipiis, si quis eorum vincula ruperit; horribiles custodias circumdat et dignas scelere hominum perditorum. Sancit, ne quis eorum poenam, quos condemnat, aut per senatum aut per populum possit levare; eripit etiam spem, quae sola homines in miseriis consolari solet. Bona praeterea publicari iubet; vitam solam relinquit nefariis hominibus: quam si eripuisset, multos uno dolore dolores animi atque corporis et omnes scelerum poenas ademisset. Itaque ut aliqua in vita formido improbis esset posita, apud inferos eius modi quaedam illi antiqui supplicia impiis constituta esse voluerunt, quod videlicet intellegebant, iis remotis, non esse mortem ipsam pertimescendam.

Nunc, patres conscripti, ego mea video quid intersit. Si eritis⁵₉ secuti sententiam C. Caesaris, quoniam hanc is in re publica viam, quae popularis habetur, secutus est, fortasse minus erunt, hoc auctore et cognitore huiusce sententiae, mihi populares impetus pertimescendi; sin illam alteram, nescio an amplius mihi negotii contrahatur. Sed tamen meorum periculorum rationes utilitas rei

dispertiri iubet] Zu welchem Zwecke, darüber vgl. die Rede Cäsars bei Sall., Coni. Catil., Kap. 51: „Ita censeo, ipsos in vinculis habendos per municipia.“ — *habere*] häufig = „in sich schliessen“, „verbunden sein mit“.

8. *sancit, ne quis* etc.] Cäsar sagt bei Sall., Coni. Catil., Kap. 51 a. E.: „Ita censeo: publicandas eorum pecunias, ipsos in vinculis habendos per municipia, quae maxime opibus valent; neu quis de iis postea ad senatum referat neve cum populo agat; qui aliter fecerit, senatum existimare, eum contra rem publicam et salutem omnium facturum.“ — *formido*] = „Gegenstand des Grauens“, „Schreckbild“; vgl. Horat. Sat. I, 8, 3, wo Priapus bezeichnet wird als

M. T. CIC. ORAT. IN CAT. I-IV.

„furum aviumque maxima *formido*“. — *posita*] = *proposita*. — *voluerunt*] v. = „annehmen“, wie öfters.

Kap. 5. 9. *quid intersit*] *interest* und *refert* haben immer den objektiven Sinn: „es ist in jemandes Interesse, ist für ihn von Wert“. — *hanc in republica viam*] *in republica* eng mit *viam* zu verbinden; zur Übersetzung vgl. Cat. III, 2, 5: „Illi autem, qui omnia *de re publica* praeclara atque egregia sentirent“ etc. — *cognitore*] c. eigentl. der vor Gericht in Gegenwart des Gegners bestellte Vertreter eines Klägers oder Beklagten, dann auch allgemein = „der Vertreter.“ — *negotii*] In der Bedeutung wie in: *negotium alicui facessere* oder

publicae vincat. Habemus enim a C. Caesare, sicut ipsius dignitas et maiorum eius amplitudo postulabat, sententiam tamquam obsidem perpetuae in rem publicam voluntatis. Intellectum est, quid interesset inter levitatem contionatorum et animum vere
 10 popularem, saluti populi consulentem. Video de istis, qui se populares haberi volunt, abesse non neminem, ne de capite videlicet civium Romanorum sententiam ferat. At is et nudius tertius in custodiam cives Romanos dedit et supplicationem mihi decrevit et indices hesterno die maximis praemiis adfecit. Iam hoc nemini dubium est, qui reo custodiam, quaesitori gratulationem, indici praemium decrevit, quid de tota re et causa iudicarit. At vero C. Caesar intellegit, legem Semproniam esse de civibus Romanis constitutam; qui autem rei publicae sit hostis, eum civem nullo modo esse posse; denique ipsum latorem Semproniae legis iniussu populi poenas rei publicae dependisse. Idem ipsum Lentulum, largitorem et prodigum, non putat, cum de perniciem populi Romani, exitio huius urbis tam acerbe, tam crudeliter cogitarit, iam appellari posse popularem. Itaque homo mitissimus atque lenissimus non dubitat P. Lentulum aeternis tenebris vinculisque mandare et sancit in posterum, ne quis huius supplicio levando se iactare et in perniciem populi Romani posthac popularis esse possit; adiungit etiam publicationem bonorum, ut omnes animi cruciatus et corporis etiam egestas ac mendicitas consequatur.

⁶
 11 Quam ob rem, sive hoc statueritis, dederitis mihi comitem ad

exhibere. — *habemus enim*] Damit knüpft Cic. wieder an die Worte: *Si eritis secuti* etc. an. — *voluntatis*] Bedeutung wie IV, 1, 1: „Est mihi jucunda vestra erga me *voluntas*.“ — *inter levitatem*] *l.* = „Wankelmüt“, „Haltlosigkeit“.

10. *contionatorum*] *c.* in tadelndem Sinne = *σημαγωγός*. — *is*] auf *non nemo* bezüglich. — *gratulationem*] = *supplicationem*; vgl. Kap. 10, 20: „ceteris bene gestae, mihi uni conservatae reipublicae *gratulationem* decrevistis“. — *de tota re et causa*] *res* = „Thatsache“; *caasu*

= „Streitsache“. — *legem Semproniam*] Gesetz des C. Sempronius Gracchus v. J. 123: „ne de capite civium Romanorum iniussu populi iudicaretur“. — *denique*] Zur Bedeutung vgl. Kap. 2, 4: „tenentur litterae, signa, manus, *denique* unius cuiusque confessio“. — *reipublicae*] abhängig von *poenas dependisse*.

Kap. 6. 11. *sive hoc statueritis ... dederitis*] Futur. II im Vorder- und Nachsatze, wie II, 5, 11: „quos si meus consulatus sustulerit, non breve nescio

contionem populo carum atque iucundum, sive Silani sententiam sequi malueritis, facile me atque vos crudelitatis vituperatione populo Romano exsolvam, atque obtinebo, eam multo leniorem fuisse. Quamquam, patres conscripti, quae potest esse in tanti sceleris immanitate punienda crudelitas? Ego enim de meo sensu iudico. Nam ita mihi salva re publica vobiscum perfrui liceat, ut ego, quod in hac causa vehementior sum, non atrocitate animi moveor, — quis est enim me mitior? — sed singulari quadam humanitate et misericordia. Videor enim mihi videre hanc urbem, lucem orbis terrarum atque arcem omnium gentium, subito uno incendio concidentem; cerno animo sepulta in patria miseros atque insepultos acervos civium; versatur mihi ante oculos adspectus Cethegi et furor in vestra caede bacchantis. Cum vero mihi proposui regnantem Lentulum, sicut ipse¹² ex fati se sperasse confessus est, purpuratum esse huic Gabinium, cum exercitu venisse Catilinam, tum lamentationem matrum familias, tum fugam virginum atque puerorum ac vexationem Vestalium perhorresco, et, quia mihi vehementer haec videntur misera atque miseranda, idcirco in eos, qui ea perficere voluerunt, me severum vehementemque praebeo. Etenim quaero, si quis pater familias, liberis suis a servo interfectis, uxore occisa, incensa domo, supplicium de servo non quam acerbissimum sumpserit, utrum is clemens ac misericors, an inhumanissimus et crudelissimus esse videatur? Mihi vero importunus ac ferreus, qui non dolore et cruciatu no-

quod tempus, sed multa saecula propagari rei publicae. — *comitem*] sc. *Caesarem*. — *obtainere*] = „die Behauptung aufrecht erhalten“; daher die Konstruktion. — *eam*] Worauf zu beziehen? — *de meo sensu*] *de* in der Bedeutung wie in: *de sententia alicuius*, *de more* etc. — *ita liceat . . . ut*] Form der Beteuerung: „so wahr es mir gestattet sein mag“ . . . „so wahr“ etc. — *quod*] = „was das anbelangt, daß“ oder „wenn“. — *lucem*] in Verbindung mit *arx* = „Heil“, „Rettung“. So wird Hektor bei Vergil angeredet: „*lux Dardaniae, spes o fidissima Teu-*

crum“. — *sepulta*] durch ein Substantivum wiederzugeben. — *miseros atque insepultos*] In der Übersetzung besser mit *civium* zu verbinden. — *adspectus*] in passivem Sinne = „Erscheinung“; anders unten Kap. 7, 16: „quis est enim, cui non *adspectus* urbis et commune patriae solum sit carum?“

12. *purpuratum*] Substantiv = „Purpurträger“, wie ein Hofbeamter eines orientalischen Despoten. — *an*] = *an potius*; auf dieser zweiten Frage ruht der Nachdruck. — *ferreus*] in übertragener Bedeutung wie Kap. 2, 3: „Nec tamen ego sum ille *ferreus*“. — no-

centis suum dolorem cruciatumque lenierit. Sic nos in his hominibus, qui nos, qui coniuges, qui liberos nostros trucidare voluerunt, qui singulas unius cuiusque nostrum domos et hoc universum rei publicae domicilium delere conati sunt, qui id egerunt, ut gentem Allobrogum in vestigiis huius urbis atque in cinere deflagrati imperii conlocarent, si vehementissimi fuerimus, misericordes habebimur; sin remissiores esse voluerimus, summae nobis crudelitatis in patriae civiumque perniciie fama subeunda est. Nisi vero cuipiam L. Caesar, vir fortissimus et amantissimus rei publicae, crudelior nudius tertius visus est, cum sororis suae, feminae lectissimae, virum praesentem et audientem vita privandum esse dixit, cum avum suum iussu consulis interfectum filiumque eius impuberem, legatum a patre missum, in carcere necatum esse dixit. Quorum quod simile factum? quod initum delendae rei publicae consilium? Largitionis voluntas tum in re publica versata est et partium quaedam contentio. Atque eo tempore huius avus Lentuli, vir clarissimus, armatus Gracchum est persecutus. Ille etiam grave tum vulnus accepit, ne quid de summa re publica diminueretur; hic ad evertenda rei publicae fundamenta Gallos arcessit, servitia concitat, Catilinam vocat, attribuit nos trucidandos Cethego et ceteros cives interficiendos Gabinio, urbem inflammandam Cassio, totam Italiam vastandam diripiendamque Catilinae. Vereamini censeo, ne in hoc scelere tam immani ac nefando nimis

centis] substantivisch. — *in vestigiis*] = „Trümmer“, „Überreste“. — *deflagrati*] d. hier transitiv. — *fama*] vox media. In welchem Sinne steht es hier?

13. *L. Caesar*] L. Iulius Caesar Strabo, Konsul im Jahre 64 v. Chr. Seine Schwester Iulia war in zweiter Ehe mit dem Verschworenen P. Lentulus verheiratet. — *avum suum*] Gemeint ist M. Fulvius Flaccus. Die Mutter des L. Caesar, Fulvia, war eine Tochter des M. Fulvius Flaccus. Dieser, ein Anhänger des Gracchus, fand mit seinen Söhnen den Tod durch Opimius. Vgl. I, 2, 4: „occisus est cum liberis *M. Fulvius*

consularis“. — *filiumque*] Er war damals 18 J. alt; er wurde vom Vater als Unterhändler an Opimius geschickt, von diesem aber nicht zurückgesendet, sondern getötet. — *largitionis*] Cic. denkt an die lex frumentaria und lex agraria der Gracchen, die diesen die Gunst des Volkes erwarben. — *avus Lentuli*] schon III, 5, 10 als ein patriotischer Mann erwähnt: „imago avi tui, clarissimi viri, qui amavit unice patriam et cives suos“ etc. — *de summa republica*] = *de salute rei publicae*, wie III, 6, 13: „senatum consului, de *summa republica* quid fieri placeret“. — *censeo*]

aliquid severe statuisset videamini: multo magis est verendum, ne remissione poenae crudeles in patriam, quam ne severitate animadversionis nimis vehementes in acerbissimos hostes fuisse videamini.

Sed ea, quae exaudio, patres conscripti, dissimulare non possum.⁷
 Iaciuntur enim voces, quae perveniunt ad aures meas, eorum,¹⁴
 qui vereri videntur, ut habeam satis praesidii ad ea, quae vos
 statueritis hodierno die, transigunda. — Omnia et provisa et
 parata et constituta sunt, patres conscripti, cum mea summa cura
 atque diligentia, tum multo etiam maiore populi Romani ad sum-
 mum imperium retinendum et ad communes fortunas conservandas
 voluntate. Omnes adsunt omnium ordinum homines, omnium ge-
 nerum, omnium denique aetatum; plenum est forum, plena templa
 circum forum, pleni omnes aditus huius templi ac loci. Causa est
 enim post urbem conditam haec inventa sola, in qua omnes sen-
 tirent unum atque idem praeter eos, qui, cum sibi viderent esse
 pereundum, cum omnibus potius quam soli perire voluerunt.¹⁵

Hosce ego homines excipio et secerno libenter; neque enim in improborum civium, sed in acerbissimorum hostium numero habendos puto. Ceteri vero, di immortales! qua frequentia, quo studio, qua virtute ad communem salutem dignitatemque consentiunt! Quid ego hic equites Romanos commemorem? qui vobis ita summam ordinis consiliiue concedunt, ut vobiscum de amore rei publicae

In welchem Sinne? — *remissione*] = „Milderung“.

Kap. 7. 14. *quae exaudio*] Zur Bedeutung des Wortes vgl. I, 8, 21: „ceterique fortissimi cives, qui circumstant senatum, quorum tu et frequentiam videre et studia perspicere et voces paulo ante *exaudire* potuisti“. — *eorum*] Man erwartet *ab iis*. — *tum multo etiam maiore ... voluntate*] Der Komparativ folgt auf einen Superlativ; vgl. III, 5, 13: „cum illa *certissima* visu sunt argumenta, tum multo *certiora*

illa“ etc. — *circum forum*] eng mit *templa* zu verbinden.

15. *sentiunt*] Die Konstruktion auch Kap. 9, 18: „omnes ordines *ad* conservandam rempublicam mente *consentiunt*“. — *Quid commemorem?*] von *quid commemoro* wohl zu unterscheiden. Vgl. Kap. 8, 16: „Sed quid ego hosce homines ordinesque commemoro?“ — *ita*] in beschränkendem Sinne = „nur insoweit“ (= *μὲν ... δὲ*). — *summam*] = „den obersten, höchsten Platz“. Plaut. Truc. IV, 2, 15: „solus *summam* hic habet apud nos“. — *consiliiue*]

certent; quos ex multorum annorum dissensione huius ordinis ad societatem concordiamque revocatos hodiernus dies vobiscum atque haec causa coniungit. Quam si coniunctionem, in consulatu confirmatam meo, perpetuam in re publica tenuerimus, confirmo vobis nullum posthac malum civile ac domesticum ad ullam rei publicae partem esse venturum. Pari studio defendendae rei publicae convenisse video tribunos aerarios, fortissimos viros; scribas item universos, quos cum casu hic dies ad aerarium frequentasset, video ab expectatione sortis ad salutem communem esse conversos. Omnis ingenuorum adest multitudo, etiam tenuissimorum. Quis est enim, cui non haec templa, adspectus urbis, possessio libertatis, lux denique haec ipsa et hoc commune patriae solum cum sit carum, tum vero dulce atque iucundum?

8 Operae pretium est, patres conscripti, libertinorum hominum studia cognoscere, qui, sua virtute fortunam huius civitatis consecuti, hanc suam patriam iudicant, quam quidam hic nati, et summo loco nati, non patriam suam, sed urbem hostium esse iudicaverunt. Sed quid ego hosce homines ordinesque commemoro, quos privatae fortunae, quos communis res publica, quos denique libertas, ea quae dulcissima est, ad salutem patriae defendendam

= „Einsicht“. — *dissensione*] d. h. seit der lex iudiciaria des C. Gracchus, wodurch das Richteramt den Senatoren genommen und den Rittern übertragen wurde. — *societatem concordiamque*] Hendiadyoin. — *revocatos*] durch die lex iudiciaria des A. Aurelius Cotta (lex Aurelia) v. J. 70, wodurch die Gerichte den Senatoren, Rittern und Ärartribunen gemeinsam übertragen wurden. — *tribunos aerarios*] Diese hatten früher mit der Erhebung der Kriegssteuer und der Auszahlung des Soldes zu thun gehabt; seit der lex Aurelia bildeten sie einen eigenen Stand. — *scribas*] Die *scribae publici* (d. h. vom Staate angestellt) bildeten einen besonderen *ordo*; die

angesehensten waren die *scribae quaestorii*. Horaz war eine Zeit lang *scriba quaestorius*. — *frequentasset*] = *frequentes congregasset*. Die Quästoren kamen an den Nonen des Dezember beim *aerarium* (im Tempel des Saturn, gelegen neben dem Tempel der Concordia) zusammen und losten um die Provinzen; mit ihnen erschienen dort die *scribae quaestorii*.

16. *carum*] steht hier *dulcis* und *iucundus* gegenüber, wie Kap. 1, 1 *gratus* dem Worte *iucundus*: „est mihi iucunda in malis et grata in dolore vestra erga me voluntas.“

Kap. 8. *Sed quid commemoro?*] Vgl. damit die Wendung: *Quid com-*

excitavit? Servus est nemo, qui modo tolerabili condicione sit servitutis, qui non audaciam civium perhorrescat, qui non haec stare cupiat, qui non tantum, quantum audet et quantum potest, conferat ad communem salutem voluntatis. Quare si quem vestrum forte 17 commovet hoc, quod auditum est, lenonem quendam Lentuli concursare circum tabernas, pretio sperare sollicitari posse animos egen- tium atque imperitorum, est id quidem coeptum atque temptatum, sed nulli sunt inventi tam aut fortuna miseri aut voluntate per- diti, qui non illum ipsum sellae atque operis et quaestus cotidiani locum, qui non cubile ac lectulum suum, qui denique non cursum hunc otiosum vitae suae salvum esse velint. Multo vero maxima pars eorum, qui in tabernis sunt, immo vero — id enim potius est dicendum — genus hoc universum amantissimum est otii. Etenim omne instrumentum, omnis opera atque quaestus frequentia civium sustentatur, alitur otio; quorum si quaestus occlusis ta- bernis minui solet, quid tandem incensis futurum fuit?

Quae cum ita sint, patres conscripti, vobis populi Romani ⁹ 18

memorem? (§ 15.) — *qui modo ... qui non*] Das Verhältniß der beiden Relativsätze zu *servus est nemo* ist ein verschiedenes; der erste Relativsatz hätte auch fehlen können, nicht aber der zweite. — *haec*] in demselben Sinne wie Kap. 4, 7: „censet (sc. Silanus) eos, qui *haec* delere conati sunt, morte esse multandos“. — *quantum potest*] sc. *conferre*.

17. *lenonem*] Der Ausdruck ist nicht ohne Absicht vom Redner gebraucht für *administer*. — *concursare*] hier von einem einzelnen gesagt; wie also zu übersetzen? — *pretio*] = für Geld (*μισθοῦ*). — *est id quidem*] Zur Verknüpfung des Satzes mit dem vorhergehenden vgl. II, 5, 9: „Atque ut eius diversa studia in dissimili ratione perspicere possitis, nemo est“ etc. — *operis*] = „Handwerk“. — *lectulum*] = „liebes Bett“. = *denique*] zusammenfassend und

abschließend. In anderer Bedeutung Kap. 5, 10: „*denique* ipsum latorem Semproniae legis iniussu populi poenas rei publicae dependisse“. — *otiosum*] Zur richtigen Übersetzung von *otiosus* und *otium* vgl. Cic. Brut. 12, 45: „Pacis est comes *otique* socia eloquentia.“ — *instrumentum*] = „Werkzeug“. Für dieses und die folgenden Substantiva sind die Konkreta einzusetzen, namentlich wegen *quorum*, das sich nicht unmittelbar an die vorhergehenden Substantiva anschließt. — *futurum fuit*] Der Modus ist zu beachten. Zu der Stelle vgl. Sall., Coni. Cat., Kap. 48: „Plebs Cicero- nem ad caelum tollere: namque alia belli facinora praedae magis quam detrimento fore, *incendium* vero crudele immoderatum ac sibi maxime calamitosum putabat, quippe cui omnes copiae in usu cotidiano et cultu corporis erant.“

praesidia non desunt: vos ne populo Romano deesse videamini, providete. Habetis consulem ex plurimis periculis et insidiis atque ex media morte non ad vitam suam, sed ad salutem vestram reservatum; omnes ordines ad conservandam rem publicam mente, voluntate, studio, virtute, voce consentiunt; obsessa facibus et telis impiae coniurationis vobis supplex manus tendit patria communis; vobis se, vobis vitam omnium civium, vobis arcem et Capitolium, vobis aras Penatium, vobis illum ignem Vestae sempiternum, vobis omnium deorum templa atque delubra, vobis muros atque urbis tecta commendat. Praeterea de vestra vita, de coniugum vestrarum atque liberorum anima, de fortunis omnium, de sedibus, de focis vestris
 19 hodierno die vobis iudicandum est. Habetis ducem memorem vestri, oblitum sui, quae non semper facultas datur; habetis omnes ordines, omnes homines, universum populum Romanum, id quod in civili causa hodierno die primum videmus, unum atque idem sentientem. Cogitate, quantis laboribus fundatum imperium, quanta virtute stabilitam libertatem, quanta deorum benignitate auctas exaggeratasque fortunas una nox paene deleverit. Id ne umquam post-hac non modo confici, sed ne cogitari quidem possit a civibus, hodierno die providendum est. Atque haec, non ut vos, qui mihi studio paene praecurritis, excitarem, locutus sum, sed ut mea vox, quae debet esse in re publica princeps, officio functa consulari videretur. — —

10 Nunc antequam ad sententiam redeo, de me pauca dicam.
 20 Ego, quanta manus est coniuratorum, quam videtis esse permagnam, tantam me inimicorum multitudinem suscepisse video; sed eam iudico esse turpem et infirmam et abiectam. Quodsi ali-

Kap. 9. 18. *arcem et Capitolium*] Die *arx* lag auf dem Capitol, unter *Capitolium* ist also hier wohl der Tempel des Jupiter Capitolinus zu verstehen. — *aras Penatium*] sc. *publicorum* im Tempel der Vesta, der am Forum gelegen war.

19. *facultas*] = „Gelegenheit“; wie in: *alicui facultatem dare* oder *facere*. — *in civili causa*] = „in einer die innere Politik betreffenden Frage“. —

quantis laboribus fundatum etc.] Es empfiehlt sich, den einen Satz in zwei aufzulösen und als zweiten Satz einen Relativsatz zu wählen. — *una nox*] am natürlichsten auf die Zusammenkunft im Hause des Läca zu beziehen.

Kap. 10. 20. *ad sententiam*] sc. *rogandam*. — *inimicorum multitudinem suscepisse*] gesagt nach Analogie von *inimicitias suscipere*. — *abiectam*]

quando alicuius furore et scelere concitata manus ista plus valuerit, quam vestra ac rei publicae dignitas, me tamen meorum factorum atque consiliorum numquam, patres conscripti, paenitebit. Etenim mors, quam illi mihi fortasse minitantur, omnibus est parata; vitae tantam laudem, quanta vos me vestris decretis honestatis, nemo est adsecutus. Ceteris enim bene gestae, mihi uni conservatae rei publicae gratulationem decrevistis. Sit Scipio ²¹ clarus ille, cuius consilio ac virtute Hannibal in Africam redire atque Italia decedere coactus est; ornetur alter eximia laude Africanus, qui duas urbes huic imperio infestissimas, Karthaginem Numantiamque, delevit; habeatur vir egregius Paullus ille, cuius currum rex potentissimus quondam et nobilissimus Perses honestavit; sit aeterna gloria Marius, qui his Italiam obsidione et metu servitutis liberavit; anteponatur omnibus Pompeius, cuius res gestae atque virtutes isdem, quibus solis cursus, regionibus ac terminis continentur: erit profecto inter horum laudes aliquid loci nostrae gloriae, nisi forte maius est patefacere nobis provincias, quo exire possimus, quam curare, ut etiam illi, qui absunt, habeant, quo victores revertantur. Quamquam est uno loco condicio melior externae ²² victoriae quam domesticae, quod hostes alienigenae aut oppressi serviunt aut recepti in amicitiam beneficio se obligatos putant; qui autem ex numero civium, dementia aliqua depravati, hostes pa-

steht hier absolut. — *scelere*] in der Bedeutung wie I, 4, 8: „dico, convenisse eodem complures eiusdem amentiae scelerisque socios“. — *dignitas*] = *auctoritas*. — *gratulationem*] = *supplicationem* wie Kap. 5, 10: „Nemini dubium est, qui reo custodiam, quaesitori *gratulationem*, indici praemium decrerit, quid de tota re et causa iudicarit.“

21. *quondam*] womit zu verbinden? — *obsidione*] hier von einem Lande gebraucht. — *regionibus*] Synonymon zu *terminus*; vgl. III, 11, 26: „fines vestri imperii non terrae, sed caeli *regionibus* terminavit (sc. Pompeius)“. — *continentur*] Zur Bedeu-

tung vgl. Caes. Bell. Gall. I, 1: „Eorum una pars, quam Gallos obtinere dictum est, *continetur* Garumna flumine, Oceano, finibus Belgarum.“ — *nisi vero*] In welchem Sinne? — *habeant, quo victores revertantur*] Cic. sagt de off. I, 78: „Mihi Pompeius, multis audientibus, hoc tribuit, ut diceret, frustra se triumphum tertium deportaturum fuisse, nisi meo (sc. Ciceronis) in rempublicam beneficio, *ubi triumpharet*, esset habiturus.“

22. *uno loco*] = *una re*. — *condicio*] In derselben Bedeutung, wie III, 12, 27: „earum rerum, quas ego gessi, non eadem est fortuna atque *condicio*, quae

triae semel esse coeperunt, eos, cum a perniciē rei publicae reppuleris, nec vi coercere nec beneficio placare possis. Quare mihi cum perditis civibus aeternum bellum susceptum esse video. Id ego vestro bonorumque omnium auxilio memoriaque tantorum periculorum, quae non modo in hoc populo, qui servatus est, sed in omnium gentium sermonibus ac mentibus semper haerebit, a me atque a meis facile propulsari posse confido. Neque ulla profecto tanta vis reperietur, quae coniunctionem vestram equitumque Romanorum et tantam conspiracyonem bonorum omnium confringere et labefactare possit.

11
23

Quae cum ita sint, pro imperio, pro exercitu, pro provincia, quam neglexi, pro triumpho ceterisque laudis insignibus, quae sunt a me propter urbis vestraeque salutis custodiam repudiata, pro clientelis hospitibusque provincialibus, quae tamen urbanis opibus non minore labore tueor quam comparo, pro his igitur omnibus rebus et pro meis in vos singularibus studiis et pro hac, quam perspicitis, ad conservandam rem publicam diligentia nihil a vobis nisi huius temporis totiusque mei consulatus memoriam postulo; quae dum erit in vestris fixa mentibus, tutissimo me muro saeptum esse arbitrabor. Quodsi meam spem vis improborum fefellerit

illorum, qui externa bella gesserunt“. — *susceptum esse*] Die Bedeutung des Infin. Perfecti ergibt sich aus dem Attribut von *bellum*. — *non modo . . . sed*] Zu dieser Verbindung vgl. I, 3, 7: „Num me fefellit, Catilina, *non modo* res tanta, *verum*, id quod multo magis est admirandum, dies?“ — *conspiracyonem*] vox media. Wie hier aufzufassen?

Kap. 11. 23. *pro imperio*] sc. *proconsulari*, kraft dessen er die Statthalterschaft in einer Provinz übernahm. — *pro provincia*] Dem Redner war Makedonien zugefallen; er überliefs diese Provinz aber seinem Kollegen Antonius, den er von Rom entfernt

wissen wollte; auf die andere Provinz *Gallia cisalpina* leistete er freiwillig Verzicht, um in Rom thätig sein zu können. — *propter custodiam*] Wie verschieden von *custodiae causa*? — *pro clientelis hospitibusque consularibus*] Die Statthalter wurden sehr häufig von den Provinzialen zu *patroni* gewählt und mit dem Gastrecht geehrt. — *urbanis opibus*] = „durch mein Ansehen in der Stadt“. — *tueor quam comparo*] Jenes bezieht sich auf die bereits geschlossenen *clientelae* und *hospitia*, dieses auf die neu zu erwerbenden. — *igitur*] dient zur Wiederaufnahme. — *pro meis studiis* etc.] *pro* hat hier und bei dem folgenden Substantivum eine andere Bedeutung,

atque superaverit, commendo vobis parvum meum filium, cui profecto satis erit praesidii non solum ad salutem, verum etiam ad dignitatem, si eius, qui haec omnia suo solius periculo conservarit, illum filium esse memineritis.

Quapropter de summa salute vestra populiue Romani, de vestris ²⁴ coniugibus ac liberis, de aris ac focis, de fanis ac templis, de totius urbis tectis ac sedibus, de imperio ac libertate, de salute Italiae, de universa re publica decernite diligenter, ut instituistis, ac fortiter. Habetis eum consulem, qui et parere vestris decretis non dubitet et ea, quae statueritis, quoad vivet, defendere et per se ipsum praestare.

als bei den vorhergehenden. — *superaverit*] steht hier intransitiv; vgl. III, 10, 24: „*superavit* postea Cinna cum Mario“. Aus welchem Grunde das Fut. exact.? Der Gedanke wird klarer, wenn man aus dem Nachsatze einen Relativsatz und aus dem Relativsatze den Nachsatz bildet. — *haec*] in

demselben Sinne wie Kap. 8, 16: „*servus est nemo, qui non haec stare cupiat*“.

24. *suo solius*] Einen anderen Sinn würde *suo solus* geben. — *praestare*] = „sich verbürgen für“, „gewährleisten“; vgl. Cic. pro lege Man. 16, 47: „*felicitatem praestare de se ipso nemo potest*“.

Schlusswort.

Bedeutungsvoller als die vorstehende Rede Ciceros waren für das Resultat der Abstimmung die Worte des M. Porcius Cato, der damals designierter Volkstribun war. Der Senat stimmte für die Todesstrafe, und noch an demselben Tage wurde sie auf Befehl Ciceros im Tullianum an Cethegus, Statilius, Gabinius, Lentulus und Ceparius vollzogen. Als Cicero ⁵ dem Volke die Vollstreckung des Urteils verkündete, wurde er von allen Seiten als Befreier gepriesen. Catilina selbst, von dem Heere des Antonius bedrängt, wollte sich nach Gallia cisalpina zurückziehen; allein der Weg wurde ihm verlegt, und indem er sich nunmehr gegen die ihn verfolgenden Feinde wandte, lieferte er denselben bei Pistoria in Etrurien (im ¹⁰ Anfang des Jahres 62) ein Treffen, in welchem er selbst auf das tapferste kämpfend mit den meisten seiner Anhänger den Tod fand. Sallust (Coni. Cat., Kap. 60) berichtet darüber: „*Catilina, postquam fusas copias seque cum paucis relictum videt, memor generis atque pristinae suae dignitatis in confertissimos hostis incurrit ibique pugnans confoditur.*“ 15

Verlag von Friedr. Andr. Perthes in Gotha.

Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker

mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

(Die Sammlung wird fortgesetzt.)

Demosthenes' Ausgewählte Reden.

1. Bd.: Die drei Olynthischen Reden und die erste Rede gegen Philippos. Erklärt von Professor *J. Sörgel*, Studienrektor in Hof.

Platons Ausgewählte Schriften.

1. Bd.: Apologie des Sokrates und Kriton. Erklärt von Dr. *H. Bertram*, Professor an der Landesschule Pforta.

Sophokles' Ausgewählte Tragödien.

1. Bd.: Ödipus auf Kolonos. Erklärt von Professor *Fr. Sartorius*, Rektor am Gymnasium in Erlangen.

Xenophons Anabasis. Erklärt von Dr. *R. Hansen*, Oberlehrer am Gymnasium in Sondershausen.

1. Bd.: 1. u. 2. Buch.

———— **Hellenika.** Erklärt von Dr. *H. Zurborg*, Lehrer am Gymnasium in Zerbst.

1. Bd. 1. u. 2. Buch.

Caesar de bello Gallico. Erklärt von Dr. *Rud. Menge*, Professor am Gymnasium in Eisenach. Mit Karte.

1. Bd.: 1.—3. Buch. (Schluß in Vorbereitung.)

Ciceros Rede für Sex. Roscius aus Ameria. Erklärt von Dr. *G. Landgraf*, kgl. Studienlehrer am Gymnasium in Schweinfurt.

———— **Reden gegen L. Sergius Catilina.** Erklärt von Dr. *Karl Hachtmann*, Professor am Gymnasium zu Dessau.

———— **Tuskulanen.** Erklärt von Dr. *L. W. Hasper*, kgl. Gymnasialdirektor in Glogau.

1. Bd.: 1. u. 2. Buch.

Horaz' Oden und Epoden. Erklärt von Dr. *Emil Rosenberg*, kgl. Gymn.-Prorektor in Hirschberg.

Livius ab urbe condita liber XXI. XXII. Erklärt von Dr. *Fr. Luterbacher*, Professor am Gymnasium zu Burgdorf bei Bern.

Sallustius. Erklärt von *J. H. Schmalz*, Direktor des Progymnasiums in Tauberbischofsheim.

1. Bd.: De Catilinae coniuratione liber.

2. Bd.: De bello Iugurthino liber.

Tacitus' Annalen. Erklärt von Dr. *W. Pfitzner*, Oberlehrer am Gymnasium in Parchim.

1. Bd.: 1. u. 2. Buch.

Vergils Äneide. Erklärt von Dr. *O. Brosin*, Oberlehrer an der Ritterakademie zu Liegnitz.

1. Bd.: 1.—3. Buch.

■ Demosthenes' Ausgewählte Reden, Caesar de bello Gallico, Ciceros Reden gegen L. Sergius Catilina, Ciceros Tuskulanen, Horaz' Oden und Vergils Äneide sind in zwiefacher Einrichtung hergestellt: die Anmerkungen stehen bei der einen Ausgabe unter dem Texte, bei der anderen sind sie als besonderes Heft beigegeben.

Tabellarisches Verzeichnis der hauptsächlichsten lateinischen Wörter von schwankender Schreibweise nach den neuesten Ergebnissen zusammengestellt. Ein Anhang zu jeder lateinischen Grammatik.

ANHANG

für den Gebrauch des Lehrers.

I.

Verzeichnis der Stellen, in welchen von der Textausgabe von A. Eberhard und W. Hirschfelder*) abgewichen ist.

(BEMERKUNG: Unbedeutende Abweichungen in der Interpunktion sowie verschiedene Schreibweisen sind nicht angeführt. Die in Klammern [] eingeschlossenen Worte bezeichnen die Lesarten aus der Textausgabe von Eberhard-Hirschfelder.)

Rede I.

§ 1: Constrictam horum [constrictam iam horum] — (Quid proxima,) quid superiore nocte etc. [quid proxima, quid superiore nocte etc.]. — § 3: nimis antiqua praetereo, quod [nimis antiqua praetereo, ... quodque.] — § 4: At vero nos vicesimum [at nos vicesimum]. — § 5: erit verendum mihi ne non hoc [erit verendum mihi ne (non) hoc. — § 6: vives sed vives ita [vives — et vives ita] — firmis praesidiis oppressus [firmis praesidiis obsessus] — obscurare coeptus nefarios [obscurare coetus nefarios] — § 8: cum tu te Praeneste [cum te Praeneste] — § 9: hic, hic sunt in nostro numero [hic, hic sunt, in nostro numero] — de nostro omnium interitu [de nostrum omnium interitu] — Hosce ego video [hos ego video] — § 10: salutatum mane

*) M. Tullii Ciceronis Orationes selectae XIX, editio altera. Leipzig, Teubner, 1878.

miseras [salutatum (mane) miseras] — § 12: Italiam denique totam [Italiam totam] — § 15: aut timorem tuum, sed fortunam [aut timorem, sed fortunam] — non multa commissa postea [non multa commissa] — § 16: animo hoc tibi ferendum putas [animo tibi ferendum putas] — § 18: ad evertendas perfringendasque [ad evincendas perfringendasque] — § 19: M. Metellum demigrasti [M. Marcellum demigrasti] — § 22: etsi video [tametsi video] — § 24: perniciosam esse ac funestam futuram [perniciosam ac funestam futuram] — sacrarium constitutum fuit [sacrarium scelerum tuorum constitutum fuit] — § 26: confectum senties [confectum esse senties] — § 27: omnis respublica sic loquatur [omnis respublica loquatur] — § 33: Tum tu, Iuppiter [tu, Iuppiter] — auspiciis a Romulo es constitutus [auspiciis (a Romulo) es constitutus] —

Rede II.

§ 1: parietes perhorrescemus [parietes pertimescemus] — § 5: quod, quid cogitent, me scire [quod quidquid cogitant me scire] — § 6: delata esse sentiunt [perlata esse sentiunt] — § 7: relevata mihi et recreata [levata mihi et recreata] — § 9: intimum Catilinae, nemo [intimum Catilinae esse fateatur, nemo] — § 10: cogitant nisi caedes [cogitant nisi caedem] — § 11: ad perniciem civitatis manere [ad perniciem civitatis manare] — § 12: paruit atque ivit [paruit, ivit] — hesterno die, cum domi [hesterno die, Quirites, cum domi] — § 13: ratio totius belli descripta [ratio totius belli descripta] — § 14: credo, Manlius iste centurio [credo, (Manlius) iste centurio] — § 17: loquimur et de eo hoste [loquimur et de hoste] — § 19: mente scelerata ac nefaria [conscelerata ac nefaria] — § 20: est ipse Manlius [iste est Manlius] — tamen in iis sunt coloni [tamen insunt coloni] — quos ego, Quirites, in eodem [quos ego utrosque in eodem] — § 22: quos pexo capillo nitidos [quos pexo capillo, nitidos] — § 24: iam vero arces coloniarum [iam vero urbes coloniarum] — § 25: omissis his rebus omnibus, quibus [omissis his rebus, quibus] — § 27: salutem omniumque nostrum [salutem omniumque vestrum] —

Rede III.

§ 3: ut et quanta et quam manifesta et qua [ut et quanta et qua] — § 5: utor adsidue in reipublicae praesidio, [utor adsidue in re publica, praesidio] — § 6: pontem magno comitatu [pontem Mulvium magno comitatu] — § 10: primo ostendimus Cethego [primum ostendimus Cethego] — § 12: perturbatus Lentulus tamen [perturbatus Lentulus tandem] — vide, quid tibi iam [vide ecquid tibi iam] — § 15: cum ceteris supplicationibus conferatur [cum ceteris conferatur] — quamquam patefactus manifestis indiciis [quamquam manifestis indiciis] — § 16: moenibus continebatur. Omnia [moenibus

continebatur, omnia] — § 17: quoad adfuit [quoad fuit] — dum ille in urbe hostis [cum ille in urbe hostis] — § 21: potest esse, Quirites, tam aversus [potest esse tam aversus] — § 22: barbaris commissaeque litterae nunquam [barbaris (commissae litterae) nunquam] — rerum amplissimarum ultro [rerum maximarum ultro] — am Ende des § 22 sind die Worte: „praesertim qui nos non pugnando, sed tacendo superare potuerint“, da sie mit den vorhergehenden Worten in keinem logischen Zusammenhange stehen, ausgelassen worden. — § 23: interitu, et erepti [interitu, erepti] — § 25: dissensiones, quae non ad delendam sed ad commutandam rem publicam pertinebant — non illi nullam esse rempublicam, sed in ea, quae esset, se esse principes, neque hanc urbem conflagrare, sed se in hac urbe florere voluerunt — eius modi fuerunt, ut non reconciliatione concordiae, sed internecione civium diiudicatae sint. [dissensiones erant eius modi, quae non ad delendam, sed ad commutandam rempublicam pertinerent; non illi nullam esse rempublicam, sed in ea, quae esset, se esse principes, neque hanc urbem conflagrare, sed se in hac urbe florere voluerunt (atque illae tamen omnes dissensiones, quarum nulla exitium rei publicae quaesivit, eius modi fuerunt, ut non reconciliatione concordiae sed internecione civium diiudicatae sint).] — § 26: consulatus mei, unoque tempore [consulatus mei, uno (que) tempore] — § 28: est etiam in nobis is animus [est etiam nobis is animus] — § 29: invidia in conservanda re publica [invidia conservanda re publica] — Iovem illum, custodem [Iovem, illum custodem] — huius urbis ac vestrum [huius urbis ac vestrum] —

Rede IV.

§ 2: ut vos, patres conscripti, populumque [ut vos populumque] — § 8: gravem poenam municipiis [gravem poenam municipibus] — multos uno dolore dolores [multos una dolores] — § 10: ipsum Lentulum largitorem [ipsum illum largitorem] — § 11: populo Romano exsolvam [populo Romano exsolverim] — § 13: nefando nimis aliquid severe [nefando (nimis) aliquid severius] — § 15: neque enim in improborum [neque in improborum] — § 16: et hoc commune patriae solum [et commune patriae solum] — qui non tantum, quantum audet et quantum potest, conferat [qui non quantum audet et (in) quantum potest conferat] — ad communem salutem voluntatis [ad salutem voluntatis] — § 18: voluntate, studio, virtute, voce consentiunt [voluntate voce consentiunt] — § 19: non modo confici [non modo non confici] — § 20: quam illi mihi fortasse minitantur [quam illi fortasse minitantur] — bene gestae, mihi uni conservatae rei publicae [bene gesta, mihi uni conservata re publica] — § 23: studiis et pro hac [studiis proque hac] — dum erit in vestris fixa [dum erit vestris fixa] —

II.

An welchen Tagen sind die beiden ersten Catilinarischen Reden gehalten worden?

Litteratur.

Baur, Württemb. Korrespondenzblatt 1869. — Drumann, Geschichte Roms. Königsberg 1841. T. V. S. 456. — Eberhard, A., Ciceros Catilinar. Reden. Bearbeitung von Richters Ausgabe. 3. Auflage. Leipzig, Teubner, 1878. Einleitung. — Hachtmann, C., Die chronol. Bestimmung der beiden ersten Catilinar. Reden. Progr. Seehausen i. A. Stendal, Franzen & Grosse, 1877. — Halm, Ciceros Reden gegen L. Sergius Catilina. 10. Aufl. Berlin, Weidmann, 1878. Einleitung. — John, C., Entstehungsgeschichte der Catilin. Verschwörung. Jahrb. für klass. Philol. Supplbd. VIII. H. 3, p. 782. — Lange, Röm. Altertümer, Bd. III. Berlin, Weidmann, 1871. — Madvig, Opuscula acad. Hauniae 1834. Bd. I. — Mommsen, Th., Hermes, Bd. I, S. 430. — Ogórek, Wann hat Cicero die beiden ersten Catilinarischen Reden gehalten? Progr. des k. k. Real- und Obergymnasiums Rudolfswert 1878 und 1879. — Richter, Ciceros Reden gegen L. Catilina. Leipzig, Teubner, 1869. — Weidner, A., Philol. Anzeiger, Bd. VIII, H. 8. 1877. — Zumpt, A. W., De imperatoris Augusti die natali etc. Jahrb. für klass. Philol. Supplbd. VII, S. 565 ff.

Zur Beantwortung der vorliegenden Frage ist es notwendig zu untersuchen:

- 1) In welcher Nacht hat die mehrfach erwähnte Versammlung im Hause des Laeca stattgefunden?

Von Wichtigkeit ist hier namentlich die Stelle Cic. pro Sulla 18, 52. Indem der Redner den Cornelius, den Vater des einen der Ankläger, angreift, sagt er: „quid tandem de illa nocte dicit, cum inter falcarios ad M. Laecam nocte ea, quae consecuta est posterum diem nonarum Novembrium, me consule Catilinae denuntiatione convenit?“ — Was bedeuten nun die Worte „nocte ea, quae consecuta est“ etc.? Die gewöhnliche Erklärung, gegeben auf Grund analoger Wendungen, wie „post diem tertium eius diei“, „postridie eius diei“, „pridie eius diei“, lautet: in der Nacht, die auf den Tag nach den Nonen des November folgte, d. h. in der Nacht vom 6. auf den 7. November. Anders faßt diese Worte Mommsen auf (s. Hermes I, 431f.; vgl. Eberhard-Hirschfelder, Oratt. sel., p. 216), indem er sagt: „Ciceros Worte lassen sich ungezwungen dahin verstehen, daß *posterus* gar zur Datierung nicht gehört, sondern den Tag als den auf die eben vorher erzählten Konsularkomitien folgenden bezeichnet, die Datierung also nur in dem Worte *nonarum* angegeben ist, gleich als wenn Cicero geschrieben hätte: „posterum dies, qui dies fuit nonarum Novembrium“. Darnach waren die Wahlen auf den

4. November gefallen, welcher Tag auch dem Kalender zufolge komitial ist, und hätten sich die Verschworenen in der Nacht vom 5. auf den 6. November im Hause des Laeca versammelt.“ —

Gegen diese Erklärung lassen sich folgende Einwendungen machen: a) Die Ausdrucksweise ist an und für sich wenig deutlich. M. giebt dies selbst zu, wenn er sagt: „gleich als wenn Cicero gesagt hätte“. b) Cicero erzählt gar nicht in der betreffenden Stelle den Gang der Verschwörung, sondern hebt nur einzelne Momente heraus (s. Richters Exkurs zu R. I, § 1 in der 3. Aufl. bearbeitet von A. Eberhard, p. 111 u. 112). c) Es läßt sich gar nicht erweisen, daß die Konsularkomitien am 4. November stattgefunden haben (s. Eberhard, Einl. S. 14; Halm, Einl. S. 8, und vor allem die sorgfältige Untersuchung von John, Jahrb. für klass. Philol. VIII, Supplbd. H. III, p. 749sq.); sie scheinen vielmehr über die gewöhnliche Zeit hinaus (Monat Juli) nicht viel vertagt worden zu sein. —

Halten wir daran fest, daß die Versammlung bei Laeca in der Nacht vom 6. auf den 7. November abgehalten wurde, so ist nunmehr zu fragen:

2) An welchem Tage wurde der Versuch gemacht, den Konsul zu ermorden?

Die wichtigste Stelle zur Beantwortung dieser Frage ist Cic. Catil. Rede I, § 9 u. 10: „Reperti sunt duo equites, qui etc. — praedixeram.“ Jeder, der die Stelle unbefangen liest, wird daraus entnehmen, daß der Mordversuch sich unmittelbar an die nächtliche Versammlung anschloß, d. h. in der Frühe des 7. November ins Werk gesetzt wurde. Dasselbe ergibt sich aus Sall. Coni. Cat., c. 28; Plutarch, Leben des Cicero, c. 16; Cassius Dio XXXVII, 32. Auf Grund der vorliegenden Quellen muß man nach meiner Ansicht zu folgendem Resultat gelangen: a) Der Plan, den Konsul zu ermorden, wurde in der Nacht vom 6. auf den 7. November im Hause des Laeca gefaßt. b) Die Ausführung des Planes sollte eine sofortige sein. c) Die Mörder fanden sich in der Frühe des folgenden Tages, also am Morgen des 7. November, vor dem Hause des Konsuls ein, wurden aber zurückgewiesen, da derselbe die ganze Sache sofort (Rede I, 1, 10: „vixdum etiam coetu vestro dimisso“) erfahren und die nötigen Vorsichtsmaßregeln getroffen hatte. —

Im Gegensatz zu dem eben Gesagten verlegt Mommsen a. a. O. den Mordversuch auf den 8. November, indem er sagt: „Die Worte Ciceros sagen streng genommen nur, daß die Mörder sich in der Zusammenkunft nicht bloß zu der Blutthat, sondern auch zu deren sofortiger Vollziehung bereit erklärten. Wie, wenn Catilina darauf erwidert hätte, daß er das Anerbieten annehme, aber daß es für diesen Tag zu spät sei und auf den nächsten Tag verschoben werden müsse? (Eberhard in der 3. Aufl. der Richterschen Ausg., Einl. S. 10 ist geneigt, sich der Auffassung Mommsens anzuschließen.) Dagegen läßt sich

Folgendes einwenden: a) Die Darstellung bei Cicero und den übrigen oben angeführten Schriftstellern giebt auch nicht den geringsten Anlaß, eine Verschiebung des Mordversuchs um 24 Stunden anzunehmen. b) Was sollen die Worte: „es sei für diesen Tag zu spät geworden“, bedeuten? Die Versammlung fand in der Nacht statt und die Mordthat sollte paulo ante lucem ausgeführt werden. c) Welche Gründe sollen den Catilina bewogen haben, das Attentat noch um 24 Stunden zu verschieben? Sollte dasselbe überhaupt glücken, so war doch vor allen Dingen die größte Eile notwendig. d) Durch welche Ereignisse sollen der 7. November und die Nacht vom 7. auf den 8. November ausgefüllt worden sein? M. sagt darüber nichts; Eberhard in der chronol. Übersicht Einl. S. 25 übergeht den 7. November, den Tag, ebenfalls mit Stillschweigen und bemerkt zu der Nacht vom 7. zum 8. November: „Catilina will zu Manlius abgehen. Unbestimmte Gerüchte, daß ‚es losgehen‘ soll.“ — Eine eigentliche Antwort auf die durchaus berechtigte Frage ist mit diesen unbestimmt gehaltenen Worten nicht gegeben. — Es ist nunmehr zu untersuchen:

3) Welche Gründe haben Mommsen dazu bewogen, eine Verschiebung des Mordplans um 24 Stunden anzunehmen?

a) In den beiden ersten Catilinarischen Reden werde mit Nachdruck von den Vorgängen in zwei verschiedenen Nächten gesprochen (vgl. I, 1, 1: „Quid proxima, quid superiore“ etc., und II, 3. 12 u. 13: „quid ea nocte egisset, quid in proximam constituisset“ etc.). Wäre die Mordthat unmittelbar nach der nächtlichen Versammlung versucht worden, so habe er doch nur eine Nacht zu erwähnen gehabt.

b) Es begreife sich schwer, wenn der Mordversuch sofort nach der nächtlichen Versammlung stattgefunden habe, wie Cicero den in der Nacht von den Catilinariern gefaßten Plan noch vielen angesehenen Männern vorher habe mitteilen können.

Auf den unter a) angeführten Grund ist Folgendes zu entgegnen: 1) Die Stelle aus Rede II, 3, 12 u. 13 zwingt uns durchaus nicht, zwei verschiedene Nächte vor dem Mordanschlage anzunehmen. Mir erscheint es viel natürlicher, unter „proxima nox“ die auf das beabsichtigte Attentat folgende Nacht zu verstehen. Man beachte übrigens, daß Cicero an der betreffenden Stelle nicht wie in der ersten Rede durch Hinzufügung von *superior* und *proxima* die beiden Nächte von einander scheidet, sondern die für ihn speziell so verhängnisvolle Nacht mit „ea nox“ bezeichnet. In der angegebenen Weise hat auch Richter in seiner Ausgabe die Stelle aufgefaßt. Gelang der Mordplan, so war es ganz natürlich, daß ganz besonders die folgende Nacht benutzt werden sollte, um in der Stadt durch Brand und Mord allgemeinen Schrecken hervorzurufen (vgl. Sall. Coni. Cat., c. 43: „eo signo proxima nocte

cetera multitudo coniurationis suum quisque negotium exsequeretur“ etc.). Übrigens unterstützen die jener Stelle: „quid in proximam constituisset“ nachfolgenden Worte: „quemadmodum esset ei ratio totius belli descripta, edocui“ diese Erklärung ganz entschieden. — 2) Cicero würde einen sehr wenig passenden Ausdruck gewählt haben, wenn er mit den Worten: „quid in proximam constituisset“ die Ausführung des Mordplans hätte bezeichnen wollen. Denn der Mord sollte ja am Tage, nicht in der Nacht ausgeführt werden. Der Redner spricht überhaupt hier nicht von einem Vorgange, sondern von einem Vorhaben. —

Auf den unter b) angeführten Grund erwidere ich Folgendes: 1) Cicero erfährt den Mordplan „vixdum coetu dimisso“. Es liegt aber nichts vor, was uns anzunehmen zwingt, daß die Versammlung sich bis zum Beginne des Tages ausgedehnt habe, mithin die Zeit bis zu dem beim Konsul abgestatteten Morgenbesuche eine sehr kurze gewesen sei. 2) Der Redner hat in jener für ihn so gefährvollen Zeit viele seiner Freunde stets um sich gehabt (cf. Sall. Coni. Cat., c. 26: „circum se praesidia amicorum atque clientium occulte habebat“). Cicero selbst sagt I, 4, 10: „domum meam maioribus (sc. quam antea) praesidiis munivi atque firmavi“. Dies war auch der Grund, warum die Mörder nicht einen nächtlichen Überfall wagten, sondern sich dem Konsul auf hinterlistige Weise bei Tage zu nähern suchten. —

Thatsächliche Schwierigkeiten bereitet die Stelle aus der ersten Rede, und es fragt sich nunmehr:

- 4) Wie sind die Worte zu erklären: „Quid proxima, quid superiore nocte egeris, ubi fueris, quos convocaveris, quid consilii ceperis, quem nostrum ignorare arbitraris?“

Hier werden unleugbar zwei Nächte unterschieden, und um nun dieser Angabe gerecht zu werden, haben diejenigen Gelehrten, die eine Verschiebung des Mordplans um 24 Stunden für unwahrscheinlich halten, angenommen, daß Cicero noch einen Tag (7. November) und eine Nacht (vom 7. auf den 8. November), sowie einen Teil des darauffolgenden Tages (8. November) habe verstreichen lassen, ehe er den Senat zusammenberufen habe (cf. Halm, Einl. S. 10; John a. a. O., S. 782). Diese Annahme ist aber aus verschiedenen Gründen höchst unwahrscheinlich, denn 1) was in jener Zeit, die eine Nacht und mehr als einen Tag umfaßt, sowohl vonseiten Catilinas wie Ciceros geschehen sei, bleibt völlig unklar. Die Erklärung, die Halm zu „quid proxima, quid superiore“ giebt, ist sehr unbestimmt gefaßt. 2) Da zu „quid proxima“ selbstverständlich wieder die Worte zu ergänzen sind: „egeris, ubi fueris, quos convocaveris, quid consilii ceperis“, und die Worte von *ubi fueris* ab, die den allgemein gehaltenen Ausdruck *egeris* weiter ausführen, sich unzweifelhaft auf die Versammlung im Hause des Laeca beziehen, so kann man, wenn man den

Wortlaut der Stelle genau ins Auge faßt, daraus nur entnehmen, daß in zwei aufeinanderfolgenden Nächten je eine Versammlung bei Laeca stattgefunden hat und von denselben Personen über dieselbe Sache zweimal verhandelt worden ist. 3) Es ist durchaus unwahrscheinlich, daß Cicero, nachdem sein Leben am Morgen des 7. November in der größten Gefahr geschwebt hatte, einen ganzen Tag und eine ganze Nacht habe verstreichen lassen, ohne dem Senate Mitteilung zu machen, und daß er erst im Laufe des 8. November denselben zusammenberufen habe. Vor allen Dingen wird er zu verhüten gesucht haben, daß Catilina noch eine Nacht in Rom zubringe; wußte er doch, was er für die nächste Nacht festgesetzt hatte („quid in proximam constituisset“ II, 3, 12 u. 13). 4) Es widersprechen dieser Annahme zwei Stellen aus der Rede II, nämlich a) 6, 12: „Hesterno die, cum domi meae paene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris vocavi“ etc. und b) 3, 6: „Omnia superioris noctis ad me delata esse sentiunt; patefeci in senatu hesterno die“ etc. In der ersten Stelle wird jeder unbefangene Leser die Zeitbestimmung „hesterno die“ auch zu dem Nebensatze: „cum domi etc.“ ergänzen. Halm bezieht die Zeitbestimmung nur auf den Hauptsatz, erklärt also: Am gestrigen Tage, als ich (nämlich am vorgestrigen Tage) beinahe ermordet worden war. — Halm scheint übrigens das Mangelhafte dieser Interpretation gefühlt zu haben, denn er fügt hinzu: „Cicero weist auf das Faktum des versuchten Attentats hin, erwähnt es aber in solcher Verbindung, daß das Volk auch glauben konnte, es wäre das Attentat unmittelbar vor der Senatssitzung versucht worden.“ — Es ist nicht anzunehmen, daß Cicero absichtlich so unklar gesprochen habe; übrigens wird das Volk mit dem, was nach der nächtlichen Versammlung geschah, völlig bekannt gewesen sein, denn es ist anzunehmen, daß Cicero selbst alles gethan habe, um den gegen ihn geplanten Mordversuch möglichst bekannt zu machen.

Die zweite Stelle (II, 3, 6) setzt die Ausleger gleichfalls in Verlegenheiten. Halm erklärt „consilia superioris noctis“ für einen ungenauen Ausdruck, da es am Tage, wo Cicero sprach, schon die drittletzte Nacht war; Baur (Württemb. Korrespondenzbl. 1869, S. 37) interpretiert: „Beschlüsse für die vorletzte Nacht“ (vgl. Eberhard zu der betreffenden Stelle und John a. a. O., S. 783).

Nimmt man aber trotz alledem an, daß die erste Rede am 8. November gehalten sei, indem man entweder das Attentat auf Cicero um 24 Stunden verschiebt, oder Cicero den 7. November dazu verwenden läßt, im allgemeinen Sicherheitsmaßregeln zu treffen, so bereitet schliesslich doch noch Schwierigkeiten die für die Datierung der beiden ersten Reden wichtige Stelle bei Asconius Pedianus (S. 5, Ausg. von Kieffling und Schöll). Indem derselbe davon spricht, daß Cicero in seiner Rede contra Pisonem für 37 Jahre ungenau in runder Zahl 40 Jahre gesagt habe, berührt er auch Or. Catil. I, 1, 1 mit den Worten:

„Haec consuetudo in ipsis orationibus est: itaque idem Cicero in ea quoque, quam habuit in Catilinam in senatu, cum octavus decimus dies esset post senatus consultum, ut viderent, ne quid respublica detrimenti caperet, dixit: vigesimum diem habere (se) S. C. tamquam“ etc. — Asconius gilt an und für sich als ein durchaus glaubwürdiger Gewährsmann, und es läßt sich ferner mit Bestimmtheit annehmen, daß er jenes Zeugnis aus einer zuverlässigen Quelle geschöpft hat. Ist nun bei jener Berechnung in der üblichen Weise der Tag, von dem, und der Tag, bis zu dem gezählt wird, eingeschlossen, so ergibt sich, daß jener Senatsbeschluss nach allgemeiner Annahme am 21. Oktober gefasst wurde, als Datum für die erste Rede der 7. November. John a. a. O., S. 785 meint zwar, daß Asconius es zu einem mit Konsequenz festgehaltenen Prinzip gemacht habe, nicht nach gewöhnlicher Weise den Anfangstag mitzuzählen, indessen Eberhard (Einl. S. 17) zeigt, dass diese Regel nicht immer stimmt. —

Unter den obwaltenden Umständen ist es kein Wunder, daß man die Stelle aus Rede I, 1, 1: „quid proxima, quid superiore nocte egeris“ zu ändern resp. anders zu erklären versucht hat. 1) Richter (Progr. von Rastenburg 1861) wollte das eine *quid* streichen und lesen: „Quid proxima superiore nocte egeris“. Später hat derselbe, da bereits Priscian die Worte: „quid proxima, quid superiore nocte egeris“ citiert, sich dahin ausgesprochen, daß „quid proxima, quid superiore“ eine rhetorische Häufung synonymen Begriffe sei. Es ist aber weder wahrscheinlich, daß Cicero im Zustande höchster Erregung jene schwerfällige Bezeichnung von einem unmittelbar vorhergehenden Ereignisse gebraucht, noch daß er synonyme Zeitbestimmungen gehäuft habe. 2) Weidner, Philol. Anz. 1877, S. 410 will *superior* und *proxima nox* als Bezeichnungen für Teile derselben Nacht verstanden wissen. Eberhard, Einl. S. 17 bemerkt mit Recht, daß Cicero sich in diesem Falle doch sehr undeutlich ausgedrückt habe; übrigens steht auch jener Erklärung der Umstand im Wege, daß die Worte „ubi fueris, quos convocaveris, quid consilii ceperis“ doch in gleicher Weise zu beiden zeitlichen Bestimmungen gehören. Wie sollen die verschiedenen Handlungen nach zwei Zeitabschnitten von einander gesondert werden? 3) A. W. Zumpt (Neue Jahrb. VII, Supplbd. S. 577) schlägt vor zu lesen: „Quid? Proxima quid superiore“ etc. Es ist aber hier weder das fragende *quid* an seiner Stelle, noch ist die auffallende Trennung von *proxima* und *superiore* zu rechtfertigen.

Nach meinem Dafürhalten ist aus den Schwierigkeiten nur herauszukommen, wenn „quid proxima“ als eine Erklärung zu „quid superiore“ angesehen und aus dem Texte entfernt wird. Daß aber zu „quid superiore“ ein solches Glossem hinzugefügt wurde, erscheint insofern durchaus nicht wunderbar, als jener Ausdruck leicht mißverstanden werden konnte. Denn derselbe ist nur an seiner Stelle, wenn wir mit Madvig annehmen, daß die Senatssitzung in später Abendstunde stattge-

funden habe. (Opusc., p. 195 u. 196: „Sic igitur statuemus ipso, qui illam noctem et conventum secutus est, die, i. e. VII Id. Nov. [7. November] senatum habitum esse, sed cum eodem die vocatus esset, die inclinante in noctem convenisse orationemque primam hoc die, sed vesperidemum vel paene noctu habitam. Sic intelligitur, cur non hanc dicat noctem [esset enim, qua ipse diceret] sed illam et superiorem“ etc.) — Man vergleiche übrigens den Anfang der ersten Rede, der mir ganz entschieden darauf hinzudeuten scheint, daß die Senatssitzung in später Abendstunde oder beim Einbruche der Nacht stattgefunden hat. — Nehmen wir diese Auffassung als die richtige an, so erklärt sich auch auf die einfachste Weise, warum die verhängnisvolle Nacht, in der die Versammlung bei Laeca stattfand, sowohl in der ersten (4, 8) wie in der zweiten Rede (3, 6) als „nox superior“ bezeichnet werden kann; sie steht hier wie dort im Gegensatz zur Nacht vom 7. auf den 8. November.

Man könnte ja vielleicht auch annehmen, daß der an und für sich doppelsinnige Ausdruck „quid proxima“ erläutert worden sei durch „quid superiore“; allein der Umstand, daß Cicero § 8 denselben Ausdruck *superior* in Verbindung mit dem Pronomen *ille* gebraucht („Recognosce mecum tandem noctem illam superiorem“) und sich an dieser Stelle auf eine schon erwähnte Zeitbestimmung zurückbezieht, bewegt mich, an der ersten Stelle die Worte „quid proxima“ als Glosse auszuscheiden.

Bei aller Achtung vor der Autorität des Priscian, der in seinem Exemplar die Worte „quid proxima, quid superiore nocte egeris“ vorfand, läßt sich doch annehmen, daß schon frühzeitig in diesen so viel gelesenen Reden eine solche, durchaus motivierte Erklärung beigeschrieben wurde, die später in den Text kam und nunmehr der Interpretation Schwierigkeiten bereitete.

In gleichem Verlage erschien ferner:

Boethiana vel **Boethii commentariorum in Ciceronis topica emendationes** ex octo codicibus haustas et auctas observationibus grammatici composuit Dr. *Thomas Stangl*. № 2. 40.

Droysen, J. G.: Geschichte Alexanders des Großen. Mit 5 Karten von *R. Kiepert*. (Schul-Ausg.) 3. Aufl. geh. № 4; geb. № 5.

Herbst, Wilh.: Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte zum Gebrauche der obersten Klassen der Gymnasien und Realschulen.

I. Teil: Die mittelhochdeutsche Litteratur. (Von *Rob. Boxberger*.) 60 ♂.
II. „ Die neuhochdeutsche Litteratur. 80 ♂.

———— Die neuhochdeutsche Litteratur auf der obersten Stufe der Gymnasial- und Realschulbildung. Erläuternde Bemerkungen zu dem „Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte“. 60 ♂.

———— Aus Schule und Haus. Populär-pädagogische Aufsätze. № 5.

Klassische deutsche Dichtungen. 1. Bd.: Goethes „Hermann und Dorothea“. Herausgegeben von *Karl Heinrich Keck*. № 1.

Mezger, K. L. Fr.: Hilfsbuch zum Verständniss der Bibel für den Religionsunterricht auf der Stufe des Obergymnasiums und für denkende Freunde des göttlichen Worts. 1. Bdchn. № 2; 2. Bdchn. № 1. 20; 3. Bdchn. № 2. 40; 4. Bdchn. № 2. 40.

———— Leitfaden für den Unterricht in der biblischen Religionsgeschichte und Bibelkunde auf der Stufe des oberen Gymnasiums. 1. Heft 36 ♂; 2. Heft 60 ♂.

Müller, E., Aufgaben zu lateinischen Stilübungen im Anschluß an Ciceros Rede für P. Sestius. 30 ♂.

Niebuhr, Barth. Gg.: Griechische Heroengeschichten. An seinen Sohn erzählt. 7. Auflage. cart. № 1. 60.

———— Dasselbe. Mit Anmerkungen zum Übersetzen ins Französische von *E. Burtin*. 2. Auflage. № 1.

Ritter et Preller: *Historia philosophiae Graecae et Romanae ex fontium locis contexta. Locos collegerunt, disposuerunt, notis auxerunt. Editio sexta. Curavit G. Teichmueller.* № 8.

Rosenberg, Emil: Die Lyrik des Horaz. Ästhetisch-kulturhistorische Studien. № 3.

Schiller, H.: Geschichte der römischen Kaiserzeit. 1. Band, 1. Abteilung: Von Cäsars Tod bis zur Erhebung Vespasians. № 9. (Die 2. Abteilung ist unter der Presse.)

Schultefs, Fritz: Vorlagen zu lateinischen Stilübungen.
1. Heft: Variationen zu Cicero und Livius. № 2. 40.
2. „ Variationen zu Cicero und Tacitus. № 2. 40.

———— Beispielsammlung. (Sonderabdruck aus dem ersten Hefte der Vorlagen zu lateinischen Stilübungen.) 60 ♂.

Schulze, E.: Skizzen hellenischer Dichtkunst. № 2. 40.

Verlag von Friedr. Andr. Perthes in Gotha.

Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker

mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

(Die Sammlung wird fortgesetzt.)

Demosthenes' Ausgewählte Reden.

1. Bd.: Die drei Olynthischen Reden und die erste Rede gegen Philippos. Erklärt von Professor *J. Sörgel*, Studienrektor in Hof.

Platons Ausgewählte Schriften.

1. Bd.: Apologie des Sokrates und Kriton. Erklärt von Dr. *H. Bertram*, Professor an der Landesschule Pforta.

Sophokles' Ausgewählte Tragödien.

1. Bd.: Ödipus auf Kolonos. Erklärt von Professor *Fr. Sartorius*, Rektor am Gymnasium in Erlangen.

Xenophons Anabasis. Erklärt von Dr. *R. Hansen*, Oberlehrer am Gymnasium in Sondershausen.

1. Bd.: 1. u. 2. Buch.

———— **Hellenika.** Erklärt von Dr. *H. Zurborg*, Lehrer am Gymnasium in Zerbst.

1. Bd. 1. u. 2. Buch.

Caesar de bello Gallico. Erklärt von Dr. *Rud. Menge*, Professor am Gymnasium in Eisenach. Mit Karte.

1. Bd.: 1.—3. Buch. (Schluß in Vorbereitung.)

Ciceros Rede für Sex. Roscius aus Ameria. Erklärt von Dr. *G. Landgraf*, kgl. Studienlehrer am Gymnasium in Schweinfurt.

———— **Reden gegen L. Sergius Catilina.** Erklärt von Dr. *Karl Hachtmann*, Professor am Gymnasium zu Dessau.

———— **Tuskulanen.** Erklärt von Dr. *L. W. Hasper*, kgl. Gymnasialdirektor in Glogau.

1. Bd.: 1. u. 2. Buch.

Horaz' Oden und Epoden. Erklärt von Dr. *Emil Rosenberg*, kgl. Gymn.-Prorektor in Hirschberg.

Livius ab urbe condita liber XXI. XXII. Erklärt von Dr. *Fr. Luterbacher*, Professor am Gymnasium zu Burgdorf bei Bern.

Sallustius. Erklärt von *J. H. Schmalz*, Direktor des Progymnasiums in Tauberbischofsheim.

1. Bd.: De Catilinae coniuratione liber. } Auch in einem Band zu
2. Bd.: De bello Iugurthino liber. } haben.

Tacitus' Annalen. Erklärt von Dr. *W. Pfitzner*, Oberlehrer am Gymnasium in Parchim.

1. Bd.: 1. u. 2. Buch.

Vergils Äneide. Erklärt von Dr. *O. Brosin*, Oberlehrer an der Ritterakademie zu Liegnitz.

1. Bd.: 1.—3. Buch.

☛ **Demosthenes' Ausgewählte Reden, Caesar de bello Gallico, Ciceros Reden gegen L. Sergius Catilina, Ciceros Tuskulanen, Horaz' Oden und Vergils Äneide** sind in zwiefacher Einrichtung hergestellt: die Anmerkungen stehen bei der einen Ausgabe unter dem Texte, bei der anderen sind sie als besonderes Heft beigegeben.

Tabellarisches Verzeichnis der hauptsächlichsten lateinischen Wörter von schwankender Schreibweise nach den neuesten Ergebnissen zusammengestellt. Ein Anhang zu jeder lateinischen Grammatik.

22



Cicero, Marcus Tullius

Ciceros Reden gegen L. Sergius Catilina Für den Schulgebrauch erklärt von
Dr. Karl Hachtmann. Anhang (10 S.)

Gotha 1883

A.lat.b. 347 kg

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11540037-1